

Richard Rojem & Peter K.

Countdown eines Verbrechens



Vorwort

Ich sage es ganz ehrlich. Ich weiß im Moment selbst nicht, wie sich dieses Buch entwickeln wird. Ich stehe am Anfang einer größtmöglichen Katastrophe einer tiefempfunden Freundschaft.

Wer will schon erleben, dass ein geliebter Freund durch die Handlanger eines Staates ermordet wird. Ermordet an einem ganz bestimmten Tag. Kaltblütig geplant. Im Namen einer Gerechtigkeit, die diesen Namen nicht verdient.

Richard Norman Rojem, Jr. ist der Name meines Freundes um dessen Leben ich nun bange... Und glauben sie mir, es tut schrecklich weh und dies in jedem Moment, seitdem ich von dem verbrecherischen Plan des Bundesstaates Oklahoma erfahren habe, ihn am 27. Juni 2024 zu ermorden.

Daiji, so möchte er gerne genannt werden, seit er Buddhist geworden ist, soll für die Ermordung eines kleinen Mädchens sterben, das er im Jahr 1984 entführt und getötet haben soll. Doch er bestreitet mit Nachdruck diese Tat. Und vieles spricht für seine Unschuld. Es gibt keine DNA von ihm am Tatort oder Opfer und tatsächlich wurde er nur aufgrund schwacher Indizien zum Tode verurteilt.

Dies sind nun die vielleicht letzten Tage im Leben meines Freundes. Und auch wenn es mir fast das Herz zerreißt, werden er und ich diese Tage versuchen zu dokumentieren, damit die Menschen erfahren, was diese grausame und menschenverachtende Höchststrafe anrichtet.

Wenn die Justiz zum Mörder wird, wird Mord zur Justiz!

Peter K. - Mai 2024

Noch ein wichtiger Hinweis!

Dieses Buch hat nicht den Anspruch grammatikalisch perfekt zu sein. Die Texte werden teils einfach so wiedergegeben, wie sie geschrieben wurden, ohne großartige Korrekturen. Dieses Buch hat nur einen Anspruch - authentisch zu sein...

Noch wissen wir nicht, was geschehen wird. Noch gab es keinen Hinrichtungstermin, aber wir rechneten in einigen Monaten damit...

Daiji schrieb zum **Countdown eines Verbrechens**

8. Mai 2024

Nun, der Countdown hat begonnen, auch wenn es noch kein "offizielles" Datum gibt.

Ich wusste, dass dies kommen würde. Ich wusste es seit Juli '21, als mein Name auf einer Liste von 25 anderen zum Tode Verurteilten stand, deren Hinrichtungstermine gerade vom Berufungsgericht von Oklahoma (OCCA) veröffentlicht worden waren. Meine Hinrichtung war für den 5. Oktober 2023 angesetzt.

26 Hinrichtungstermine, in 4 Gruppen von 6 Männern, von denen 2 in der letzten Gruppe waren, wurden im Abstand von 30 Tagen angesetzt.

6 Männer wurden hingerichtet, bevor der Staat feststellte, dass dieser Zeitplan nicht durchführbar war, und beim OCCA (Oklahoma Court of Criminal Appeals) beantragte, den Abstand auf 60 Tage zu verlängern. Es stellte sich heraus, dass alle 30 Tage für die Henker eine große Belastung darstellten. Ein Job, für den sie sich freiwillig gemeldet hatten. Ich nahm an, dass diese Härte schlechte Träume und Bettnässen einschloss. Ich habe noch keine Beweise für das Gegenteil gesehen.

Dass man als zum Tode verurteilter Gefangener Hinrichtungstermine erwartet, gehört zum Leben eines zum Tode verurteilten Gefangenen dazu. Man weiß, dass es durchaus im Bereich des Möglichen liegt, dass man innerhalb von 60 Tagen nach einem beliebigen Morgen hingerichtet werden könnte. Das ist keine praktische Anwendung, das Berufungsverfahren ist langwieriger, als dass es das zuließe, aber das hält den Gedanken nicht weit von dir entfernt.

Dennoch ist es eine Sache, etwas zu erwarten, zu wissen, dass es kommt, und eine ganz andere, sich in diesem Moment zu befinden. Es stimmt zwar, dass ich noch kein offizielles Hinrichtungsdatum habe, aber das gestrige Urteil der OCCA wirft den ersten Dominostein um, oder besser gesagt, den nächsten Dominostein in einer fast 40-jährigen Reihe von Dominosteinen. Jetzt sind nicht mehr allzu viele Dominosteine übrig.

Überraschenderweise bin ich nicht aufgeschreckt, ich habe keine Perlen vor die Säue geworfen, nichts dergleichen. Ich habe das erwartet. Ich war nur überrascht, dass es so gekommen ist. Es gab einen Antrag des Staates vor dem OCCA auf eine 90-tägige "Lücke", eine ziemlich umstrittene Anhörung zu

diesem Antrag, bei der einer der Richter von der Richterbank aus rief: "**... reißt euch zusammen und macht euren Job!**" und die Erklärung, dass das Gericht seine Entscheidung bald nach der Anhörung veröffentlichen würde. Außerdem ist eine Hinrichtung für 060624 angesetzt. Die gängige Meinung war, dass der Antrag und die Termine danach veröffentlicht werden würden.

Das war nicht der Fall.

Das Gericht gab dem Ersuchen statt, hob die Gruppierung auf und erklärte, dass es die Hinrichtungstermine einzeln festlegen werde. Wahrscheinlich, um den Staat davon abzuhalten, zurückzukommen und weitere Verlängerungen zu beantragen.

Ich war der erste Mann in der nächsten Gruppe und der nächste, der hingerichtet werden sollte. Die Abschaffung der Gruppen ändert nichts an meinem Platz in der Reihe. Ich erwarte nun, dass mein Hinrichtungstermin innerhalb von 30 Tagen nach 060624 veröffentlicht wird.

Wir werden sehen, oder?

Ich musste die Person anrufen, die mich darüber informiert hat. Für mich ist das ein fester Bestandteil meines Lebens, für andere nicht. Ich musste wissen, dass es ihnen gut geht, und ich musste es in ihrer Stimme hören. Egal, wie sehr man sich bemüht, man kann Traurigkeit nicht wirklich verbergen. Sie macht sich bemerkbar.

Das Spiel ist also im Gange, was?

Daiji, 15. Mai 2024

„Leute, ab zur Nummer 2! Man sieht sich..“

Die vielleicht kürzeste Nachricht, die Daiji mir je geschrieben hat. Einen kurzen Moment lang fragte ich mich, was um Gottes willen will er mir damit mitteilen. Aber dann realisierte ich gleich, was er damit meinte. Wie sehr er sich freute und welche fantastische Hoffnung mein Freund mit diesen kurzen Worten zum Ausdruck bringen wollte.

Daiji hatte in den letzten Monaten immer mehr den Lebensmut verloren, denn nach bald 40 Jahren Gefängnis, mit der Androhung irgendwann ermordet zu werden, versagte sein Körper immer mehr. Kurz, er bekam einfach keine Luft mehr, hatte teils das Gefühl bald zu ersticken und er konnte kaum noch ein paar Meter gehen ohne eine Pause machen zu müssen.

Doch dann entdeckten Ärzte den Grund für seinen Zustand und sagten ihm, sie könnten das behandeln. Eine Herzoperation könnte ihm helfen. Nun haderte er mit dieser Möglichkeit, da er davon ausging, sie würden ihn am offenen Herzen operieren... Davor hatte er furchtbare Angst.

Doch das Ganze war nur ein Missverständnis. Tatsächlich erfuhr er später, dass man ihm zwei Stents setzen wollte. Keine große OP. Über den Arm würden die Ärzte zu seinem Herzen mit einem dünnen Schlauch vordringen und die Adern wieder durchgängig machen.

Daiji war beruhigt und stimmte der Behandlung zu. Bereits der erste Stent brachte ihm große Erleichterung.

Daiji schrieb voller Freude am 20. April 2024: ***„Ich fühle mich wie ein brandneuer \$1.000.000-Schein! Ich mache keine Witze! Weniger Atemnot, kein Unwohlsein, keine Erschöpfung, kein Gorilla, der rund um die Uhr auf meiner Brust sitzt, keine Schmerzen und nichts von dem Scheiß, der mit all dem Zeug einhergeht!!! Unglaublich!!! Ich bin die 100+ Meter von dieser Zelle bis zum Eingang dieses Zellenblocks um ca. 0400 am 110424 gelaufen und musste zweimal wegen Atemnot anhalten. Etwas mehr als 13 Stunden später ging ich die gleiche Strecke ohne anzuhalten und ohne Atemnot. Sogar die Wärter bemerkten das und kommentierten es.“***

Es war eine große Freude das von ihm zu erfahren und ich spürte in den nächsten Tagen, wie seine Lebenskraft immer mehr zurückkam.

Dann diese kurzen Worte von ihm: ***„Leute, ab zur Nummer 2!“***

Ja, jetzt verstand ich und konnte kaum das Ergebnis erwarten. Natürlich hoffte ich darauf, dass er sich nun noch viel besser fühlen würde, nach der zweiten OP.

Doch bevor ich diese erhoffte Email von ihm erhalten konnte, musste ich etwas furchtbares erfahren...

In „**The Oklahoman**“ stand am 17. Mai 2024:

Todeskandidat Richard Rojem soll am 27. Juni hingerichtet werden
Das Berufungsgericht von Oklahoma hat am Freitag einen Hinrichtungstermin für einen verurteilten Kindermörder festgelegt, der seit fast 40 Jahren in der Todeszelle sitzt.

(<https://eu.oklahoman.com/story/news/2024/05/17/richard-rojem-oklahoma-death-row-murder-7-year-old-execution-date/73706728007/>)

Das darf doch nicht wahr sein...

Sie haben ihn wohl gerade operiert und nun DAS!

Ich schrieb Daiji sofort eine entsprechende Email:

„Mein lieber Freund Daiji,

ich habe gerade die erschreckende Nachricht erfahren, dass sie für Dich einen Termin am 27. Juni angesetzt haben.

Jetzt wird es also ernst.

Wir beide haben gewusst, dass der Staat nicht so leicht aufgeben wird.

Dennoch werden wir hier alles in unserer Macht stehende tun. Sicher, das ist leichter gesagt als getan, denn wir sind nun mal weit, weit weg. Leider viel zu weit. Der riesige Ozean dazwischen und dennoch bin ich gerade ganz, wirklich ganz nah bei Dir...

Der Countdown hat begonnen, lass uns das machen, was wir besprochen haben und lass uns am Ende Deine Begnadigung oder dein neues Verfahren feiern!...

...Ich hoffe jedenfalls, dass der zweite Stent erfolgreich gesetzt wurde und es Dir wenigstens dadurch etwas besser geht.

Ich gebe Dir hier noch einmal meine private Adresse. Falls Du nicht mehr mit einem Tablet schreiben kannst, dann kannst Du mich über diese Adresse erreichen...

...Mein Freund und Bruder, ich umarme Dich und umarme Dich und umarme Dich...

*Ich liebe Dich von ganzem Herzen,
Peter*

Dann begann das Warten... Würde er meine Email bekommen? Wann würde er antworten und wie reagiert er auf diese schlimme Nachricht?

Am 18. Mai 2024 antwortete mir Daiji wie folgt:

„Monjin.

Nun, es ist passiert - ich habe einen aktiven Ausführungstermin für 270624 @ 1000.

Ja, ich weiß - das hat mich auch sehr geschockt!

Ich erfuhr es gestern Abend in den lokalen Nachrichten.

Ich habe nur eine Stunde zuvor eine Kopie des Antrags gesehen, der für mich einen Hinrichtungstermin in 90 Tagen ab 040424 vorsieht, und ich hatte von einem Mann gehört, der früher am Tag mit seinem Anwalt gesprochen und davon gehört hatte - aber beides war nur Abstrakt: Es so in den Nachrichten zu sehen, gab mir einen gewissen ommphff dahinter. Macht das Sinn?

Was für ein Wahnsinn, hm?

Wir wussten, dass dies kommen würde, nur nicht so bald.

Tut mir leid, dass ich das Dir einfach so in den Schoß lege. Ich dachte mir, dass Du es sofort wissen wolltest und dass Du es direkt von mir hören möchtest.

Verzeihst Du?

Ich weiß nicht wirklich, was ich sagen soll, Leute, ich war noch nie in dieser Situation. Ich hatte schon früher Hinrichtungstermine, aber das waren nur Formalitäten und hatten kein Gewicht.

Dieser Termin zählt.

Das ist er.

Oh, die Installation dieses 2. Stents - ein voller Erfolg, von Anfang bis Ende. Meine beste Beschreibung dafür ist: Es ist, als hätte man 2 kirschen auf seinem Dreifach-Schokoladen (!) Eisbecher - das verbessert den Geschmack nicht, es ist einfach besser...

...ist doch scheiße, ich zu sein, oder? :-)

wir sprechen uns bald, ja?

Mach's gut.

*Mit zusammengelegten Handflächen vor Dir,
Daiji“*

Daiji, 18. Mai 2024

Peter,

Die Zeit ist im Moment etwas verschwommen. ich habe gestern abend um 22:25 Uhr Ortszeit davon erfahren und bin kurz darauf abgestürzt - bin um 05:30 Uhr (gestern) aufgestanden, um auf die Hofgangleiste zu kommen ... Der Hofgang hat aber nicht stattgefunden! Ich hatte also nicht wirklich die Zeit, mich damit auseinanderzusetzen. Ich bin fassungslos, dass das so verdammt schnell passiert ist. Wir dachten an September oder Oktober - nicht an morgen! Also, ich verarbeite es immer noch. Ich bin hier als Mann reingegangen und werde hier als Mann rausgehen. Vielleicht ein bisschen blutig, aber immer noch ungebeugt...

...Das alles kommt zu einem ungünstigen Zeitpunkt, spät an einem Freitag abend. Ich kann nicht wirklich etwas tun. Ich habe Emails geschickt. Ich war sehr überrascht, dass du sie erhalten hast, die ich dir geschickt habe. Ich freue mich, dass du sie erhalten hast, ich bin nur überrascht, dass du sie so schnell erhalten hast.

Ja, ich bin ätzend! Könntest Du deine Fragen noch einmal stellen. Ich habe deine Emails zusammen mit einigen anderen heute morgen versehentlich gelöscht und schäme mich dafür, dass ich das getan habe. Großer Idiot! Also, stell deine Fragen noch einmal und ich gebe dir die antworten - abgemacht?

Wirklich? ein Porträt von mir? Hast du mich gesehen? Bist du sicher, dass du das willst? :-)) Danke, dass du das möglich gemacht hast. Ich weiß nicht wirklich, was ich dazu sagen soll. Ich war noch nie Gegenstand eines Porträts.

Wir haben ja noch etwas zeit, oder? ich werde euch täglich mit den Artikeln versorgen oder es zumindest versuchen. Das ist alles neu für mich, und ich habe noch nicht den Fuß in der Seele. Ich werde es schaffen. Ich werde euch nicht enttäuschen.

Ich werde mich am Dienstag mit den Anwälten treffen...

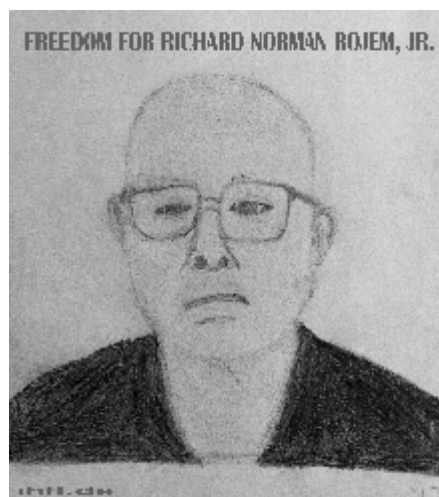
...Bitte übermittle Kai und Niklas meine besten persönlichen Grüße für ihre Freundlichkeit und Großzügigkeit. Ich bin Ihnen dafür dankbar.

Wir sind noch nicht fertig, Bruder.

Mach's gut.

mit zusammengelegten Handflächen vor dir,

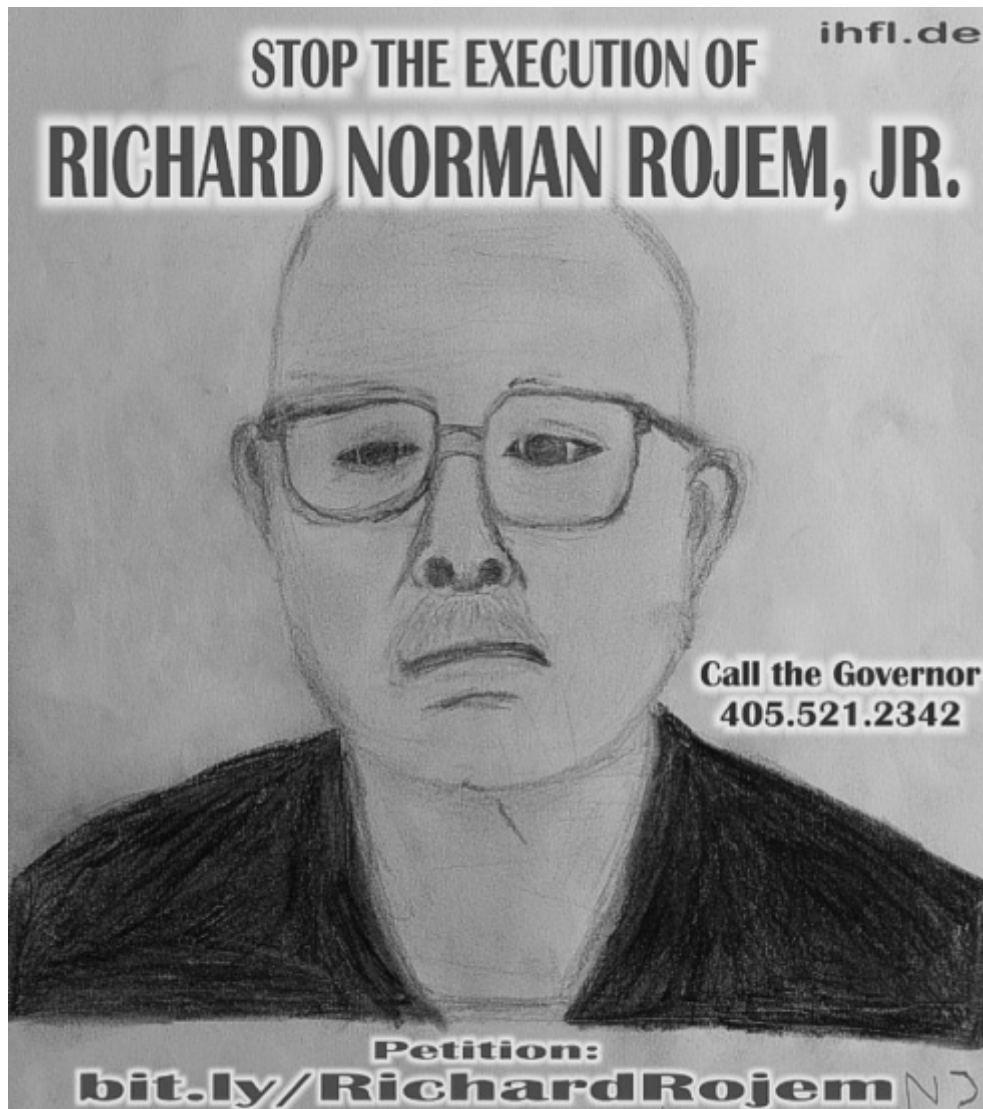
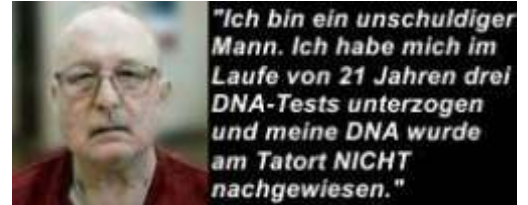
daiji



19. Mai 2024

Hinrichtungstermin für Richard Norman Rojem auf 27. Juni festgesetzt

Ausnahmesituation bei der Initiative Hoffnung fürs Leben (IHfL), denn unser Freund Richard Norman Rojem, Jr. soll am 27. Juni 2024 in Oklahoma hingerichtet werden. Er wurde wegen Ermordung eines Kindes im Jahr 1984 verhaftet und zum Tode verurteilt. Er hat immer seine Unschuld beteuert! Wir glauben fest an seine Unschuld!



Richard ist seit vielen Jahren praktizierender Buddhist und verwendet auch den Namen Daiji.

Wir möchten Daiji an dieser Stelle selbst zu Wort kommen lassen:

Mein Name ist Richard Norman Rojem, Jr.

Ich bin ein 65 Jahre alter Mann, der seit 38 Jahren in Oklahoma im Todestrakt ist. Das ist die längste Zeit in der Geschichte Oklahomas.

Ich bin ein unschuldiger Mann.

Ich habe fast 39 Jahre lang versucht, meine Unschuld zu beweisen.

Der Bundesstaat Oklahoma hat eine lange Geschichte der Verurteilung unschuldiger Menschen zum Tode...

...In den letzten 21 Jahren hatte ich die Möglichkeit, mich einem DNA-Test zu unterziehen. Im Jahr 2000 ging es um eine Fernsehsendung, in der mit Hilfe von DNA die Unschuld eines Gefangenen bewiesen werden sollte. Der Staat Oklahoma lehnte zunächst ab, stimmte dann aber zu, weil er der Meinung war, dass der DNA-Test "mein Schicksal besiegeln" würde - was nicht der Fall war. Meine DNA wurde nicht nachgewiesen. Im Jahr 2003 hatten wir aufgrund eines Wiederaufnahmeverfahrens die Möglichkeit, die Fingernagelabdrücke von Layla einem DNA-Test zu unterziehen. Wir benutzten sogar den Mann, den Oklahoma für seine DNA-Tests benutzte, nur um zu zeigen, dass wir uns anständig verhielten. Ich wurde als Spender der DNA, der männlichen DNA, die unter ihren Fingernägeln gefunden wurde, ausgeschlossen...

...Ich habe mich...im Laufe von 21 Jahren drei verschiedenen DNA-Tests unterzogen, und meine DNA wurde NICHT nachgewiesen...

...Ich wäre Ihnen dankbar für Ihre Unterstützung...

*Danke, dass Sie dies gelesen haben.
Mit zusammengelegten Handflächen,
Richard Norman Rojem, Jr. (19. Mai 2023)*

Wir haben hier seinen Text gekürzt dargestellt, wer den gesamten Text lesen möchte findet ihn auf unserer Webseite für Richard:

<https://www.ihfl.de/rj/index.htm>

Wir bitten nun um Eure Hilfe. Bitte unterschreibt die Petition. Ruft den Gouverneur an, schreibt Briefe an ihn und/oder füllt das verlinkte Kontaktformular aus und bittet den Gouverneur die Hinrichtung von Richard zu stoppen!

Petition:

<https://actionnetwork.org/petitions/stop-the-execution-of-richard-rojem-in-oklahoma/>

Kontaktadresse von Gouverneur J. Kevin Stitt:

**Office of Governor J. Kevin Stitt
2300 N. Lincoln Blvd., Suite 212
Oklahoma City, OK 73105
U.S.A**

Adresse des Gnadenausschuss:

**Oklahoma Pardon and Parole Board
2501 N. Lincoln Blvd., Suite 201
Oklahoma City, OK 73105
contact.us@ppb.ok.gov**

Kontaktformular für Emails an Gouverneur J. Kevin Stitt:

<https://oklahoma.gov/governor/contact/general-information/contact-the-governor.html>

Telefonnummer: **405.521.2342**

Wir möchten hier auch deutlich machen, dass die Todesstrafe auch die Menschen trifft, die mit den Verurteilten verbunden sind. Richard ist uns sehr ans Herz gewachsen. Er ist ein wundervoller Mensch und hat die Ermordung durch den Staat nicht verdient. Und auch wir leiden sehr unter der Nachricht, dass sie ihn ermorden wollen. Es fühlt sich für uns so an, als wenn man ein Stück von uns selbst ermorden will. Wir schämen uns nicht der Tränen die derzeit bei uns fließen und fragen Richards potentielle Mörder: „**Warum tut ihr ihm und uns das an?**“

Die von uns derzeit in Planung befindlichen Aktionen für Richard werden einiges an Geld kosten und wir danken jedem von Herzen, der uns dabei unterstützt.

Spenden mit dem Vermerk „Aktionen für Richard“, sind über folgenden Link möglich:

<https://ihfl.de/sp-konto.htm>

oder Direkt über PayPal: **<https://www.paypal.com/paypalme/ihfl>**

Wenn ihr uns Eure Emailadresse mitteilt, werden wir Euch per Newsletter auf dem Laufenden halten. (Email an: info@ihfl.de oder ihr gebt eure Emailadresse einfach bei Eurer Spende mit an)

„Wenn die Justiz zum Mörder wird, wird Mord zur Justiz!“ (Peter K.)

IHfL
Peter K.

Quellen:

Wir danken unserem Mitstreiter Niklas J. für die Zeichnung von Daiji.

<https://www.oklahoman.com/story/news/2024/05/17/richard-rojem-oklahoma-death-row-murder-7-year-old-execution-date/73706728007/>

<http://okcca.net/cases/2009/OK-CR-15/>

Emails von Richard Norman Rojem, Jr.

<https://ihfl.de/rj/index.htm>

Zu meiner Frage, nach dem Oklahoma Pardon and Parole Board antwortet mir Daiji

Daiji, 19. Mai 2024

Das OK. Pardon and Parole Board (PPB) wird zu einem noch festzulegenden Zeitpunkt eine Gnadenanhörung durchführen. Dies geschieht in der Regel etwa 30-25 Tage vor einer geplanten Hinrichtung.

Ein Termin für meine Gnadenanhörung wurde noch nicht festgelegt. Ich werde Dich informieren, sobald ich es erfahre.

Zurzeit stecke ich in einer Informationswüste fest. Ich habe am Freitagabend in den Spätnachrichten davon erfahren und konnte bisher mit niemandem sprechen, der mehr weiß als ich. Die Anwälte sollen am frühen Dienstagmorgen kommen und bis etwa Mittag Ortszeit bleiben. Ich werde Dich so schnell wie möglich über alles informieren, was ich dabei erfahre.

Abgesehen davon habe ich absolut keine Hoffnung, dass ich von diesem PPB ein Gnadengesuch erhalten werde. Leute mit Fällen wie dem meinen sind nicht die Fälle, auf die politische Mandatsträger ihren Ruf setzen. Mein Leben bedeutet einem politischen Mandatsträger weniger als die Wahrheit.

Ich bin dankbar für alles, was Du und all die anderen für mich tun. Ich kann Dir gar nicht sagen, was das für mich und all die Frauen und Männer in ähnlicher Lage auf der ganzen Welt bedeutet.

Ich, wir, sind nicht allein.

Ich danke Euch!!

Daiji, 20. Mai 2024

Guten Abend, Jungs. Geht es euch gut?

Ich bitte um Verdienst für euch und für alles, was ihr für unsere Sangha der Menschen tut.

Ich danke euch für eure Beiträge und eure Hingabe für uns alle.

Ich bin immer noch im Lernprozess. Ich habe nicht genug Informationen, um euch wirklich eine Richtung geben zu können. Ich werde morgen mehr wissen, nachdem ich die Anwälte besucht habe ... vielleicht. Ich war noch nie hier, Jungs. Es gibt keine Schule für so etwas:-)

Im Moment weiß ich wirklich nicht genug, um zu wissen, wie meine Gefühle sind. Ich habe keine Angst vor dem Sterben. Das ist nur ein weiterer Teil des Lebens, oder? Ja, ich weiß, wie sich das anhört, aber das ändert nichts daran. Ich muss daran denken, dass ich seit fast 40 Jahren auf dieser Reise bin und immer gewusst habe, dass der Tod die einzige andere Option ist. Also gewöhnt man sich irgendwie an diesen Begleiter, ob man will oder nicht. Meine größte Sorge gilt Euch und den Menschen in meinem Umkreis. Ihr habt euch freiwillig dafür gemeldet. Es kann nicht lustig oder einfach für euch sein. Außerdem müssen diejenigen, die in der Anti-Todesstrafen-Welt involviert sind, jetzt ihre Kräfte mobilisieren und sich mit all dem auseinandersetzen, zusätzlich zu diesem Mist mit mir. Dann ist da noch der Gedanke (in meinem Kopf), dass, wenn meine Hinrichtung vollstreckt wird - werdet ihr das Gefühl haben, dass es etwas mehr, etwas anderes, etwas anderes gegeben hat, das ihr hättet tun können? Ich stehe hier also mit einem Fuß in zwei Welten - ich liebe meine und will sie schützen. Es ist scheiße, ich zu sein.

Oh, der Gedanke, mich zurückzuziehen und es einfach selbst zu tun, ist mir in den Sinn gekommen, aber das wäre das Egoistischste, was ich tun könnte. Ich habe einige eurer Gesichter gesehen, ich kann mir diese schönen Wangen mit Tränen darauf vorstellen, und das kann ich einfach nicht tun. Ich bin ja kein Unhold! :-)

Also macht, was ihr für richtig haltet. Das ist mehr eure Sache als meine. Mich zu kontaktieren, um meine Zustimmung einzuholen, was ich von diesem, jenem oder anderem halte, ist Zeitverschwendung. Wir haben keine Kontrolle über den Knopf, der diese Emails freigibt, also wissen wir nicht, wann wir sie bekommen. Ich weiß auch, wie sich das anhört, und ich entschuldige mich dafür, aber es ist die brutale Wahrheit. Tut was ihr wisst, was ihr tun müßt. Ich stehe hier am Rand und schaue den Meistern bei der Arbeit zu. Wir wurden gerade verarscht - zu viel zu tun und zu wenig Zeit, um es zu tun. Man kann nicht wirklich in 30 Tagen Dish Tv bekommen, oder?

Später mehr. Die Hofgänge laufen und ich habe nur noch ein paar übrig. Ich will keinen davon verpassen!

Mit Bögen,
Daiji

Peter, 20. Mai 2024

Mein lieber Freund Daiji,

herzlichen Dank für Deine Emails.

Hey, es ist überhaupt nicht schlimm, dass du aus Versehen meine Emails mit den Fragen gelöscht hast, denn ich speichere hier alles auf dem Computer und kann dir diese Fragen und Informationen einfach noch einmal hier hineinkopieren...

...ich verstehe total, wie sehr Du Dich von dieser Situation überrannt fühlst. Uns geht es genau so, denn mit einem so schnellen Termin hatten wir ja alle nicht gerechnet.

Darum arbeite ich hier fast pausenlos und versuche das Beste zu erreichen und ich bin jedes mal erschrocken, wenn ich auf die Uhr schaue, wie schnell die Zeit vergeht...

Ich bin so stolz auf Dich, wie sehr du alle Kraft zusammennimmst um stark zu bleiben. Jetzt ist nicht die Zeit der Schwäche, jetzt ist die Zeit des kompromisslosen Einsatzes dafür, dass ein unschuldiger Mann am Leben bleibt.

Zu viel Pathos? – Ich weiß, manchmal bin ich richtig Scheiße und schreibe so was, aber ist doch wahr! – Die Welt darf Dich nicht aufgeben – Du bist zu wichtig für die Welt mit all dem was Du ertragen musstest. Mit Deiner Kraft und Liebe, könntest Du noch so viel gutes erreichen, damit dieser irrsinnige Weg, den manche Staaten gehen endlich ein Ende hat.

Nun zum Portrait von Dir. Niklas ist noch ein sehr junger Künstler und am Anfang seiner künstlerischen Entwicklung. Aber dafür hat er schon ein recht gutes Bild von Dir realisiert. Du musst bedenken, dass wir ja auch nur ganz wenige Fotos von Dir haben, die eine wirklich schlechte Bildqualität haben...

Herzlichen Dank, dass Du uns täglich Artikel schicken willst. Das ist gut – denn es gibt auch uns einen gewissen Halt, immer wieder von Dir zu hören... Es ist im Moment schon recht schwer für mich, wenn mal einen Tag lang keine Nachricht von Dir kommt...

Ach ja, ich habe Dir soeben 40 Dollar über Jpay gesendet. Mehr gibt die Kreditkarte im Moment nicht her... Sage bitte Bescheid, wenn Du wieder Geld benötigst. **UND DAS MEINE ICH ERNST! – ICH VERPFLICHTE DICH HIERMIT SOFORT MELDUNG ZU MACHEN, WENN DAS GELD KNAPP WIRD! – Nicht böse sein, okay, aber das ist mein voller Ernst!**

Ich habe mir übrigens schon die Anschrift vom Bord of Parole besorgt:

Oklahoma Pardon and Parole Board
2501 N. Lincoln Blvd., Suite 201
Oklahoma City, OK 73105
boardcommunications@ppb.ok.gov

Danke für die Infos, wann das Board voraussichtlich beginnt. Wir werden dafür sorgen, dass diese Leute einiges an Post bekommen, von hoffentlich vielen Menschen! – Wir werden das über uns organisieren, damit wir die Post vorher lesen können, damit nicht irgend jemand irgendeinen Blödsinn schreibt, der schlecht für Dich sein könnte...

Wir geben die Hoffnung nicht auf und werden vollen Einsatz zeigen, bis wir umfallen... hahaha...

Okay, ich denke ich werde Deinen spirituellen Berater einfach mal eine Email schicken. Vielleicht meldet er sich ja... Und er könnte ja über uns mit Dir Kontakt aufnehmen, wenn er kein Securus hat...

Ich danke Dir dafür, dass wir nicht jedes mal nachfragen müssen bei Dir, wenn wir etwas vorhaben oder planen... Ich bin glücklich über das große Vertrauen, dass Du uns schenkst und ich verspreche, Dich nicht zu enttäuschen!

Oh ja, ich verstehe Deinen Gedanken Dich „zurückzuziehen“ und glaube mir, ich verstehe es wirklich... Es ist immer eine schwierige Entscheidung ob man den Berg weiter hinaufgeht, bei all den Strapazen die es bedeutet und wenn die Kraft schwindet, ohne zu wissen was hinter dem Berg kommt... Aber genau das ist es – wir wissen nicht was kommt und darum denke ich ist es die richtige Entscheidung, nicht aufzugeben, denn hinter dem Berg könnte ja eine völlig neue Perspektive sein, mit der wir gar nicht gerechnet hatten. Ich hoffe Du verstehst, was ich damit sagen will.

Bleib stark mein Bruder!
Mit all meiner Liebe verbeuge ich mich vor Dir,
Dein Bruder Peter

21 Mai 2024

Rettet das Leben von einem unschuldigen Mann

Richard Norman Rojem, Jr. soll am 27. Juni 2024 in Oklahoma durch den Staat ermordet werden. Wir sind von seiner Unschuld überzeugt und stehen in täglichem Kontakt mit ihm. Wir bitten alle Leser und Unterstützer sich für sein Leben einzusetzen, einen Text zu verfassen und sei noch so kurz, in dem ihr für ihn um Gnade bittet.



**Stoppt die Hinrichtung von
Richard N. Rojem**
Petition: bit.ly/RichardRojem
Ruft den Gouverneur an: 405.521.2342

Er ist unschuldig

ihfl.de
Initiative Hoffnung fürs Leben (Initiative Hope for Life)

ihfl.de/eng

The poster features a portrait of Richard N. Rojem on the right side. On the left, there is a graphic of a stack of blue papers or documents with the text 'Er ist unschuldig' written across them. The background is a blue sky with white clouds.

Richard Rojem soll im Jahr 1984 ein 7 Jahre altes Mädchen entführt, vergewaltigt und ermordet haben. **Und dennoch wurde keinerlei DNA von ihm gefunden!** – Das alleine ist ein „Ding der Unmöglichkeit“...

Voraussichtlich in 25-30 Tagen wird das Oklahoma Pardon and Parole Board zusammentreffen und über Richards Schicksal beraten. Das Board könnte im besten Fall eine Gnadenempfehlung geben.

Wir bitten euch einen Text zu verfassen, in dem ihr für Richard Rojem um Gnade bittet.

Bitte formuliert den Text freundlich und ohne Vorwürfe etc....

Bitte sendet Euren Text an unsere Emailadresse:

info@ihfl.de

Bitte gebt in eurem Text nur Daten an, die ihr wirklich weitergeben wollt.

Natürlich hat eine Nachricht mit Eurer Anschrift und/oder eurer Emailadresse mehr Gewicht, aber wenn ihr dies nicht wünscht, dann schreibt einfach ohne diese Daten – Denn besser so, als gar nichts...

Die Texte könnt ihr in Englischer Sprache schreiben. Wenn Euch dies nicht möglich ist, schreibt einfach in Deutsch.

Was passiert mit euren Texten:

Wir werden die gesammelten Texte bündeln und früh genug an das Oklahoma Pardon and Parole Board und den Gouverneur von Oklahoma senden. Auch planen wir eure Texte der US-Botschaft in Deutschland zu übergeben, soweit das möglich sein sollte.

Wir werden Eure Daten ansonsten nicht weitergeben!

Hier ein paar wichtige Punkte, die ihr in Eurem Text verwenden könnt:

1. Richard hat seine Unschuld immer beteuert
2. Bei mehreren DNA-Untersuchungen wurde seine DNA nicht am Tatort gefunden. Auch nicht am Körper des Opfers.
3. Selbst Gerichte haben anerkannt, dass seine Verurteilung nur aufgrund von Indizien gefällt wurde.
4. Richard ist schwer krank und musste sich vor kurzem erst zwei Eingriffen an seinem Herz unterziehen.
5. Richard ist ein wundervoller und friedlicher Mann und seit vielen Jahren Buddhist und nennt sich seitdem auch "Daiji". Nichts ist ihm wichtiger als Liebe und Frieden.
6. Eine persönliche Stellungnahme von Richard findet ihr auf unserer Internetseite die wir für ihn eingerichtet haben:
<https://ihfl.de/rj/index.htm>

Wir danken jedem vom Herzen, der sich, in welcher Form auch immer, für das Leben von Richard einsetzt.

**Unsere derzeitigen Aktionen und Planungen verschlucken sehr viel Geld und wir bitten um euch um eine Spende mit dem Kennwort: „Richard“ – Spenden erbitten wir unter folgendem Link. Gerne mit PayPal oder auch Banküberweisung:
<https://ihfl.de/sp-konto.htm>**

Lasst uns gemeinsam ein großes Unrecht, ein schweres Verbrechen verhindern, dass an einem unschuldigen Mann begangen werden soll!

IHfL
Peter K.

Anmerkung: Jetzt sitz ich hier und warte... Auf was warte ich?... Ich bin vollkommen erschöpft... Seit über 5 Tagen arbeite ich, unterbrochen nur von viel zu wenig und unruhigem Schlaf, daran irgendetwas für Daiji zu bewegen... Kontaktiere verschiedenste Leute. Habe die Artikel für unser Blog und Newsletter geschrieben und verteilt, unsere Webseiten aktualisiert usw... Ich habe das Gefühl ich krieg gleich... Keine Ahnung was! - Ich bin am Ende! Bin ich das? - War da nicht noch was, was unbedingt erledigt werden muss? Oh man, ich heule hier wie ein kleines Kind. Ich glaub ich fall gleich um... Der Kreislauf macht irgendwie nicht mehr mit... Internetbanner entwerfen, Texte schreiben, Plakate für die Aktion in Berlin entwerfen... Boah - Das ist ja richtig teuer, solche Plakate drucken zu lassen, die man in der Hand halten kann und die einem nicht „davon laufen“, falls es regnen sollte... Das können wir nicht finanzieren... Woher soll das ganze Geld kommen... Die Reise wird schon ziemlich teuer für uns werden... Da entwickeln Kai und ich eine Lösung für dieses Problem. Mit Hilfe eines speziellen Programms drucken wir die Plakate auf Din A4 Papier. Dieses Programm macht uns dann daraus ein Din A2 Plakat, das wir nur noch aus den vielen Din A4 Blättern zusammenkleben müssen. Was machen wir damit? - Wir haben von unserem wenigen Geld ein Din A2 Laminiergerät bestellt, nebst entsprechend großen Folien und schwarzem Din A2 Papier für die Rückseite. Der Plan ist, die aus den kleinen Blättern zusammengeklebten Plakate mit schwarzem Papier auf der Rückseite zu laminieren. Das sollte eigentlich funktionieren... Hoffen wir... Am Samstag soll das Gerät kommen, dann wird sich zeigen ob der Plan aufgeht... Hoffentlich schreiben viele Leute etwas, das wir dann in Berlin überreichen und an den **Gouverneur** und das **Oklahoma Pardon and Parole Board** schicken können... Letzte Nacht träumte ich, ich wäre bei Daiji in der Todeskammer... Ich war ganz nahe bei ihm... Er war so traurig, gar nicht darüber, dass er sterben muss, sondern darüber wie unglücklich sich diese Menschen machen die ihn ermorden wollen...

Ja, so kenne ich ihn... Immer um das Karma der Menschen besorgt...
Da kommt gerade eine Email rein, von einer anderen Organisation. Ich weiß jetzt nicht ob sie hier genannt werden möchte. Aber ihre Nachricht geht mir sehr ans Herz:

„Hallo IHFL,

danke für eure Nachricht und eure Arbeit.

Wir werden eure Infos weiter verbreiten und wünschen Richard und allen Erfolg.

Viele Grüße aus Berlin“

Das macht Mut... Oh man, könnte schon wieder heulen... Wie war das noch mal: „Männer weinen nicht!“ - Scheiß drauf... Danke, liebe Freunde aus Berlin!

Was Daiji wohl jetzt macht? - Er ist ja ganz allein in seiner Zelle und muss sehen wie er mit dieser Situation klar kommt. Seit bald 40 Jahren!
Und nun DAS!

Ich weiß im Moment nicht mehr weiter... Ich bin ganz bei dir, Daiji..



Eines unserer neuen Plakate für Aktionen und fürs Internet

Anmerkung, 23.05.2024

Natürlich, wie sollte es schon sein... Es war der typische „*war ja klar...*“ Effekt. Securus, der Service über den wir mit Gefangenen schreiben können, war fast einen ganzen Tag down - außer einer Fehlermeldung bekamen wir nichts mehr davon im Browser zu sehen und auch die Android-App weigerte sich strikt zu funktionieren...

Es konnten also weder Emails von Daiji bei mir ankommen, noch hatte ich die Möglichkeit ihm zu schreiben. pffftt...

Makaberer Weise erhielt ich aber eine Benachrichtigung über unser normales Postfach, dass Daiji geschrieben hat und ich die Mail doch bei Securus lesen könnte... Das erhöhte nur den Frust...

Dann endlich, nach einer gefühlten Ewigkeit am Mittwoch gegen 6 Uhr Morgens, funktionierte Securus plötzlich wieder...

Daiji, 21. Mai 2024

Monjin,

aus der Tür auf dem Weg zu einem Besuch bei den Anwälten.

Die 40 Dollar, die ihr geschickt habt - ich habe gerade die Benachrichtigung erhalten, dass ich sie habe. Leute!!.. vielen Dank für das freundliche und großzügige Geschenk.

Ich bin dankbar.

mehr in ein paar Stunden.

mit Verbeugung und Metta,

daiji

Daiji, 22 Mai 2024

Leute,

die haben mich dorthin gebracht, aber Jack ist nicht aufgetaucht. Ich sitze also immer noch in demselben Boot, in dem ich seit Freitagabend bin - ich weiß nichts!

mehr morgen...

Peter, 22.05.2024

Hallo mein Bruder,
ich habe gerade Deine beiden kurzen Emails erhalten.

Leider gab es über einen halben Tag lang extreme Probleme mit Securus.
Niemand konnte es mehr nutzen und so hatte ich zwar Benachrichtigungen, dass
Du mir geschrieben hast, aber ich konnte Deine Emails weder lesen, noch Dir
antworten... :(So ein Pech...

Um so freudiger war es dann, endlich wieder Securus nutzen zu können und
Deine Emails zu bekommen.

Oh man, Jack ist nicht gekommen? – Ich nehme an, dass das Dein Anwalt ist.
Das darf doch nicht wahr sein, gerade jetzt in Deiner Situation, darf so etwas
nicht passieren... Man darf Dich doch nicht mit der Situation so alleine lassen...
Ich hoffe es gibt eine logische Erklärung dafür, dass er nicht gekommen ist und
er taucht bald auf um mit Dir alles nötige besprechen zu können.

Ach ja, hast Du meine beiden Emails vom 20. Mai erhalten? Ich habe Dir darin
ein paar Fragen gestellt und auch darüber berichtet, dass ich nun Kontakt mit
Rev. Meister Daishin Yalon habe und ich konnte Dir eine Nachricht von ihm
übermitteln.

Gestern habe ich rund 30 Stunden daran gearbeitet Deine Situation bekannt zu
machen und Unterschriften und Statements von den Leuten für das Oklahoma
Pardon and Parole Board zu bekommen... Na ja, und Transparente entwickelt
die wir am Wochenende drucken werden für eine Aktion die wir planen und und
und...

Dann bin ich ins Bett gefallen, war aber nach 4 Stunden schon wieder wach...
hatte die ganze Nacht von Dir geträumt.

Daiji, ich bin jede Sekunde bei Dir,
ich umarme Dich ganz fest,
Dein Bruder Peter

Daiji, 20. Mai 2024

Peter,

Bitte tue das, was Du für das Beste hältst. Du hast mein volles Vertrauen in allen Bereichen, Peter - Du weißt Bescheid, ich nicht. Du hast das Sagen, Captain.

Ich werde morgen früh zu meinem Anwalt gehen und mich erkundigen, ob er etwas auf seinem Computer hat, das er der IHfL schicken kann, ähnlich dem, worum du mich gebeten hast. Das würde es einfacher machen. Wenn er nichts zur Hand hat, schreibe ich es. Kein Problem. Ich weiß, wie sich das für dich anhören wird - im Moment werde ich in jede erdenkliche Richtung gezogen und bin mir nicht ganz sicher, wo es lang geht. ja, ja, ich weiß - schluck es runter, Butterblume! :-) keine Entschuldigung, was?

Ich werde mich um den Rest deiner Emails kümmern, bevor die Nacht vorbei ist. Versprochen.

Man sieht sich ...

Peter, 23. Mai 2024

Mein lieber Freund Daiji,

sorry, ich war einige Stunden nicht online... Es hat mich umgehauen und ich habe geschlafen wie ein Bär... Dafür habe ich nun neue Kraft!

Vielen Dank für Deine Email vom 20. Mai, die mich interessanterweise viel später erreicht hat, als die Emails vom 21. Mai.

Das liegt sicher daran, dass Jpay und Securus nicht mehr erreichbar waren und tatsächlich niemand mehr diesen Service nutzen konnte... Die hatten wohl echte, technische Probleme.

Glücklicherweise funktioniert heute wieder alles.

Ich habe im Internet einige rechtliche Papiere von Dir gefunden:

ROJEM v. STATE 1988 Oklahoma Court of Criminal Appeals Decisions
Oklahoma Case Law Oklahoma Law US Law Justia

ROJEM v. STATE 1996 Oklahoma Court of Criminal Appeals Decisions
Oklahoma Case Law Oklahoma Law US Law Justia

Richard Norman Rojem, Petitioner-appellee_ Cross-appellant, v. Gary Gibson, Warden, Oklahoma State Penitentiary, Respondent-appellant_ Cross-appellee, 245 F.3d 1130 (10th Cir. 2001) Justia

ROJEM v. STATE 2009 Oklahoma Court of Criminal Appeals Decisions

Ich werde diese umfangreichen Papiere nun durcharbeiten um Informationen zu finden, mit denen wir arbeiten können...

Du schreibst: *“Ich werde morgen früh meinen Anwalt aufsuchen und mich erkundigen, ob er etwas auf seinem Computer hat, das er der IHfL schicken kann, ähnlich dem, worum Du mich gebeten hast. das würde es einfacher machen. Wenn er nichts zur Hand hat, werde ich es schreiben.”*

Das ist natürlich eine gute Idee. Aber, was auch gut wäre, wenn Du selbst, möglichst umfangreich, aus Deinen Gefühl und Gedächtnis, durchaus auch emotionell, über Deinen Fall berichten würdest. Denn nichts ist besser für das Buch, als Deine eigenen Worte...

Ich weiß, ich quäle dich damit, all das tun zu sollen... Und es tut mir so leid, dass ich so ein Arsch bin... Doch ich wünsche mir, dass Du aufrecht stehst – und der Menschheit die Wahrheit erzählst, über alles, was man dir angetan hat. Das ist eine wichtige Aufgabe und es wäre ein Segen, wenn Du es schaffst, nicht aufzugeben und gemeinsam mit mir vor der Welt Zeugnis ablegst...

Schon wieder zu viel Pathos... Ich bin ein Idiot... verzeih mir... Wie kann ich Dich nur so quälen mit meinem Aktivismus. Dabei möchte ich Dir doch damit eigentlich nur eine Perspektive geben, eine Aufgabe... Sage mir bitte, wenn ich den Bogen überspanne...

Du sagst, ich wäre der Captain... Und ich wäre so froh, wenn es so wäre... Tatsächlich bin ich wie eine kleine Maus, die die ganze Zeit um den Tisch rennt und dabei quitsch und quitscht... In der Hoffnung, dass irgendwer den Notruf hört und etwas entscheidendes tut...

Es ist so scheiße ich zu sein und verdammt noch mal, noch viel beschissener Du zu sein...

Bruder, ich liebe Dich von ganzem Herzen,
Peter

Ps: ich habe Dir die Zeichnung von Niklas an diese Mail angehängt.





22.05.2024

-Offener Brief-

Sehr geehrte Frau Baerbock,

in den USA wird derzeit in Oklahoma die Hinrichtung eines Mannes für den 27.06.2024 geplant. Wie sie sicher wissen verzichten viele Staaten der USA immer noch nicht auf die menschenrechtswidrige Todesstrafe!

Richard Norman Rojem, Jr. soll nun am 27. Juni sterben, für ein Verbrechen, das er nach eigener Aussage nicht begangen hat. Richard ist seit fast 40 Jahren in Haft und leidet unter den menschenverachtenden Umständen im Todestrakt.

Richard Rojem soll im Jahr 1984 ein 7 Jahre altes Mädchen entführt, vergewaltigt und ermordet haben. Und dennoch wurde keinerlei DNA von ihm gefunden! – **Das alleine ist ein „Ding der Unmöglichkeit“!**

Hier einige Punkte, die dazu führen, dass wir von der möglichen Unschuld von Richard überzeugt sind:

1. Richard hat seine Unschuld immer beteuert

2. Bei mehreren DNA-Untersuchungen wurde seine DNA nicht am Tatort gefunden. Auch nicht am Körper des Opfers.

3. Selbst Gerichte haben anerkannt, dass seine Verurteilung nur aufgrund von Indizien gefällt wurde.

4. Richard ist schwer krank und musste sich vor kurzem erst zwei Eingriffen an seinem Herz unterziehen.

5. Richard ist ein wundervoller und friedlicher Mann und seit vielen Jahren Buddhist und nennt sich seitdem auch "Daiji". Nichts ist ihm wichtiger als Liebe und Frieden.

6. Eine persönliche Stellungnahme von Richard finden Sie auf unserer Internetseite, die wir für ihn eingerichtet haben:

<https://ihfl.de/rj/index.htm>

Frau Baerbock, Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie immer wieder mit den "westlichen Werten" argumentieren. Aber was sind das für Werte, wenn ein wesentlicher Teil der westlichen Wertegemeinschaft, die USA, noch immer Menschen in den Todeszellen sitzen haben. Es ist wichtig, da mit Nachdruck dieser schrecklichen Tatsache entgegenzutreten.

Wir bitten Sie, setzen Sie sich dafür ein, dass Herr Rojem nicht hingerichtet wird. Als Außenministerin haben sie viele wichtige Kontakte in die USA, die Sie dazu nutzen können.

Und bitte unterzeichnen sie die Petition für Richard Rojem:

<https://actionnetwork.org/petitions/stop-the-execution-of-richard-rojem-in-oklahoma/>

Ich bin Mitbegründer unserer Initiative und stehe seit langem in täglichen Kontakt mit Richard. Glauben sie mir, er ist ein wunderbarer Mensch.

Es freut sich auf Ihre Antwort,
mit freundlichen Grüßen
Initiative Hoffnung fürs Leben
Peter K.

Anmerkung: Wir bekamen keine Antwort...

Daiji, 22. Mai 2024

Okay, ich habe Jack heute gesehen. Ich habe mich nach einer kurzen Zusammenfassung des Falles erkundigt und Jack sagte, dass er dir eine Kopie dessen schickt, was er in das Gnadenpaket packt. Das sollte genau das sein, wonach du suchst. Wenn nicht, sag es mir und ich werde dir etwas Besseres schicken.

Jack und Paul haben hier alles im Griff. Ich mache mir keine Sorgen. die Beiden sind einfach phänomenale Anwälte.

Im Moment stecke ich immer noch in einem Moment fest, aus dem ich nicht herauskomme. Ich weiß nicht genug. Nächsten Dienstag, einen Tag nach unserem "Gedenktag", wird der ball wohl ins rollen kommen.

[Anmerkung: Der Memorial Day ist ein Feiertag in den Vereinigten Staaten, der jedes Jahr am letzten Montag im Mai zu Ehren derer begangen wird, die im Krieg gefallen sind.]

Danke für die 40 Dollar. ich glaube nicht, dass ich noch mehr brauche. Ich bin nicht der Einzige, um den du dich kümmerst, und ich würde mich schuldig fühlen, weil einer meiner Brüder/Schwestern auf etwas verzichten musste, damit ich etwas mehr habe. Ich bin nun mal so.

Es ist nichts falsch daran, gelegentlich ein Scheißkerl zu sein! Manchmal ist es das, was man braucht, um das Unbewegliche von Grund auf zu bewegen, oder?

Bitte teile dem Meister mit: *„Ich habe gestern morgen mit Kaplan M. gesprochen und ihm die entsprechende(n) Anfrage(n) an das Personal bezüglich ihm und Meister E. übermittelt habe. Jack war heute hier und er und Paul sind voll bei der Sache. Sie können sich gerne mit ihm in Verbindung setzen, wenn Sie irgendwelche fragen haben. Sie haben seine Email. Kontaktieren Sie L. in ihrer Freizeit bezüglich der gleichen Sachen. Sie ist unsere Ansprechpartnerin hier vor Ort. Sie freut sich so darauf, Sie und Meister E. kennen zulernen. Ich schätze, dass die Party am Dienstag beginnt. Ich werde die offizielle Ankündigung besorgen, die Zeugenliste und die Besucherliste erstellen und was auch immer ich sonst noch tun muss. L. hat mir ein paar Fragen zur Einäscherung mit auf den Weg gegeben. Das Büro des m.e., die Autopsie und ähnliches. Sie koordiniert auch die Einäscherungssachen. Im Moment sitze ich noch am Rande. Ich weiß nicht viel und weiß nicht, ob es wirklich viel zu wissen gibt. Ich werde Sie über Peter auf dem laufenden halten. Mit metta, daiji“*

Danke, Peter!

Ja! Nein, eigentlich ja, Jack ist aufgetaucht. Ein Patzer beim Papierkram und die mangelnde Kooperation des Gefängnispersonals haben ihn daran gehindert, reinzukommen. Die übliche, absichtliche Gleichgültigkeit. Das ganze

verdammte Gefängnis weiß, dass ich in wenigen Tagen einen aktiven Termin habe, und sie wissen alle, dass Jack mein Anwalt ist, und sie wissen alle, warum er so aufgetaucht ist, wie er es getan hat, und trotzdem ... :-0
Jetzt ist alles gut. Nun, gut genug für heute.

Ja, es ist in Ordnung, jeden mit mir in Kontakt zu bringen, den du für geeignet hältst. Du hast das schon mal gemacht, du kennst die Spieler, oder?

Ich habe deine 2 Emails vom 20. erhalten. Ich denke, ich habe auf deine fragen geantwortet. Bitte informiere mich, wenn ich es versäumt habe. Ich werde es in Ordnung bringen.

Danke für deine freundlichen Worte, Bruder. Ich werde nicht aufgeben oder nachgeben. Es gibt ein Lied von einem englischen Songwriter namens David Ford. David hat ein Lied mit dem Titel "Every Time" geschrieben. In den letzten 15 Zeilen dieses Liedes geht es quasi um mich. Jedes Wort davon. Hör es dir an und du wirst mir zustimmen. Ich kann dir eine Kopie der gekürzten Version auf englisch schicken. tut mir leid, Kumpel, ich habe noch nicht Deutsch gelernt! :-)

Bitte danke Niklas für seine Zeit, seine Mühe und sein Talent in diesem Unterfangen. Ich bin absolut sprachlos darüber. Ich meine, niemals in 1.000.000 Jahren wäre es mir in den Sinn gekommen, dass ich das Thema eines Künstlers sein könnte. Ich bin um Größenordnungen dankbarer als das.

Ruh dich aus, Bruder. Ich weiß, was du hier sagst, und ich weiß das zu schätzen, aber ruh dich aus, ja? Hör auf Kai. Ich wette, er sagt/denkt das Gleiche.

Morgen mehr.

Gute nacht, Brüder -

Mit zusammengelegten Handflächen vor dir,
daiji

Peter, 24. Mai 2024

Mein lieber Freund Daiji,

ja, das wäre wunderbar, wenn Jack mir etwas schicken könnte, was er in das Gnadengesuch schreibt. Das würde sehr helfen, bei unserer Kampagne...

Wie geht es Dir denn im Moment. Ich weiß, dumme Frage... Aber dennoch, es ist ja für Dich und natürlich auch für uns eine völlig neue Situation. Und ja, mit der überstürzten Entscheidung hat das Gericht uns doch sehr überrascht... Darum ist es hier in den ersten Tagen doch etwas hektisch geworden...

Wir werden auf jeden Fall auch auf die Straße gehen und die entsprechenden Transparente habe ich jetzt endlich fertig stellen können... Ich werde Dir berichten, wenn es soweit ist...

Wir selbst werden Unterschriften und Gnadengesuche von Menschen die sich für Dich einsetzen bündeln und an das Board und den Gouverneur senden.

Ich finde das wirklich lieb von Dir, dass Du Dir Sorgen um die anderen Gefangenen die wir unterstützen machst. Machen wir es doch einfach so. Wir werden von uns privat Geld an Dich senden, damit Du über die nötigen Mittel verfügst. Wir nehmen es also nicht von den Spenden! – Insofern, noch einmal, sag Bescheid, wenn es finanziell eng wird! – Ich bestehe darauf! :-)

Ich habe dem Meister Deine Worte per Email übermittelt...

Oh man, was sind das für Leute... Schlimm, dass Dein Anwalt nicht zu Dir kommen konnte... Ich bin froh, dass Jack es nun geschafft hat. Und ich bin besonders froh, dass Du mit seiner Arbeit zufrieden bist...

Ich habe mir gerade den Song von David Ford angehört. Oh man... Ja, ich verstehe was Du meinst und warum er Dich so berührt... Immer wieder fällt man im Leben und manchmal steht man sich sogar selbst im Weg...

Ich habe Niklas von Deinen Worten berichtet. Das erste mal, dass ein anderer Mensch, als die paar wenigen in seinem Umkreis, über ihn und seine Kunst spricht. Es hat ihn sehr berührt... Ich denke, wenn er an seiner Kunst weiter arbeitet, wird er immer besser werden...

Ja, ich habe auf Dich gehört und mich ein wenig ausgeruht... 9 Stunden Schlaf haben gut getan :-)

Ich lege dieser Email eine Comiczeichnung von Kai bei, die er für Dich gemacht hat. :-)

Ach ja, ich hoffe Du hast das Videogramm erhalten, dass ich Dir gestern geschickt habe.

Mit einer großen Bärenumarmung,
Dein Bruder Peter



Peter, 25. Mai .2024

Mein lieber Freund und Bruder Daiji,

ich bin noch einmal umgefallen und habe extrem lange geschlafen... Ich glaube, mein Körper hat sich einfach, ohne mich zu fragen, alles wieder geholt, was ich ihm in den letzten Tagen an Kraft ausgesaugt habe...

Aber nun bin ich voller Tatendrang und Kraft...

Alles schläft hier noch... Bin also ganz allein und Du weißt ja, dass ich Liedermacher und Sänger bin... Und da ist es passiert... Ich habe einen Song geschrieben, in dem es um Dich geht.

Ich hoffe die Übersetzung ins Englische ist einigermaßen gut geworden...

„Denn sie sind die Guten...“

Musik/Text: Peter K., 25.05.2024

(Für Daiji und all die anderen)

Seit Jahrzehnten bist du in Haft
Viel zu lange rauben sie dir die Kraft
Sie haben dich gequält und isoliert
Mit ihrer Justiz
Wo das Vorurteil regiert

Du sagst, du hast es nicht getan
Vieles spricht dafür, das man das glauben kann
In vielen Briefen hast du mir erklärt
Das der Hass regiert
Und dich darum niemand erhört

Nun wollen sie dich töten - Sie werfen dich weg
Und ihr Handeln hat nur einen Zweck
Sie wollen besser sein als du
Denn ihre Angst vor der Wahrheit
Lässt sie nicht in Ruh'

In ihrer Welt sind sie die Guten
Dafür müssen andere bluten
An ihrer Weste klebt auch der Dreck
Und darum
Darum musst du weg

Das war die Geschichte von einem Mann
Der tausend Namen haben kann
Ich habe ihn gekannt
Hielt leider nie
Seine Hand...

Am Dienstag, den 11. Juni 2024 machen wir einen Infostand auf der Straße. Ich habe gerade die Genehmigung der Stadt erhalten. Drücke bitte die Daumen, dass es an diesem Tag nicht regnet und wir viele Unterschriften für Dich bekommen...

Wie geht es dir denn im Moment? Was sagen Deine Anwälte?

Lass Dich von mir umarmen,
Dein Bruder Peter

Anmerkung, 25. Mai 2024: Leider mussten wir den Plan mit der Aktion in Berlin fallen lassen, weil niemand unserem Spendenaufruf dafür nachkam und da wir also alles aus unseren bescheidenen privaten Mitteln finanzieren mussten, konnten wir nur noch diesen Infostand in Kassel machen...

Anmerkung, 27. Mai 2024

Im Moment bin ich sehr beunruhigt. Seit 22. Mai keine Nachricht mehr von Daiji. Dabei schrieb er am Ende seiner letzten Email ja, dass er „Morgen“ weiter schreiben will...

Ich habe keine Ahnung was los ist. Laufend schaue ich nach, ob endlich eine Nachricht von ihm da ist - aber leider nichts...

Haben sie ihm sein Tablet weggenommen? - Ist er zusammengebrochen, er schrieb ja, dass es bei ihm hin und her geht, also seelisch... Haben sie mich geblockt und er kommt nicht mehr zu mir durch? - Hat er überhaupt noch eine Email von mir empfangen können?...

Oh man, das ist echt seelische Folter... :-(

Anmerkung, 28. Mai 2024

Dank einem Tipp von einem Todesstrafengegner konnte ich Daiji über einen anderen Weg eine Nachricht schicken.

Es handelt sich um einen weiteren Service von Securus und ist so eine Art Chat, bzw SMS. Maximal 160 Zeichen sind damit möglich.

Natürlich muss man auch für jede dieser Nachrichten Geld bezahlen... Genauso wie bei den Securus Emails.

Die Kapitalisten machen sich die Kippen voll mit dem Leid der Gefangenen und deren Familien und Freunden, während in der sogenannten freien Welt eine Email lediglich ein müdes Lächeln kostet... tztzt...

Peter, per SMS 28. Mai 2024

Hallo Bruder. Peter schreibt dir aus Deutschland. Ich habe seit dem 22. Mai keine E-Mail mehr von Dir erhalten. Ich umarme Dich.

Daiji, per SMS 28. Mai 2024

abend, mein Freund. Dir/Kai geht es gut? Schön, von dir zu hören! niemand war hier, um den Knopf zu drücken, um eingehende/ausgehende Emails freizugeben. Memorial Day, langes Wochenende in Amerika,

Daiji, per SMS 28. Mai 2024

Langes Wochenende. Die Jungs sind seit letztem Donnerstag weg. Du solltest heute ein paar Emails bekommen, denke ich. Mir geht es gut. Ganz gut. Habe noch einige Dinge zu sortieren hier, ...

Daiji, per SMS 28. Mai 2024

Alles in allem war es ein reibungsloser Prozess. Ich weiß nicht genau, was ich erwartet habe. Das hier ist es nicht. Ich, ich Glückspilz? :-)) Bärenumarmung für Dich und Kai.

Peter, per SMS 28. Mai 2024

Bruder, es ist für mich eine große Erleichterung, endlich von Dir zu hören. Z. hat mir diesen Weg hier gezeigt. Nicht schön, dass niemand da ist um die Emails weiter zu senden. Habe mir große Sorgen gemacht.

Daiji, per SMS 28. Mai 2024

Wir werden es in der nächsten Stunde sehen. Die "Büroleute" fangen an, sich einzureihen, und dann wird der Knopf gedrückt. Es scheint eine art Muster zu sein. lass es Dir gut gehen, Bruder.

Anmerkung, 28. Mai 2024

Dann bekam ich mehrere Benachrichtigungen, dass ich von Daiji insgesamt 3 Emails im Postfach von Securus habe. Der „Witz“ an der ganzen Sache ist allerdings die zusätzliche Nachricht von Securus, nämlich, dass der Service schon wieder down ist und weder Emails empfangen noch gesendet werden können... Es ist zum Mäusemelken. :-(

Ich bin mal gespannt, wann ich die drei Emails von Daiji nun endlich lesen kann...

Daiji, 25. Mai 2024

Hallo, Leute.

Puh! was für eine verdammte Woche! Ich fühlte mich, als würde ich in alle Richtungen gezogen werden, die es gibt!

Am Donnerstag kamen die Gomers zu mir, um mich zum Arzt zu bringen, um mich im Vorfeld der Hinrichtung durchchecken zu lassen. **[Anmerkung:** „Gomer“ bezieht sich auf einen Begriff aus der medizinischen Fachsprache, der aus dem Englischen stammt und "Get out of my emergency room" bedeutet. Es ist also eine sarkastische Bezeichnung für das medizinische Personal aber auch für die Wärter, die Daiji zum Arzt bringen.] Es ging eher darum, meine Venen zu überprüfen, sowohl in meinen Armen als auch in meinen Beinen, um sicherzugehen, dass sie gut genug sind, um eine Nadel hineinzustecken. Es stellte sich heraus, dass ich tolle Venen habe. Dann, völlig überraschend, gehen wir vom Arztzimmer den Flur hinunter zum Büro des Fallmanagers, um uns mit dem Gefängnisdirektor zu treffen, um die 35-Tage-Bekanntmachung zu machen - dort liest der Gefängnisdirektor den Hinrichtungsbefehl vor, händigt mir Formulare für Besuche, Zeugen, die letzte Mahlzeit, die Entsorgung des Eigentums, blah blah blah aus. Sie kennen meine Manierismen nicht, ich neige dazu, dieses verwirrte Grinsen aufzusetzen, wenn die Person, mit der ich spreche, offensichtlich so viel blauen Dreck am Stecken hat, und in diesem speziellen Fall verliert die Aufseherin das ungültige und aufgehobene Todesurteil von 2003. Am Ende dieser sehr ernststen und feierlichen Verlesung sage ich ihr einfach, dass sie sich auf ein ungültiges und aufgehobenes Todesurteil beruft. Sie versichert mir, dass das nicht der Fall ist. Daraufhin erwidere ich, dass ich das nicht mit ihr diskutieren muss. Sie könne dieses Gespräch morgen mit meinem Anwalt führen. Also flüstert sie einem ihrer Minions zu, dass wir den richtigen Haftbefehl besorgen müssen. Ich werde in die Zelle zurückgebracht, wo ich eine Stunde später angekettet vor die Aufseherin geschleppt werde, wo sie den richtigen Hinrichtungsbefehl aus dem Jahr 2007 verliert. Und los geht's!

Das Ausfüllen der Formulare war ziemlich ernüchternd. Ich musste angeben, wer meine Leiche vom Gerichtsmediziner abholen würde, wer mein Eigentum abholen würde, was ich als letzte Mahlzeit wünsche (ich bekomme nur 25 Dollar dafür - ich nehme eine kleine Pizza mit doppeltem Käse und doppelter Peperoni, eine Flasche Vernors Ginger Ale, zwei Becher Vanilleeis und einen großen Styroporbecher. Ich mische das ginger ale und das eis zusammen und kreierte das, was wir in/aus Detroit einen Boston Cooler nennen. Wenn du noch nie einen von denen gegessen hast - es ist ein sommerlicher Genuss!! Denkst Du, ich mache Scherze? Probier's aus. Es ist besser, es in einem Mixer zuzubereiten, wo Du es dick wie einen milchshake mixen kannst. Du wirst mir eine Trophäe geben wollen!)) Nirgends schreit man mehr nach einer Käse-Peperoni-Pizza und einer Bostoner Kühlbox, als in Detroit!!!

Die Sache ist, dass ich all diese Formulare bis 28.05.2024 ausgefüllt und eingereicht haben muss, und es ist Memorial-Day-Wochenende hier in Amerika. Meine Meister (ich bin Buddhist) wohnen in Kalifornien - 4 tage entfernt per

Schneckenpost. Ich habe liebe Freunde, die in Florida leben - 2-3 Tage entfernt per Schneckenpost. Es ist also physisch unmöglich, diese Besucher-/Zeugenformulare in den 4 Tagen (96 Stunden), die mir zugestanden werden, zurückzuschicken. Wir haben eine Lösung gefunden. Mein Freund in Tulsa hat die Formulare gescannt und an meine Leute gemailt, die wiederum die Formulare am Freitag an das Büro des Aufsichtsführers gescannt/geschickt haben, bevor die ausgehende Post das Gefängnis überhaupt verlassen hat. Mission erfüllt.

Ich werde immer wieder gefragt, wie es mir geht. So weit, so gut. Ich bin ein gläubiger Zen-Buddhist und das beeinflusst jeden meiner Gedanken in dieser Sache. Außerdem war das ein ständiger Begleiter für mich in den letzten 40 Jahren. Ein unschuldiger Mann zu sein, der zum Tod verurteilt wurde, hat in diesen 40 Jahren für niemanden außer für mich eine Rolle gespielt. Ich kann das jetzt nur sagen, weil ich einen aktiven Exekutionstermin habe und plötzlich ist das, was ich zu sagen habe, es wert, gehört zu werden. Das klingt, als würde ich mich beschweren. Das tue ich nicht. Ich bin nur ein wenig überrascht über die ganze Aufmerksamkeit, während ich in einem unbequemen Rampenlicht stehe. 40 Jahre lang hat sich niemand wirklich für diesen speziellen zum Tod verurteilten Häftling oder für das, was ich zu sagen hatte, interessiert. Ich bin also ein wenig geblendet vom Licht. Trotzdem klingt es, als würde ich „jammern“, oder?

Am 22.06.2024 werde ich in 5-Punkt-Fesseln gelegt und in die Zellenschleuse begleitet, in der sich die Hinrichtungskammer befindet. Tatsächlich habe ich mehr als 30 Jahre in diesem Zellenblock gelebt und mehr als 3 Jahre in dieser speziellen Einheit - unter und links von den Todeszellen und der Tür zu dem Raum, in dem die Hinrichtung stattfindet. Erstaunlicherweise kann man sich daran gewöhnen.

Ich war jetzt bei ungefähr 135 Hinrichtungen hier. Alles Männer, die ich kannte. Ich kannte die Namen ihrer Frauen, Mütter, Kinder und Enkelkinder. Ich habe mit jedem von ihnen die Mahlzeiten geteilt. Ich habe mit jedem von ihnen gelacht. Ich habe mit ihnen geweint, gekämpft und gestritten. Der Todestrakt ist eine kleine Gemeinschaft von Männern, manchmal in Einzelzellen, manchmal in Doppelzellen. Wir werden zu einer Familie. Oh, einige wehren sich, weil sie denken, dass sie harte Kerle sind, aber jeder hier braucht irgendwann etwas, und der Rest von uns sorgt dafür, dass dieser Mann das bekommt, was er braucht. Es ist keine Frage, ob man jemanden mag oder nicht. Es ist eine Frage des Respekts. Wir leben in einem bemerkenswert gepflegten und blitzsauberen Zellenblock. So wollen wir es haben. Wir leben im ruhigsten und respektvollsten Zellenblock des ganzen Gefängnisses. So sehr, dass die Gefängnisverwaltung den Todestrakt zur Schau stellt, wann immer Besuch kommt, Politiker, staatliche Würdenträger, Kirchenleute, Kadettenklassen, alle. Der Todestrakt lässt dieses Gefängnis gut aussehen. Sicher, wie jede andere Familie haben wir unsere Differenzen, und früher gab es gelegentlich eine blutige Nase als Reaktion auf getretene Zehen, aber es ist mein Haus, meine

Familie und meine Sache. Das sind doch alle Familien, oder?

Ich werde also in den Tagen vor meiner Hinrichtung in einer leeren Zelle untergebracht, in der sich nichts befindet außer einer Gefängnismatratze, einem Gefängniskissen, zwei Laken, einer Decke, einem Handtuch, Toilettenartikeln (je nach Bedarf), einem heiligen Buch und je einem Kubikfuß juristischer/persönlicher Papiere. Ich werde dreimal pro Woche duschen. Ich werde täglich eine Stunde außerhalb der Zelle trainieren, von morgens bis abends. Ich habe meinen eigenen Justizvollzugsbeamten, der vor der Zellentür sitzt und jede meiner Bewegungen überwacht und in ein Tagebuch einträgt, und der, was nicht weiter verwunderlich ist, die Zellentür nicht öffnen wird, falls ich versuchen sollte, mich in meiner Zelle aufzuhängen, in der es unmöglich ist, sich selbst aufzuhängen. So hart diese Typen auch denken und handeln - es gibt keinen einzigen Gomer hier oder der hier war, der es wagen würde, eine Zelle eines Gefangenen zu betreten, ohne vorher einen 1-kilo-Kanister Pfefferspray in die Zelle (und in das tote/sterbende Gesicht des hängenden Gefangenen) zu entleeren, bevor er mit 5 anderen Gomers hineingeht. Gefängnisse, was?

Ich habe vergessen zu erwähnen, dass ich am 17.06.2024 an der Gnadenanhörung teilnehmen werde. Dort werden der Staat und seine Zeugen ihre Argumente gegen ein Gnadengesuch vortragen und meine Seite wird unsere Argumente für ein Gnadengesuch vortragen. Ich werde Gelegenheit haben, mich zu äußern. Der Begnadigungsausschuss setzt sich aus ehemaligen Strafverfolgungsbeamten, Staatsanwälten und Richtern zusammen, die alle die Voreingenommenheit gegen Gesetzesbrecher, Kriminelle, Gefangene und "sie" haben, die man sofort vermuten würde. Drei dieser Beauftragten sind politische Beauftragte und sind natürlich verpflichtet, mit demjenigen zu tanzen, der sie gebracht hat. Es ist ein 5-köpfiges Gremium und 3 von ihnen sind politische Beauftragte - rechnet selbst. Ich habe hier nicht die sprichwörtliche Chance.

Ich erwarte nichts.

Der Tod ist nicht die Strafe, für die mein Henker ihn hält.

Daiji, 26. Mai 2024

Peter und Kai,

Monjin.

Vor ein paar Minuten habe ich das Video, das Du am 22.05.2024 geschickt hast, "gefunden" und angeschaut. Ich brauchte ein paar Minuten, um mich zu sammeln. danke, Peter. ich kann dir gar nicht sagen, was das alles bedeutete und bedeutet. Ich habe viele Worte für viele Dinge, nur keine für dies. Dein Video ist das erste für mich.

Ich wollte dir das nur sagen, Bruder.

Ich hoffe, dass es euch ansonsten gut geht, dass ihr euch amüsiert und glücklich seid, wenn ihr euch um euch selbst und umeinander kümmert. Nehmt euch die Zeit, um euch zu entspannen, ja? Ihr wart schon mal hier, ihr habt das schon mal gemacht, es ist also nichts Neues. Ihr wisst, was ihr tun müsst, und ihr wisst, wie ihr es tun müsst. ihr schafft das. Ruhe ist wichtig. Essen ist

wichtig. Sich Zeit für sich selbst und füreinander nehmen ist wichtig.

Seht ihr! Die Lektionen der "nco leadership school" vergisst man nie! ich kann immer noch die Truppen zusammenrufen!! [Anmerkung: Als NCO Leadership School werden in den Streitkräften der USA Ausbildungseinrichtungen für Unteroffiziere bezeichnet. NCO steht für "Non-Commissioned Officer".]

Gut gemacht, Niklas sollte wissen, dass seine Arbeit gut ist und ermutigt werden, seine Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen, weil er einfach ein talentierter junger Mann ist, der sein Leben lang sein Handwerk ausüben wird. Wir beide sind Musiker, also weißt Du, was ich meine. Ermutigt zu werden ist so wichtig, denn so werden wir bestätigt, so wissen wir, dass wir vorankommen, erforschen, mehr lernen und experimentieren müssen. Aus diesem jungen Mann wird jemand. Vielleicht der nächste Pablo Picasso. Wer weiß, oder?

Kai, in diesem Moment weiß ich nicht mehr, ob ich dir für den personalisierten Cartoon und diesen anderen richtig gedankt habe. Danke dafür, mein Freund. Beides ist amüsant und tief berührend. Das sagt viel über Dich aus, Kai, und alles ist gut. Nimm das Kompliment an, mein Freund! :-)

Ja, dieser David Ford-Song, was? Ich habe mir überlegt, ob ich nicht eine wahrhaft klingende Lobrede auf ihn schreibe, sowohl als Mensch als auch als Sänger/Songwriter/Musiker/Wortschöpfer, und sie in die Texte einfüge, die ich für Dich schreibe. Die Idee ist, dass es ihm vielleicht ein paar mehr Fans unter den Leuten einbringt, die das Gefasel lesen, das ich hier schreibe. Dieser verdammte Typ ist einfach phänomenal. Hört euch "st peter", "and so you fell", "i lost more than i ever thought i would hold" und den Rest seiner Bibliothek an. Ihr werdet es selbst fühlen/hören. Die Sache ist, dass dies der Todeskuss für ihn und seine Karriere sein könnte, und das kann ich nicht tun. Ich habe einen Freund, der ihn kennt, ich werde ihn vielleicht bitten, David zu fragen, was er denkt. Ich meine, warum nicht, oder?

Trotzdem, das ist einfach ein verdammt guter Song! die Art und Weise, wie sich die letzte Hälfte zum Crescendo von "i choose this, motherfucker, and ill choose it again" aufbaut, ist meiner Meinung nach das beste Beispiel für ein Crescendo, das man sich vorstellen kann.

Hat Jack dir schon etwas geschickt? Kontaktiere ihn unter: xxxxxx@xxx.com und erinnere ihn einfach daran. Das ist in Ordnung. Wirklich. Es steht auf seinem Computer.

Ich habe einen spirituellen Berater, eigentlich sogar zwei - rev. meister d.y. und e.s.. kontaktiere sie unter: xxxxx@xxxxxxxxx ... was für eine verdammte Tussi - das weißt du doch schon!! Muss das Scheiß zeug sein, von dem du vorhin gesprochen hast, oder? :-)

Abgesehen von der Party, die nächsten Monat zu meinen Ehren veranstaltet wird, geht es mir gut. Ehrlich. Ich stehe in Kontakt mit den Leuten in meinem Umfeld, meinen Meistern. Ich kann Emails und SMS verschicken und telefonieren. Wir wissen alle, dass wir das gemeinsam durchstehen müssen und das werden wir auch. Als Musiker verstehst Du das - was wir vor uns haben, ist ein fall im leben, in dem wir uns einfach entspannen und spielen müssen. Es ist nur ein Lied. Es ist ein trauriges Lied, aber es ist nur ein Lied, und wir haben

schon früher Lieder gespielt. Das ist es, was wir tun. Wir müssen es nur lernen. Das werden wir. Und wir werden es gemeinsam lernen. Es ist ein Lied, das wir alle spielen. Wir werden das durchstehen. Einfach durchatmen, entspannen und spielen.

Okay, Jungs, das war's für jetzt. Ihr müsst doch mittlerweile müde Augen haben, oder? :-) Genießt euren Abend. ein gutes Abendessen ... und ein bisschen Zeit von Angesicht zu Angesicht miteinander. Das ist nicht einfach oder lustig und ihr müsst wissen, dass ihr euch gegenseitig wichtig seid und vielleicht ist jetzt ein guter Zeitpunkt, das zu sagen, oder? Manchmal kommt uns das Leben und der ganze Mist darin in die Quere und wir übersehen die kleinen Dinge, die wirklich wichtig sind, wie zu sagen ... Ich liebe dich.

macht's gut, Jungs

mit zusammengelegten Handflächen vor Euch,

daiji

Peter, 29.05.2024

Mein lieber Freund Daiji,

endlich habe ich drei Emails von Dir bekommen. „natürlich“ war gestern Securus plötzlich down und so musste ich noch einen ganzen Tag warten, bis ich endlich Deine Worte lesen konnte.

Das von Dir beschriebene Szenario, welches dafür bezahlte Leute mit Dir veranstaltet haben, widert mich ehrlich gesagt an. Wie kann ein halbwegs intelligenter, fühlender Mensch einen anderen Menschen daraufhin untersuchen, ob die Venen des Gefangenen für eine tödliche Injektion geeignet sind. In mir wehrt sich alles, mir vorzustellen, was ich solchen Köpfen vorgeht. Ist es das, wofür uns unsere Mütter und Väter großgezogen haben? Ist es DAS wofür diese Leute ihre eigenen Kinder großziehen, diese Kinder mit denen sie jedes Weihnachten das „Das Fest der Liebe“ feiern und ihnen die Geschichte vom Herrn Jesus erzählen, der die Vergebung gepredigt hat? – Ich möchte dabei sein, an diesem heiligen Abend und – entschuldige bitte – ihnen in ihr teures Weihnachtsessen kotzen!

Ich sitze hier und heule wie ein Kind und kann die Tränen nicht halten... Darum werde ich mit meinen Worten so, wie würde man sagen, ausfallend... Diese Menschen tun mir leid... Sie verdienen ihr Geld damit, andere Menschen seelisch und körperlich zu verletzen, ja sogar daran mitzuarbeiten, Menschen zu töten. Und von eben diesem Geld kaufen sie dann das schöne, teure Weihnachtsessen und die Geschenke der Liebe für ihre Kinder, denen sie ihr eigenes Märchen von der Liebe erzählen... Und wenn plötzlich ihr eigenes Kind auf die Todesbahre gelegt werden soll?????!... Vielleicht sollten sie heute schon mal nach den Venen ihrer Kinder schauen, damit alles seine Richtigkeit hat!

Und was für eine Heldentat, Dir das Todesurteil vorzulesen. Bravo! – Wie war der Titel noch mal von meinem neuen Song, den ich für Dich geschrieben habe: „Denn sie sind die Guten!“

Tolle Leistung von Dir zu erwarten Formulare zu liefern, in einer viel zu kurzen Zeit. Tolle Leistung!

Ja, 40 Jahre hat sich kaum einer für Dich und Deine Situation interessiert. Ja, wo war ich die ganze Zeit? – Es gibt so viele in den Todeszellen und oft ist es ein Zufall, wie es zu einem Kontakt kommt. So war es auch mit Dir. Ich schrieb damals in meiner ersten Nachricht an Dich:

„Ich bin durch gewisse Umstände zu 20 Stamps für Oklahoma gekommen und es stellte sich mir die Frage, was ich damit mache.

Ich schreibe schon mit einigen Gefangenen, aber in anderen Bundesstaaten der USA.

Aus Oklahoma kenne ich Niemanden.

Also schaute ich mich mal um, was so alles in Oklahoma im Todestrakt ist. Und dabei habe ich Deinen Namen gefunden und die Umstände, wie Du dort hin gekommen bist.

Wie Du siehst, habe ich mich dafür entschieden Dir zu schreiben.“

Zufall... 20 Stamps für Securus, die ich nicht verfallen lassen wollte... Ich wünschte, dieser Zufall wäre früher geschehen... :-)

Ich verstehe deine Enttäuschung wirklich gut. Und es stimmt ja auch – warum setzen sich nicht mehr Menschen dafür ein, dass diese furchtbare Höchststrafe ein Ende hat. Wir dürfen die dazu Verurteilten nicht allein lassen! Und ich hoffe, Du spürst, dass ich das wirklich ernst meine. Und doch ist es nicht immer leicht diese Hilflosigkeit zu ertragen, die natürlich auch mich immer wieder überfällt... Wer kämpft schon gerne mit bloßen Händen gegen die Macht des Hasses, der Dummheit und der Lüge...

Wer hat denn nun etwas von der Todesstrafe? – Gibt es weniger Verbrechen? – Nein. Werden Mordopfer wieder dadurch lebendig? – Nein. Aber sie verletzt erneut. Sie verletzt Familienangehörige und Freude des Verurteilten. Was gibt es traumatisierenderes, als, teils jahrzehntlang um das Leben eines geliebten Menschen bangen zu müssen und am Ende erleben zu müssen, dass eben dieser geliebte Mensch getötet wird. Ist das Gerechtigkeit? – Nein, das ist das Gegenteil von Gerechtigkeit. – Es ist das alte „Auge um Auge“. Es ist das Monster des Hasses, der nur eines kann, blindwütig zerstören...

Immer wieder quält mich der Gedanke, wie es möglich ist einen Menschen 40 Jahre lang so allein zu lassen – ihn, wie Du es mit Deinen Worten gesagt hast, weg zu werfen... Das ist einfach nur unmenschlich! – Und ich werde mich jedem entgegenstellen, der etwas anderes behauptet.

Du schreibst, dass Du am 22. Juni in die Einzelzelle bei der Hinrichtungskammer gebracht wirst. Sollte dies geschehen, nehmen sie dir dann dein Tablet weg? – Kannst Du dann mit mir nicht mehr schreiben? Und wenn nicht, kannst du mir wenigstens an meine Postadresse schreiben? Wenn ja, gebe ich Dir hier noch mal meine US-Adresse, das geht schneller, als nach Deutschland zu schreiben. Ich könnte Dir auch von dort aus antworten. Gib mir bitte dazu die exakte Adresse, an die ich schreiben muss um Dich zu erreichen.

Peter K.....CA 91606

Ich sehe ganz klar, dass Du kaum Hoffnung auf den Begnadigungsausschuss setzt. Dennoch werden wir diesen Leuten viel zu lesen geben. Wer weiß, vielleicht hat ja doch dort jemand ein Herz... Ich selbst werde natürlich auch persönlich an diese Herren schreiben...

Ich freue mich, dass Du mein Video bekommen hast. Ich wünschte ich könnte bei Dir sein...

Wir stecken hier voll in den Vorbereitungen für unsere Aktionen für Dich. Bitte bete zu, keine Ahnung zu wem, dass wir am 11. Juni kein Regenwetter haben. Das wäre wirklich schlimm... Ein Informationsstand im Regen... tztz... Ich hoffe, dass viele für Dich unterschreiben und an das Board schreiben...

Ich sage Dir ganz ehrlich, im Moment können wir nicht glücklich sein, wie Du es formulierst. Es ist lieb von Dir uns das zu schreiben, dass wir glücklich sein sollen, aber es ist absolut richtig, dass wir es im Moment nicht sein können. Ich möchte im Moment nicht froh sein, weil man mir einen geliebten Menschen wegnehmen will... - Sehr egoistisch von mir, was?...

Ich werde Niklas Deine lieben Worte übermitteln, wenn ich ihn nachher sehe – Ich denke auch, dass er künstlerisch auf dem richtigen Weg ist, wenn er weiter an sich arbeitet.

Kai hat sich sehr über deine Worte gefreut... Er war sehr berührt davon und betrachtet Deine Worte als ein wertvolles Geschenk, wie er gerade sagte.

Ich denke schon, dass wir David Ford seine Musik hier erwähnen können, was sollte dagegen sprechen? – Ich selbst fand seinen Song sehr stark, vor allem, wie er sich immer mehr steigerte in seinem Gesang - so voller Kraft, das Ganze!

Leider hat Jack mir noch nichts geschickt. Vielen Dank für seine Emailadresse, ich werde ihm gleich nach dieser Email schreiben.

Du schreibst: „i do have a spiritual advisor, 2 actually - rev. masters d.y. and e.s.. contact them at: xxxxxxxx@xxxxx ... what a fuckin boob - you already know this!! must be that shit stuff you were talking about earlier, eh? :-)“

Es tut mir leid, aber ich weiß leider nicht was Du mit „what a fuckin boob - you already know this!!“ meinst. :-(

Ach ja, übrigens fehlt bei der Emailadresse von e. die Endung. Dadurch kann ich sie nicht anschreiben.

Ich bin auf jeden Fall sehr froh, dass Du mit Deinen Meistern in Kontakt stehst und ich hoffe Sie kümmern sich gut um Dich!

Ich hoffe, Du hast den Text von meinem Song bekommen. Ich verspreche Dir, egal was passiert, ich werde dieses Lied spielen, immer wieder, für Dich und ich werde es meinen Schülern beibringen, damit es weiterlebt und immer weiter gespielt wird...

Mein lieber Freund, was kann ich noch sagen...

Das wichtigste...

Ich liebe Dich,

Dein Bruder Peter

Daiji, 28. Mai 2024

*Sichere Sache, mein Freund. jeder, der schreiben möchte, kann dies sicherlich tun. trotzdem wird dies kein Happy End haben, keine Töpfe mit Gold am Ende des Regenbogens, und niemand sollte denken, dass es eines geben könnte.

*Entschuldigung, dass es so lange gedauert hat, bis ich mich gemeldet habe - irgendwelche Wifi-Probleme. Ich bin heute morgen um ca. 10:30 Uhr auf den Hof gegangen und das Tablet funktionierte immer noch nur teilweise. Ich kam um ca. 15:40 Uhr rein und es war immer noch aus. Ich weiß nicht, ob es an Securus oder an der Gefängnisverwaltung liegt. Ich weiß nur, dass der Mann, der den Knopf gedrückt hat, heute nicht zur Arbeit erschienen ist. Ich weiß nicht, wer den Knopf gedrückt hat, ich weiß nur, wer es nicht getan hat.

*kein ereignisreicher Tag hier an irgendeiner Front. Nur die üblichen Dinge für einen Mann in meiner jetzigen Position - das Personal der Abteilung, die Sanitäter und der Kaplan kamen vorbei, um nach mir zu sehen und sich zu erkundigen, ob ich irgendetwas brauche. Hat den Kaplan ein wenig getröstet. Der arme Kerl hat gerade erst mit diesem Job angefangen und eine Hinrichtung ist sein erster Einsatz. Man kann in seinem Gesicht sehen, dass ihm das alles unangenehm ist.

*Die Fallmanagerin kam vorbei und ich hatte ein paar Haushaltsfragen an sie. Sie scherzte, "schießen" und ich, der ich nun mal bin wie ich bin, sagte ihr, dass ich so hierher gekommen bin und ich bekam die Antwort, die ich mir erhofft hatte - sie brach in das herrlichste kleine Lachen aus.

*Ein Arschloch zu sein bringt mich nirgendwo hin und/oder macht keinen Unterschied im großen Plan der Dinge, also entscheide ich mich dafür, kein Arschloch zu sein. Das ist nicht dasselbe wie jemandem für irgendetwas zu danken oder ihm zu verzeihen, wie er mich in den letzten 40 Jahren behandelt hat. nein, nein, nein, nein, nein!! sie haben das alles absichtlich getan. also, keine Passes.

*Meine Sorge um Dich, Kai und die anderen in meinem umkreis wächst mit jedem Tag. Wie könnte es anders sein? meine große Hoffnung wäre, dass ihr euch alle irgendwo versammeln könntet und eure Geschichten über eure Zeit mit mir austauschen könntet (ja, ich weiß, wie sich das anhört!!) und euch gegenseitig als die wirklich guten Vertreter der Menschlichkeit feiern könntet, die jeder von euch ist. Vielleicht würdet ihr alle Freunde werden und aufeinander aufpassen, wie es Freunde tun. Vielleicht eines Tages, was?

*Ich habe meine letzte Ruhestätte gefunden - in der Buddha-Halle der Abtei auf dem Mt. Shasta in Kalifornien. Ich werde in einer goldenen Schachtel im

Kanzeon Schrein sein. Ich hatte irgendwie auf eine Schuhschachtel in einer staubigen alten ecke im Keller der Abtei gehofft. Ich bin sowohl bescheiden als auch geehrt durch die Würdigkeit, die mir von meinem Meister und Meister e. verliehen wurde. Das ist eine große Sache, Jungs.

*Ich hoffe, ihr habt einen schönen abend. nehmt euch etwas zeit, um euch zurückzulehnen, eure Gürtel zu lockern und zu entspannen, ja? Passt auf euch selbst und aufeinander auf und lasst die Sache mit mir nicht den Tag beherrschen. Ja, ich weiß, dass ihr das nicht tun werdet, aber man muss es versuchen, oder? :-)

*Seid gesund, Brüder.

*mit Verbeugung, Metta, Liebe und Dankbarkeit,
daiji

Daiji, 29.05.2024

*Ich habe den Text des Liedes, das Du geschrieben hast, erhalten. Danke, mein Bruder. Ich weiß nicht wirklich, was ich sagen soll, ich habe noch nie so etwas erhalten. Es tut mir leid, dass ich nie die Musik zu diesem stück hören werde. Wirst du das Lied auf die IHfL-Website stellen, damit die Welt Zugang dazu hat? Ich meine, es wäre eine Schande, wenn ein so schönes, von Herzen kommendes Stück in einem Notebook oder in einem Schuhkarton auf dem obersten Regal im Schrank verschwinden würde, oder?

*Ich habe das Video erhalten, das du mir geschickt hast. Danke für die freundlichen Worte. Noch einmal, ich war noch nie auf der Seite dieser Worte und werde das Vorhandensein von Nebel weder bestätigen noch leugnen, wenn ich es mir mehrmals ansehe :-) Danke, Peter. Das ist eine hohe Ehre für mich.

*Nein, Peter, es tut mir leid, dir zu sagen, dass ich nicht in der Lage bin, ein Video aufzunehmen und es dir zu schicken. das Odoc [[Anmerkung: Oklahoma Department of Corrections / Ministerium für Justizvollzug von Oklahoma](#)] erlaubt das aus offensichtlichen Gründen nicht. Wenn es einen Weg gibt, wie der Gefangene etwas für jeden anderen Gefangenen versauen kann, dann finde ihn.

*Mir geht es gut. Ich hatte ein paar Momente mit ein paar Freunden, in denen meine Emotionen das Beste aus mir herausgeholt haben. Das war es auch, was es hätte sein sollen - diese Männer sind mir diese Tränen wert und das sollten sie wissen. Die Jungs auf dem anderen Hof kamen gerade herein, duschten und machten sich bereit, in ihre Zellen zurückzugehen - da bot sich die Gelegenheit, ihnen die Hand zu schütteln, in die Augen zu sehen und ihnen zu sagen, dass es mir eine Freude ist/war, sie gekannt zu haben, und ich nutzte die Gelegenheit sofort. Es ist amüsant für mich, dass einige anfangs abweisend sind (jeder ist ein

harter Kerl, was?), aber sie sehen, wie wir unsere eigenen Leute behandeln und werden ein Teil davon. Wir mögen uns vielleicht nicht immer, aber wir haben einander. Das ist es, was wir wollen. Mein Haus, meine Familie.

*Ich habe keinen Zweifel daran, dass sie bis zum Arsch in Alligatoren stecken. Ich habe Glück, Jungs, ich habe zwei unglaubliche Anwälte, sie leisten unglaubliches in einem sehr schwierigen Fall und das seit absoluten Jahren. Ich werde von ihnen hören.

*Viel Glück mit dem Informationsstand. Kannst du mir ein wenig darüber erzählen? Ich weiß nicht wirklich, was das ist. Ich "glaube", dass ich es weiß, aber denken ist nicht wissen, oder? Danke.

*Ja! Ja, bitte, Jungs, ruht euch aus. Wenn ihr 8-9 Stunden pennt - gut für euch! das ist euer Körper, der nach euch schreit!! :-) Ein Soldat muss sich auch um sich selbst kümmern, sonst leidet die Mission. Ich weiß, wie sich das für euch anhört, aber das sind wahre Worte.

* Es ist 01:04 Uhr, während ich schreibe, und ich habe keine Ahnung, was dieser Tag für mich bereithält. Ich hoffe, dass ich heute morgen auf den Hof gehen und die Jungs sehen kann. Das ist Freude, und jemand hat einmal gesagt, dass Freude ein Akt des Widerstands ist. Ha! In Gefängnissen auf der ganzen Welt gibt es viele Dinge. Manchmal ist der größte Akt der Menschlichkeit einfach, einem durstigen Gefangenen, den man noch nicht getroffen hat, an einem heißen Tag einen Schluck Wasser zu geben. Nicht, weil er darum gebeten hat, sondern weil man sieht, dass er es braucht.

*Okay, meine Freunde, es ist Zeit...

*Ich bringe Verdienst für jeden von euch auf und für alles, was ihr für unsere Sangha von M. an tut.

*Danke für eure Beiträge und eure Hingabe für alle von uns.

*Lasst es euch gut gehen

*Mit meinen Handflächen vor dir zusammen,

Daiji

Peter, 30.05.2024

Mein lieber Freund Daiji,

vielen Dank für Deine beiden Emails vom 28. und 29. Mai.

Ich habe V. mitgeteilt, dass sie Dir schreiben kann.

Die Probleme mit der Verbindung die du hattest lagen übrigens an Securus. Der Service war wieder down.

Ja, das kann ich mir vorstellen, dass es für den Kaplan nicht einfach war mit dieser harten Realität konfrontiert zu werden. Vielleicht sollte er seinen Gott

mal fragen, wieso es so ist wie es ist und warum sein Gott dies eigentlich zulässt... Denn wenn Gott allmächtig ist, wie immer behauptet wird, dann könnte er ja so manches Unglück verhindern...

Ich verstehe, dass du kein „Arschloch“ sein möchtest und durchaus mit den Menschen respektvoll umgehst und manchmal sogar humorvoll. Und ich kann nur hoffen, dass z.B. so ein Hausmanager dadurch ins Grübeln über seine Rolle in diesem tödlichen System kommt. Wer weiß, vielleicht sogar irgendwann ein aktiver Todesstrafengegner. So mancher Ehemaliger Henker und Helfer der Henker kämpft heute auf unserer Seite. Ich bin stolz auf Dich, dass du die Kraft aufbringst eben kein „Arschloch“ zu sein! – Und ich weiß, dass das nicht leicht ist unter diesen Umständen...

Ich verstehe Deine Sorge um uns... Es ehrt Dich, aber Du solltest Dir keine Sorgen um uns machen. Zumal wir miteinander in Kontakt stehen und miteinander sprechen. Jetzt geht es nur um Dich! – Wir kommen schon klar... Ich finde es wunderschön, dass du in der Buddha-Halle ruhen darfst in einer goldenen Schachtel. Das finde ich wunderbar... Sage Deinen Meistern meinen tief empfundenen Dank dafür. Allerdings möchte ich, dass du frühestens im Alter von 98 Jahren dort in Rente gehst. Bis dahin sollst Du das Leben genießen und wir werden an Deiner Seite sein. Ich weiß, die Chancen stehen nicht gut, aber wir geben die Hoffnung noch nicht auf!

Ich freue mich, dass Du den Text von meinem Lied bekommen hast. Ich kann Dir dazu sagen, dass die Erstellung dieses Songs ca. 20 Minuten gedauert hat. Das ist eigentlich immer so bei mir... Ich habe dann so ein Gefühl – keine Ahnung wie ich das beschreiben soll... In dem Fall, war ich ganz bei Dir und plötzlich ist da eine Melodie, ein paar Akkorde, ein paar Worte, tief aus meinem Herzen und nachdem ich „aufwache“ liegt der fertige Text vor mir und der Song ist fertig... Ich bin unsicher, ob die Übersetzung ins Englische gut ist... Denn ich schreibe meine Songs ja in Deutsch. Aber ich hoffe er ist einigermaßen übersetzt. Mh... Es ist musikalisch kein wirklich komplizierter Song, aber er ist für Dich und damit ist alles gesagt.

Ich werde versuchen Dir Videogramme zu senden. Ich werde dort den Song für Dich spielen, einfach nur mit Gitarre. Dazu muss ich ihn leider in 30 Sekunden Schnipsel aufnehmen. Es ist so schade, dass die Videogramme nicht länger sein dürfen... Ich werde das Vorspiel weglassen, also einfach gleich anfangen zu singen, damit es klappt. Es werden wohl 5 Videogramme werden. Mein Freund, ich mache das heute für Dich und schicke die Videogramme dann noch heute an Dich.

Ja, natürlich werde ich den Song auch auf unsere Webseite stellen. Die Welt soll Dein Lied hören können...

Ich bin froh, dass Du mein Video bekommen hast! Und ich bin sehr traurig darüber, dass Du kein Videogramm schicken darfst. Ich hätte so gerne eines von Dir bekommen... Aber wir können es nicht ändern. Diese Entscheidungen liegen leider außerhalb unserer Einflussmöglichkeiten. :-)

Ich bin sehr froh darüber, dass Du mit Deinen Freunden, ich nehme an, Du meinst andere Gefangene sprechen konntest und hoffentlich noch weiter sprechen kannst. Es ist gut eine Familie zu haben und ich verstehe sehr gut, dass Du sie Deine Familie nennst. Ihr geht gemeinsam durch diese Hölle und dass allein verbindet... Es ist kein leichter Weg, aber ihr geht ihn gemeinsam – darauf kommt es an!

Ich danke auch Deinen Anwälten, dass sie sich so unermüdlich für Dich einsetzen. Das ist wirklich sehr, sehr wichtig, dass sie Dich jetzt nicht im Stich lassen und für Dich kämpfen.

Ja klar kann ich Dir etwas über den Informationsstand erzählen, den wir am 11. Juni veranstalten. Du musst dir das so vorstellen. Kai, Niklas und ich werden in der Innenstadt von Kassel einen Tisch aufbauen (das wurde uns von der Stadt Kassel genehmigt) und von 10am bis 18pm dort Informationen über dich verbreiten. Wir haben große Plakate gedruckt auf denen Du zu sehen bist und auf den Plakaten steht, dass man sich für dich einsetzen soll. Also steht dort z.B. eine Internetadresse, wenn man diese besucht kann man dort eine Petition für Dich unterschreiben. Aber wir haben auch eine Unterschriftenliste dabei und wir bitten die Passanten diese zu unterschreiben. Wir werden diese Liste später an den Gouverneur und das Board schicken. Wir werden aber auch die ganze Zeit Flugblätter an die Passanten verteilen. Auf diesen Flugblättern berichten wir über Deinen Fall und bitten die Leser an unseren Stand zu kommen und die Unterschriftenliste zu unterschreiben oder alternativ dies im Internet zu tun... So werden wir also den ganzen Tag über mit hoffentlich sehr vielen Menschen über Dich sprechen und versuchen zu erreichen, dass sie Dich unterstützen. Wir haben auch Buttons, die wir selbst herstellen, die Leute haben können. Und wir werden Schilder um den Hals tragen, mit entsprechender Botschaft gegen die Todesstrafe. Wir tun was wir können...

Ja, auch Freude ist ein Akt des Widerstandes. Klar, denn der Feind mag es nicht, wenn wir uns freuen... Ich jedenfalls freue mich, dass ich Dein Bruder sein darf. :-)

In diesem Sinn, lass Dich herzlich von mir Umarmen,

Dein Bruder Peter

Peter, per SMS, 30. Mai 2024

Ich habe Dir gerade 5 Videos zugeschickt. Mein Lied für dich in abgehackter Form. Leider gibt es keine andere Möglichkeit. Du hast den Text vom Lied. So kannst du die

richtige Reihenfolge herausfinden. Vielleicht kannst du die Reihenfolge auch daran erkennen, wann die Teile gesendet wurden. Ich entschuldige mich dafür, dass das, was ich dir schicke, nicht professionell ist, aber es

war schwierig, das Lied so zu spielen. Und dann auch noch auf Englisch. Die Geschwindigkeit ist auch nicht ganz richtig. Es muss viel langsamer gespielt werden. Aber ich darf nur

30 Sekunden pro Teil senden. Das Lied ist für dich geschrieben und ich bedaure, dass ich es dir in so schlechter Qualität schicken muss und dann war ich auch noch ein bisschen heiser... mit Liebe

Daiji, 31. Mai 2024

Peter und Kai -

Guten Abend, meine Freunde. Hattet ihr einen recht guten Tag? Habt ihr viel geschafft? Ein gutes Mittagessen? Habt ihr euch gefreut, als ihr nach Hause kamt?

Ich hoffe es.

Ich bete für jeden von euch und für alles, was ihr für unsere Sangha der Menschen tut.

Ich danke euch für eure Beiträge und eure Hingabe für uns alle.

Okay, ich muss hier etwas klarstellen - als Gefangener, besonders als Gefangener in der Todeszelle, bin ich es gewohnt, viel allein gelassen zu werden. Ich belästige die Gefangenen nicht und sie belästigen mich nicht - es sei denn, es ist notwendig. Meine weinerlichen Kommentare darüber, dass ich schon so lange hier bin, ohne dass sich jemand darum kümmert, wie es mir geht, bis jetzt, wo sich jeder darum kümmert, wie es mir geht, sind genau das - weinerlich! Bitte nehmt diese Dinge nicht persönlich. Ich lasse nur Dampf ab. Die Absurdität des gegenwärtigen Augenblicks. Wenn ich kein aktives Exekutionsdatum habe - bin ich nur ein Kreuzchen auf dem Zählbogen. Das ist einfach wahr.

Um das noch ein wenig zu verdeutlichen - Ich bin einer von Tausenden von zum Tod verurteilten Häftlingen auf der ganzen Welt. Niemand kann mit so vielen Menschen in Kontakt stehen. Selbst diese Anzahl auf eine überschaubare Zahl zu reduzieren, was auch immer das sein mag, wäre bestenfalls eine

gigantische Aufgabe, oder? Das bringt uns also zu Dir und mir - mein Eindruck von Deinem ersten Kontakt mit mir war und ist immer noch, dass Du ein wirklich guter Mensch bist, der versucht, etwas zu stoppen, von dem er wirklich glaubt, dass es falsch ist, es zu tun, und der mehr als bereit ist, seine Zeit, seinen Schweiß, sein Blut und seinen Schatz in die Förderung dieser Sache zu investieren. Nicht ein einziges mal habe ich etwas anderes gedacht. Das ist einfach bewundernswert, selbst diejenigen, die mit Dir in dieser Sache nicht übereinstimmen, würden zustimmen, dass das, was Du tust und wie Du es tust, bewundernswert ist. Es ist einfach so. Also keine Schuldgefühle, kein Denken, dass Du mehr hättest tun können, sollen und/oder tun würdest, als Du tust? Das ist ein Spiel, das Du nicht gewinnen kannst. Du wirst nie den Ort finden, an dem es in Ordnung ist, weil er einfach nicht existiert. Vor allem nicht in unseren Köpfen. Nur zu, frag mich, woher ich das weiß :-)

Also, alles klar hier?

Ha! "fucking boob", eine Selbstkritik. Einer meiner akzeptableren Ausdrücke. Meistens heißt es: "Was für ein beschissener Idiot" oder "Was für ein beschissenes Arschloch". "Trottel" ist eine freundlichere Art, das zu sagen :-)

Ich bin ein gläubiger Zen-Buddhist und bekennender bodhisattva (mit kleinem b)

[Anmerkung: Ein Bodhisattva ist ein zentrales Konzept im Buddhismus und bezeichnet ein Wesen, das nach höchster Erkenntnis strebt und die Buddhaschaft anstrebt. Dieses Wesen befindet sich auf dem Weg der "Tugendvollkommenheit", um die Buddhaschaft in sich selbst zu realisieren und zum Wohl aller lebenden Wesen einzusetzen.]

und alles, was jetzt passiert, ist nur etwas, das jetzt passiert. Es ist nur der nächste Schritt in meinem Leben. Ich war vielleicht schon oft hier ... oder nie. Wir werden geboren, wir leben, wir sterben. Dass dies eine absichtliche Handlung ist, ändert daran nichts, oder? Wie der alte Witz sagt: "Ich bin an der reihe". Das hier hat lange auf sich warten lassen, fast 40 Jahre. Es war also eine art ständiger Begleiter auf dem Weg. Ich habe mich daran gewöhnt. Ich weiß, wie das für manche klingen mag, aber das ändert nichts an seiner Wahrheit. Wir gewöhnen uns an Dinge, an alle möglichen Dinge. Das hier ist nicht anders. es scheint nur so für jeden, der in diesem Moment nicht ich ist. Ich bin hier niemand besonderes.

Ja, ich werde das Tablet während meiner Zeit in der Todeswache haben. Vielleicht sogar bis zu den letzten Minuten. Ha! Mein letztes Wort könnte lauten: "Nun, mein Transport ist da. Wir sehen uns!" :-)

Ich habe Deine Nachricht erhalten, die Videos aber noch nicht. Danke, dass Du das gemacht hast, Bruder, und für alles, was Du dafür getan hast. hoffentlich bekomme ich sie heute. es ist 8.15 Uhr und noch nichts.

Gefängnisse, was?

Okay, es ist okay, ein wenig traurig darüber zu sein. Männer, ich bin verdammt fantastisch, nicht wahr? Also, wie wäre es damit - Ich mag das System und den unfairen Prozess nicht, der uns an diesen Punkt gebracht hat, aber nicht die

Menschen, die darin gefangen sind. Sie sind einfach Menschen mit einer ganz anderen Perspektive als die, die Du und ich haben. Es gibt viele Dinge, die ich nicht verstehe. Es sind einfach Dinge, die ich nicht verstehe und kein guter Grund, jemandem schlechtes Karma zu bescheren.

ich wünsche dir einen schönen abend, ja?

mit Verbeugungen,

daiji

Peter, 01. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,
herzlichen Dank für Deine Email.

Es tut mir so leid... Oh man... Ich weiß nicht wie ich es erklären soll, aber ich bin absolut unglücklich mit den Videos die ich dir von meinem Song für Dich geschickt habe.

Bitte entschuldige, dass ich Dir diese schreckliche Aufnahme angetan habe. Das Problem war, die 30 Sekunden Begrenzung bei den Videogrammen. Anstatt einem einige Minuten zu erlauben... Ich musste also jede Strophe einzeln aufnehmen und schicken. Und damit jede Strophe einigermaßen in diese Videoschnipsel passt musste ich das Lied auch noch viel zu schnell spielen. Es wird eigentlich mit einer langsameren, getragenen Geschwindigkeit gespielt. Und jede Strophe einzeln zu spielen und zu singen hat dem Lied dann irgendwie den Rest gegeben, nebst dem Versuch es auf Englisch zu singen... Ach ich weiß auch nicht, es war leider kaum möglich das zum Ausdruck zu bringen, was ich mit dem Song sagen will... Es ist schlimm, wenn ein Lied, in das man alles Gefühl der Welt reingesteckt hat, plötzlich wie mit einer Axt zerhackt werden muss... Ich konnte einfach dabei nicht so singen, wie ich es eigentlich kann... Sorry...

Daiji, ich verstehe total, vielleicht mehr als Du denkst, wie Du dich fühlst. So lange Zeit hat sich kaum jemand für Dich interessiert und jetzt, ja jetzt fallen sie quasi über dich her. Plötzlich interessiert man sich für Dich. Und Du hast alles Recht dazu! – Ein Grund mehr, die Welt wachzurütteln, damit diese Unmenschlichkeit endlich ein Ende hat! – Denn ja, es sind tausende zum Tode verurteilte, aber es sind Milliarden Menschen auf diesem Planeten. Also genug Menschen um niemanden mehr in seiner Zelle alleine zu lassen. Die Menschen müssten einfach nur handeln...

Wir versuchen unser Bestes, dazu ein wenig beizutragen...

Und nein, ich habe keine Schuldgefühle. Einfach weil ich eben nur eine Person bin und mir natürlich klar ist, dass ich allein nicht die ganze Welt retten kann... Jeder kann sich nur auf ein Thema konzentrieren und bei den Kontakten zu Gefangenen auch nur mit einigen wenigen Kontakt halten und versuchen für sie etwas zu tun, wie Beispielsweise die Webseiten für jeden Einzelnen usw... Man

will immer gerne mehr tun... Aber alles hat leider Grenzen, allein wegen der Zeit die einem zur Verfügung steht. Ich habe mich für Dich entschieden. Also kämpfe ich für Dich, auch in der Hoffnung dass andere Menschen erkennen, dass sie dies auch tun können, für Dich, für andere, für eine bessere Welt. – Mehr ist dazu, glaube ich nicht zu sagen. :-)

Und ich weiß, dass man sich an vieles gewöhnen kann. Aber das Menschen wie Du so behandelt werden und sogar hingerichtet werden, ist etwas, an das ich mich nie gewöhnen werde!

Ich umarme Dich mit all meiner Liebe,
Dein Bruder Peter

Daiji, 01. Juni 2024

Peter und Kai,
monjin.

Guten Abend, Jungs. Hattet Ihr einen guten Tag? Habt Ihr viel geschafft?

Ich bringe für jeden von Euch und für alles, was Ihr für unsere menschliche Sangha tut, Verdienst dar.

Ich danke Euch für Eure Beiträge und Eure Hingabe für uns alle.

Ich danke Euch beiden auch für Eure unerschütterliche Hingabe an mich. Ich bin einfach demütig über eure Hingabe an, nun ja, an mich.

Okay, die Videos sind angekommen und ich habe sie mir vor einer Minute angeschaut. Ich habe sie mir ein paar mal angeschaut und werde sie mir noch viele weitere male anschauen. Ich liebe das Lied: Den Text und die Musik. Die "d"-Stimmung weggelassen? Ein bisschen an der "b"-Saite herumgezupft? Klingt vertraut, ich kann nur nicht sagen, warum. Ist auch egal, es ist ein wunderschönes Lied, von Anfang bis Ende, und ich fühle mich geehrt, dass Du das für mich gemacht habt.

Eigentlich ist es gar nicht so schwer, kein Arschloch zu sein. Meine Zen-Praxis beeinflusst jeden Atemzug (schritt), und das macht es einfacher. Ich praktiziere Achtsamkeit, und deshalb achte ich irgendwie darauf, was ich sage, die Worte, die ich wähle, und die Art und Weise, wie ich es sage - Ich bin achtsam, um kein schlechtes Karma für die Person, mit der ich spreche, und/oder mich selbst zu erzeugen. Ich kann und bin oft sehr farbenfroh in meiner Rede, und manchmal gibt es Gründe dafür. Manchmal gut, manchmal nicht so gut. Ich bin der Botschafter des Buddhismus, speziell des Zen-Buddhismus, hier im Todestrakt. Und nicht nur im Todestrakt - es gibt welche, die hier arbeiten. Das bringt seine eigenen Pflichten, Verpflichtungen und Verantwortungen mit sich. Besonders in dieser Zeit. Ich bin in einer einzigartigen Position, um meinen Mitgefangenen, die zum Tod verurteilt sind, zu zeigen, dass Gleichmut im Hinblick auf den Tod

existiert und es einen Weg dorthin gibt. Zorn ist sinnlos. Es gibt keine Lösung für Zorn. Ich hoffe, dass ich dies in einer Art und Weise tun kann, die den Männern, die mich umgeben, gerecht wird. Nichts davon macht mich zu einem schlechten Menschen. Ich bin mit den Männern alt geworden, ich schulde ihnen dies. Ich schulde es auch Euch. Und aus den gleichen Gründen - Ihr verdient den gleichen Respekt und die gleiche Würde.

Ich war ein wenig schockiert, als ich deine Email gelesen habe, in der du beschreibst, was du alles für mich tust. Da ich auf dieser Seite stehe, weiß ich nur wenig über das, was die Antitodesstrafenkräfte tun. Noch einmal, ich fühle mich geehrt durch Deine Anstrengungen in meinem Namen. Ich weiß, dass ich das Wort "geehrt" hier etwas überstrapaziere, aber es ist das einzige Wort, das ich verwenden kann.

Gestern gingen die Probleme mit Securus weiter, nicht ganz so schlimm wie in den letzten Tagen, aber schlimm genug, um das telefonieren frustrierend zu machen. Ich bin zu denjenigen durchgekommen, mit denen ich sprechen musste. Ich werde versuchen, das gleiche in ein paar Stunden zu tun. Meine Anwälte sind nicht in der Nähe und wir müssen den ganzen Vorlauf des Begnadigungsverfahrens per Telefon erledigen.

Ich habe gestern Abend erfahren, dass meine liebste Freundin Lynn meiner Hinrichtung nicht beiwohnen darf. Darüber bin ich überhaupt nicht glücklich. Ab Montagmorgen wird es entsprechende Gespräche geben. Das versichere ich Dir. Obwohl ich wirklich nicht möchte, dass Lynn die Anblicke, Gerüche und Geräusche des H-Blocks kennenlernt und meinen Tod in einem kalten, unpersönlichen Raum voller gefühlloser Fremder von der anderen Seite einer Glasscheibe aus miterlebt - es ist das, was sie will, und ich kann und will ihr nicht alles verwehren, was in meiner Macht steht.

Es ist nicht nur sie. So bin ich zu allen meinen Freunden. Ha! Ich bin nicht der Kerl, den du um 3 Uhr morgens anrufst, damit er dich auf Kautions aus dem Gefängnis holt: Ich bin der Kerl, der auf der Bank neben dir sitzt und sagt: "Herrje, Alter, du hast nicht gedacht, dass das passieren würde! oder?" :-)) Ich habe in meiner Jugend gelernt, dass es Pflichten, Verpflichtungen und Verantwortungen gibt, die damit einhergehen, ein Freund zu sein, und diese Dinge sind und waren die wichtigsten Dinge in meinem Leben. Das macht mich auch nicht zu einem tollen Kerl. Es macht mich einfach zu einem Freund. das ist alles.

Ich habe gestern den Hof verpasst, weil ich telefonieren musste. Also habe ich diesen Tag mit meinen Freunden verpasst. Das war nicht nötig. Ich werde am 20.06. in die Todeswache eingesperrt und werde nie wieder ein freundliches Gesicht sehen. Diese Hofzeiten sind also sehr wichtig für mich. Und ich glaube, für sie auch.

Ah, mir geht die Munition aus, Jungs. **[Anmerkung: Bei Securus dürfen von und nach Oklahoma nur 4000 Buchstaben pro Email geschrieben werden]** Bei meinem Geschwafel und so :-))

bis später ..

Peter, 03. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,

Ich danke Dir für Deine Worte über meinen Song für Dich.

Du rätselst wohl über die Akkorde. Das ist auch kein Wunder. Ich selbst kenne deren Bezeichnungen nicht! – Ich versuchte es mit Hilfe eines Computerprogramms herauszufinden. Aber auch der Computer konnte es nicht. Ich spiele den Song also mit Akkorden, die ich irgendwie auf der Gitarre gefunden habe und ohne zu wissen wie sie heißen. :-)

Zum Glück gibt es ja Tabulaturen und ich habe Dir die Akkorde des Songs aufgemalt und sie als Foto dieser Email beigefügt.

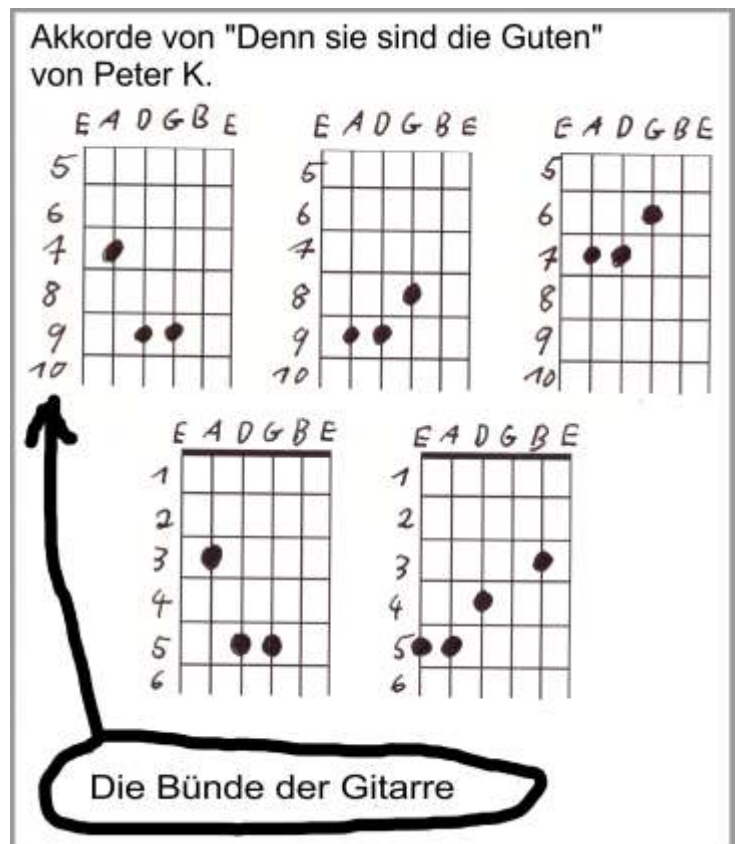
Tatsächlich habe ich die Gitarre nicht anders gestimmt. Sie ist also ganz normal gestimmt. :-) - Ich möchte, dass Du weißt, dass jedes Wort, jeder Ton tief aus meinem Herzen kommt – für Dich...

Ich bewundere Deinen Weg der Achtsamkeit. Das ist ein wichtiges Thema im Zen-Buddhismus und ich merke immer mehr, dass es etwas sehr wertvolles ist. Es lässt Dich Deinen Weg gehen, wobei Du immer ganz bei Dir bist, aber auch bei all den anderen Menschen. Ich wünschte, mehr Menschen würden versuchen mehr Achtsamkeit zu leben...

Ich stelle mir gerade eine Welt vor, voller Menschen, erfüllt mit Achtsamkeit. Sie achten, das Leben, die Natur... Die fleißigen Bienen genau so, wie die Kraft die ein großer Baum ausstrahlt. Sie machen sich Gedanken über die Schritte die sie gehen und achten dabei darauf, niemanden zu zertreten – Weder den kleinen Käfer am Boden, noch all die Menschen um sie herum. Niemand wird mehr gedemütigt – Niemand wäre mehr allein... Wäre das nicht wunderbar?

Da kommt der Realist um die Ecke und sagt: „Höre auf zu träumen!“ – Und mein Herz sagt: „Wenn ich nicht mehr träumen kann, dann ist alle Hoffnung verloren...“

Und wenn die Achtsamkeit ein kleine Blume ist, dann werde ich versuchen sie zu pflegen, ihr genügend Sonne gönnen, aber auch darauf achten, dass zu viel Sonne sie nicht verbrennt... Denn wenn ich etwas von Dir gelernt habe, dann ist es die Tatsache, dass die Hoffnung eben diese kleine Blume ist und wir auf sie



achten müssen, damit sie nicht verblüht...

Du gehst Deinen Weg mit so viel Respekt und Würde, dass die die Dich ermorden wollen vor Neid erblassen müssen, denn sie werden vom Hass regiert...

Du schreibst: „*Ich war ein wenig schockiert, als ich deine E-Mail las, in der du all das beschreibst, was du für mich tust.*“ – Du musst wirklich nicht geschockt sein, denn ich tue das gerne für dich und genau genommen tue ich es ja auch für mich selbst. Du bist mein Freund und Bruder geworden und den will ich nicht so einfach aufgeben und verlieren. Also kämpfe ich für uns beide und gegen die Todesstrafe... Außerdem sage ich immer und schreibe es auch auf unseren Veröffentlichungen: „Wenn die Justiz zum Mörder wird, wird Mord zur Justiz“... Ein absoluter Widerspruch, der beseitigt werden muss!

Und im Widersprechen war ich schon immer gut, das hat meine Lehrer früher in der Schule schon immer geärgert. Hahaha...

Ja, Securus hat laufend Probleme...

Leider hat mir Dein Anwalt nichts geschickt und auch nicht auf meine Email geantwortet. Aber er ist sicher im Moment sehr beschäftigt und da bin ich nicht so wichtig.

Du erwähnst Deine Freundin Lynn. Gib ihr bitte die folgende URL. Dort kann sie ein Video sehen mit meinem Song für Dich in deutscher Sprache und mit englischen Untertiteln. In dem Video kommt auch das Herz vor, das Du mir geschenkt hast, das Du mit Wolle auf einer Karte gemacht hast:

https://ihfl.de/peter_k.-because_they_are_the_good_guys.mp4

Leider ist die Adresse sehr lang, darum gebe ich Dir noch eine kurze, da kann sie mehrere Musikvideos von mir sehen und hören (auch Deinen Song):

https://ihfl.de/startframe_musicvideos.htm

Wie haben sie denn begründet, dass Sie nicht kommen darf? – Aber noch ist es nicht so weit und wir arbeiten weiter daran diesen traurigen Tag zu verhindern!

Schade, dass Du den Hof verpasst hat. Ich verstehe wie wichtig für Dich ist Deine Freunde, Deine Familie, zu treffen und mit ihnen zu sprechen. Grüße sie bitte herzlich von mir, ja?

Ich hoffe bald wieder von Dir zu hören und

umarme Dich mit all meiner Liebe,

Dein Bruder,

Peter

Es sind Blinde

Es ist der 6. Juni...

Heute ist wieder so ein Tag, an dem es mich „umgehauen“ hat. Während ich an diesem Buch gearbeitet habe und Emails darin bearbeitete, hat mich die ganze Situation überfordert... Ich brach in Tränen aus... Oh man, die Worte von Daiji, wie tapfer er ist, es war irgendwie zu viel für mich.

Es gibt keine Worte die ausdrücken könnten, was ich gerade fühle. Ich weiß nur, dass es vielen Menschen so ergehen muss, so lange diese grausame und unmenschliche Strafe auf der Erde existiert. Sie bangen, oft jahrzehntelang um das Leben eines geliebten Menschen und wenn es dann „soweit“ ist, bleibt ein schreckliches Trauma... Ja, man müßte die Todesstrafe eigentlich unter Strafe stellen, wenn ich bedenke wie viel Elend und Leid sie produziert. Und die Täter, die Henker genannt werden, versündigen sich an der Menschlichkeit und mit ihnen alle, die sich daran, auf welche Weise auch immer, beteiligen.

Ja, viele sind da hineingewachsen. Kennen es nicht anders. „Auge um Auge“ – und sie lernen nichts dazu, denn am Ende bleibt nur Blindheit – Blindheit gegenüber den Verletzungen, die sie mit ihrer so genannten Gerechtigkeit erzeugen. Sie sind Blinde und leider viel zu oft auch noch Taub für die verzweifelten Versuche ihre Herzen zu erreichen.

Daiji, das hast du nicht verdient...

Sein letzte Email stammt vom 1. Juni und sie kam bei mir erst am 3. Juni an. Dieses Warten auf eine Nachricht von ihm ist wirklich schlimm...



Daiji per SMS am 6. Juni 2024:

hallo Leute! Tut mir leid, es war ein langer Tag. Jack sollte PPB-Sachen inzwischen per E-Mail geschickt haben. Wenn nicht, sagt mir Bescheid. Ich spreche am Freitag um 14:30 Uhr Ortszeit noch einmal mit ihm. Habe alle

eure E-Mails und das Foto der Akkorde erhalten. Wir haben diese Akkorde beide schon einmal gesehen/gespielt. Mein Musikerfreund in Großbritannien war von dem Lied sehr beeindruckt,

genauso wie alle anderen in meinem Umfeld. Ich bin immer noch überwältigt, dass du das gemacht hast. Tatsächlich hat das leichte Heisere eine dreidimensionale Note hinzugefügt, die mir ziemlich gut gefallen hat. E-Mail folgt.

Daiji, 06. Juni 2024

Peter und Kai,
monjin.

Guten Abend, meine Herren. Guten Tag?

Entschuldigung für die Schweigsamkeit der letzten Zeit. Ich habe von früh bis spät versucht, meinen Teil dazu beizutragen. Eine schlechte Entschuldigung, ich weiß. Es ist alles, was ich habe! :-)

Ich habe gestern mit Jack darüber gesprochen, wie ich die Informationen an dich weitergeben kann. Ich habe ihm die Website-Adresse gegeben. Ich schlage vor, dass Du ihm eine Email zur Erinnerung schickst. Er steckt bis zum Arsch in Alligatoren mit diesem ganzen Begnadigungskram. Er muss die Papiere in eine vernünftige Ordnung bringen und sie bis Freitag Mittag in die Hände des Gnadenausschuss geben. Ich habe keinen Zweifel, dass er genau das auch tut. Er ist auch mein Freund.

Ja, da Lynn eine Zeugin ist, haben wir versucht, eine am Torwart vorbeizuschmuggeln. Das hat nicht geklappt. Sie steht auf der Besucherliste für einen anderen Gefangenen in einem anderen Gefängnis, und das ist nach deren Regeln nicht erlaubt. Aber es war einen Versuch wert.

Ich muss mit dem Personal der Abteilung klar kommen, und ich behaupte nicht, dass sie mich anlügen, aber ich höre eine Menge "ich weiß es nicht" von den OKDOC-Angestellten auf meine Fragen, auf die sie eigentlich die Antworten wissen müssten. Und es ist nicht überraschend, dass man an der Dringlichkeit meiner Fragen erkennen kann, dass es wichtig ist, und trotzdem gibt es kein Angebot für irgendeine Art von Unterstützung. Für mich und meine Familie ist das alles eine große Sache: für diese Leute ist es nur ein Job.

Was für ein Chaos, nicht wahr?

Danke für die Tabulatur. Ich konnte erkennen, was Du tust, indem ich mir deine Finger anschaute als Kind habe ich vor dem Spiegel an der Innenseite der Schranktür meiner Mutter geübt, um zu lernen, zu erkennen, was jemand anderes tut. Das machte es so viel einfacher, etwas zu lernen. Es sieht so aus, als ob der eine Akkord in der Esus4 Umlaufbahn liegt. Ich liebe diesen Klang, diesen Ton. Ich weiß, dass das Lied ein großer Erfolg für die Leute in meiner Umlaufbahn ist. Ich mag die Inspiration gewesen sein, aber es gilt für Tausende auf der ganzen Welt.

Und wie erschütternd traurig ist es, zu sagen: "... Tausende ..."?

Danke, dass Du mich Deinen Freunden vorgestellt hast. Das war nett von dir, und ich bin dankbar dafür. Es sagt viel über die Menschlichkeit in ihren Herzen aus, sich so kurz vor dem Ende für so etwas zu engagieren. Du hast gute Leute in Deinem Leben, mein Freund. Sei ihrer würdig.

Heute ist Kaminabend hier auf 4-A und ich habe ein paar Karten für diesen Anlass gemacht - mit etwas Glück bekomme ich eine Tüte oder zwei Tüten Kaffee und eine Tüte oder zwei Tüten Kartoffelchips. Alte Gewohnheiten, Kumpel, nur alte Gewohnheiten :-)

Gomers kamen gerade durch die Tür, es geht zum Hof.

Später mehr.

mit zusammengelegten Handflächen vor dir,

daiji

Peter, 07.06.2024

Mein lieber Freund Daiji,

herzlichen Dank für Deine Email vom 6/6/2024.

Wir sind hier in den Vorbereitungen für unsere Aktion am Dienstag und eigentlich so gut wie fertig.

Denke bitte am Dienstag an uns, wenn wir zwischen 10 und 18 Uhr auf der Straße unseren Informationsstand machen für Dich.

Ich verstehe natürlich, dass Du ein paar Tage nicht geschrieben hast, denn derzeit ist sicher viel Trubel um Dich herum, was Du sicher nicht gewohnt bist. So siehst du, dass Du nicht alleine bist!

Aber denke bitte auch an unser beider Projekt. Schreibe möglichst viel für unser Buch... Dieses Buch soll noch sprechen, wenn wir beide nicht mehr sind... Ich glaube, dass das wirklich sehr wichtig ist! – Denke an den Film den ich damals gesehen habe und von dem ich Dir berichtet habe, wodurch mein Engagement überhaupt erst entstanden ist...

Ich habe bis jetzt leider nichts von Deinem Anwalt bekommen. Ich schreibe ihm nachher noch mal eine Email. Leider hatte er auf meine Email nicht geantwortet... Ich hoffe sie ist nicht im Spamordner gelandet... grrrr

Ja, das Problem kenne ich, wenn man auf der Liste eines Gefangenen steht, darf nicht auf der Liste eines anderen stehen. Das ist wirklich tragisch, dass Lynn ausgeschlossen ist... Sie kann mir gerne schreiben, wenn sie möchte.

Email: info@ihfl.de

Warum geben Dir die Mitarbeiter keine vernünftigen Antworten? - Ich meine „ich weiß es nicht“ ist keine Antwort, denn wenn sie es wirklich nicht wissen, haben sie doch alle Möglichkeiten die Antworten herauszufinden! – Das scheint wirklich Gedankenlosigkeit zu sein... Es ist wirklich extrem traurig wie wenig Empathie solche Menschen haben. :-)

Ja, diese Akkorde sind wunderbar. Ich liebe sie und habe zumindest drei davon schon in anderen Songs verwendet. Die anderen zwei habe ich erst vor kurzem entdeckt :-) Es ist irgendwie was ganz anderes, nicht das Übliche, was es so an Standardakkorden gibt und klingt einfach wunderbar. Das Lied für Dich wird vielleicht ewig leben, denn wie ich gesagt habe, bringe ich es anderen bei. Sowohl Kai als auch Niklas üben das Lied nun schon fleißig. Sie haben einige Schwierigkeiten damit, aber ich sehe, dass sie es schaffen werden und sie haben den Auftrag von mir das Lied auch anderen beizubringen, wenn ich mal nicht mehr sein sollte...

Ja, Du hast recht, das Lied ist für Dich und durch meine Freundschaft zu Dir inspiriert. Und genau genommen ist es für Tausende, die in einer ähnlichen Situation sind. Darum singe ich ja auch:

*„Das war die Geschichte von einem Mann
Der tausend Namen haben kann“*

Und ja, es ist wirklich erschütternd, dass es Tausende sind. :-)

Das mit dem Üben vor dem Spiegel kenne ich selbst aus meiner Kindheit. Aber nicht mit Gitarre sondern mit meinem Akkordeon, denn die schwarzen Tasten auf der linken Seite kann man ja nicht sehen und man muss sie blind spielen, da war ich ca. 9 Jahre alt... oh man, wie die Zeit vergeht... :-)

Ich habe Dir übrigens soeben noch mal 40 Dollar geschickt – Du sollst Deinen Kaffee und Deine Kartoffelchips haben! :-)

Wir haben übrigens soeben beschlossen Morgen in die Innenstadt von Kassel zu gehen und dort Unterschriften für Dich zu sammeln und entsprechende Flugblätter zu verteilen. Dabei werden wir Plakate tragen, also um den Hals gehängt. Das können wir einfach spontan machen, denn dafür brauchen wir keine Genehmigung. Wir hoffen auf viel Aufmerksamkeit, denn am Sonntag ist hier Europawahl und es sind bestimmt viele Parteien in der Innenstadt mit Infoständen –

Die werden wir besonders mit dem Thema Todesstrafe „nerven“ :-)

Also mein lieber Freund, lass Dir den Kaffee schmecken und schreib bitte bald wieder – ja?

Mit einer liebevollen Umarmung,
Dein Bruder
Peter

Peter, 08. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,

heute, am Samstag, waren wir zu dritt in der Innenstadt von Kassel und haben 4 Stunden lang Flugblätter verteilt und Unterschriften für Dich gesammelt. Wir hatten viele gute Gespräche und konnten viele Menschen davon überzeugen, gegen die Todesstrafe zu sein und viele haben auch unsere Petition für Dich unterschrieben. Manche versprachen die Onlinepetition zu unterschreiben und manche haben das sogar gleich mit ihrem Smartphone vor Ort gemacht, so dass wir es sehen konnten.

Ich möchte Dir von einem Mann berichten, der mich sehr froh gemacht hat. Sein Name ist Martin. Er ist tatsächlich, vielleicht nach einer halben Stunde, noch mal zu mir gekommen, nachdem er sich das Flugblatt sehr genau durchgelesen hatte. Er war tief erschüttert über Dein Schicksal und wollte nun unbedingt für Dich unterschreiben. Er hat dann sehr lange mit mir gesprochen und ich konnte seine Empathie fast körperlich spüren. Er überlegte gemeinsam mit mir, was man machen könne um die Situation für die Menschen in den Todestrakten zu verbessern und stellte auch Fragen, was man denn mit wirklich schuldigen Menschen machen könne. Dabei hatte er stets die Menschlichkeit und Liebe zu den Menschen im Hintergrund und er konnte in keiner Weise etwas positives an der Todesstrafe finden...

Das Gespräch über dich war so intensiv, das mich meine Gefühle plötzlich übermannten und ich sogar anfang zu weinen, weil mir Dein Schicksal so sehr weh tut... Dieser Mann sagte dann auch, wie sehr er nun erkannt habe welchen großen Schaden die Todesstrafe auch bei den Menschen anrichtet, die mit dem Verurteilten verwandt oder befreundet sind und er meinte, das dies ebenfalls ein wichtiger Grund wäre die Todesstrafe abzulehnen. Ich berichtete ihm auch von dem Buch, dass wir derzeit erarbeiten und er will es sich auf jeden Fall von unserer Internetseite herunterladen, wenn ich es veröffentlicht habe.

Am Ende umarmte ich diesen Mann und bedankte mich, auch in Deinem Namen, bei ihm. Ich versprach ihm, Dir von ihm zu berichten. Das war also der Martin – ein Mensch, im wahrsten Sinne des Wortes.

Mit einer großen Umarmung,
Dein Bruder
Peter

Ps: Niklas und Kai haben ebenfalls sehr viele Flugblätter verteilt. Am Dienstag machen wir dann den Infostand.

Daiji, 08. Juni 2024

Peter und Kai,
monjin.

Guten Abend, Leute! Wie war euer Tag heute? Habt ihr gerade genug geschafft, um euch gut zu fühlen, und trotzdem noch genug übrig, um heute morgen durchzustarten? :-)

Noch einmal, und ich werde nie müde, das zu sagen - danke für alles, was ihr tut, nicht nur für mich, sondern für alle zum Tode verurteilten Gefangenen auf der ganzen Welt. Danke, Leute!

Ich werde am Dienstag den ganzen Tag über für euch alle beten, für alles, was ihr tut, und für alle, mit denen ihr in Kontakt kommt. Es ist keine kleine Leistung, die ihr da vollbringt.

Ich entschuldige mich, Peter, dass ich mich scheinbar vor meiner Verantwortung für unser Buch drücke. Manchmal hat sich nichts geändert, und das ist auch nicht weiter interessant. Ich bin nicht wütend, nicht böse, nicht gehässig und nicht rachsüchtig. Das ist irgendwie langweilig, oder? Trotzdem werde ich mich an die Arbeit machen. Wir stehen kurz vor der Begnadigungsanhörung, und in meinem Kopf schwirren eine Milliarde verschiedener dinge herum. Das könnte eine interessante Lesung werden, oder?...

Ja, das tut mir leid. Zu Jacks Entschuldigung sei gesagt, dass er bis zum Arsch in dem Begnadigungsprozess verwickelt war und das hat viel von seiner zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch genommen. Jetzt, wo das erledigt ist und wir auf den 17. zusteuern, hat er keine Entschuldigung mehr, oder? Ich werde ihn darauf ansprechen.

Ich denke, dass die kurze Antwort darauf, warum das Personal keine vernünftigen Antworten geben kann und/oder will, in ihrer absichtlichen Gleichgültigkeit liegt. Diese spezielle Exekution bedeutet uns mehr als ihnen. Für sie ist es nur ein weiterer Tag im Büro. Wenn sie mich einfach nach hinten bringen und erschießen könnten, wäre es einfacher. Das können sie einfach nicht!

Was für ein Tag, was für ein Tornado, was?

Leute!! danke für die 40 Dollar! Das war eine unerwartete, aber sehr willkommene Überraschung. Einfache Kartoffelchips und Kaffee stehen ganz oben auf meinem Kantinenzettel! Danke, meine Herren, einfach danke. Ich bin dankbar.

Die Leute, deren Aufgabe es ist, sexuelle Übergriffe in den Gefängnissen hier im OSP zu verhindern, haben eine Art Prüfung durchgeführt. Ich persönlich habe zwar keine Ahnung, worum es dabei ging, aber es hat sicher eine ganze Woche lang die Aufmerksamkeit, die Anstrengung und die Zeit der Gefängnisverwaltung und der Gomers in Anspruch genommen. Jetzt ist es vorbei, also wird vielleicht alles wieder so, wie es war?

Ich habe jedem, der es hören will, von deinem Song erzählt und sie sagen ihren Leuten, dass sie ihn sich anhören sollen. Vielleicht führt das zu einigen Beiträgen (Spenden). Ich hoffe es!

Okay, Jungs, das war's erstmal. Es ist Samstagmorgens um 11:39, während ich schreibe, und es ist viel zu ruhig. Seit 06:30 habe ich keinen Gomer mehr gesehen oder gehört - Wahrscheinlich haben sie die letzte Nacht in einem Bürodrehstuhl verschlafen und hoffen, dass es einer ihrer Bosse auch tut!

Einen schönen Abend, Jungs.
Bleibt gesund.
mit Verbeugungen, Liebe und Dankbarkeit,
daiji

Peter, 10. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,
vielen Dank für Deine Email vom 8.06.2024.

Daiji, egal was Du schreibst, jedes Wort von Dir ist wichtig! – Selbst wenn Du glaubst, es würde ja nichts wichtiges passieren, so ist auch diese Zeit sicher voller Gedanken und Gefühle, aber selbst wenn gerade förmlich eine Leere in Dir wäre, so wäre gut und richtig davon zu erzählen, denn das alles gehört zu der traurigen Zeit die vor Dir und uns allen liegt und die wir gerade durchleben...

Es geht hier nicht darum irgendwelche hochtrabenden, und sensationellen Events zu beschreiben. Nein, es geht darum die Wahrheit aufzudecken...

Welche das auch immer sein mag...

Ich möchte Dir einen Teil meiner Wahrheit heute zeigen, den ich in das Buch geschrieben habe – Und dies, obwohl scheinbar nichts passiert ist:

„Es sind Blinde

Es ist der 6. Juni...

Heute ist wieder so ein Tag, an dem es mich „umgehauen“ hat. Während ich an diesem Buch gearbeitet habe und Emails darin bearbeitete, hat mich die ganze Situation überfordert... Ich brach in Tränen aus... Oh man, die Worte von Daiji,

wie tapfer er ist, es war irgendwie zu viel für mich.

Es gibt keine Worte die ausdrücken könnten, was ich gerade fühle. Ich weiß nur, dass es vielen Menschen so ergehen muss, so lange diese grausame und unmenschliche Strafe auf der Erde existiert. Sie bangen, oft jahrzehntelang um das Leben eines geliebten Menschen und wenn es dann „soweit“ ist, bleibt ein schreckliches Trauma... Ja, man müßte die Todesstrafe eigentlich unter Strafe stellen, wenn ich bedenke wie viel Elend und Leid sie produziert. Und die Täter, die Henker genannt werden, versündigen sich an der Menschlichkeit und mit ihnen alle, die sich daran, auf welche Weise auch immer, beteiligen.

Ja, viele sind da hineingewachsen. Kennen es nicht anders. „Auge um Auge“ – und sie lernen nichts dazu, denn am Ende bleibt nur Blindheit – Blindheit gegenüber den Verletzungen, die sie mit ihrer so genannten Gerechtigkeit erzeugen. Sie sind Blinde und leider viel zu oft auch noch Taub für die verzweifelten Versuche ihre Herzen zu erreichen.

Daiji, das hast du nicht verdient...

Seine letzte Email stammt vom 1. Juni und sie kam bei mir erst am 3. Juni an. Dieses Warten auf eine Nachricht von ihm ist wirklich schlimm...“

Jetzt könnte man natürlich sagen: „Was soll das ganze Gejammer?“
Ganz einfach. Es ist einfach nur die Wahrheit – nicht mehr und nicht weniger. Und DAS soll dieses Buch ausmachen. Egal was andere sagen oder schreiben, erfinden und argumentieren... Wir sagen einfach nur unsere Wahrheit wie wir sie erleben und stellen dies all den Anfeindungen und der Dummheit entgegen...

Ich verstehe, dass Jack total beschäftigt ist und mittlerweile habe ich auch schon viele Informationen zu Dir zusammengetragen und konnte es in unsere Flyer und anderen Veröffentlichungen einbauen, bzw. bei unseren Aktionen verwenden. Ein gutes Foto von Dir wäre noch schön gewesen, aber es geht auch so. Grüße Jack einfach von mir und sage ihm bitte meinen Dank für seinen Einsatz für Dich!

Stell Dir das Vor! – Trotz Deiner Situation ist dem Personal das egal und das alles bedeutet für sie nur einen weiteren Arbeitstag, an dem sie wohl hoffen, dass bald der Feierabend kommt. Wenn bei einer solchen Arbeit die Menschlichkeit verloren geht, werden die Arbeitenden zu Maschinen. – Sie tun mir leid...

Ich freue mich, dass die 40 Dollar schon bei dir angekommen sind. :-)

Ich freue mich, dass Du vielen Leuten von meinem Song berichtet hast. Wer

mehr von meiner Musik möchte, kann sich gerne an mich wenden...

Die Vorbereitungen sind abgeschlossen für unsere Aktion am Dienstag, also Morgen. Jetzt kann ich noch ein wenig ausruhen... Ich hoffe, wir erreichen morgen viele Menschen und bekommen viele Unterschriften.

Also, weren wir morgen in der Innenstadt unseren Infostand aufbauen und los gehts... Ich werde Dir davon berichten und auch ein Foto davon schicken.

Mit einer großen Umarmung,
Dein Bruder
Peter

Daiji, 11. Juni 2024

Peter und Kai,
monjin.

Abend, Jungs. Anstrengender Tag? Ich vertraue darauf, dass ihr euch alle die Zeit genommen habt, um die Schönheit um euch herum zu genießen.

Danke fürs schreiben. Ich habe gestern Nachmittag zwei Emails erhalten, als ich vom Hof kam. Die Leute werden ein bisschen weich, jetzt, wo wir nur noch ein paar tage haben, um zusammen über diesen Mist zu reden. Es ist irgendwie schön, das zu hören, und auch ein bisschen gruselig. Einer meiner besten Freunde ist ein ehemaliger Vollstrecker einer Gefängnisbande der „weißen Vorherrschaft“, kein Typ, den man irgendwo treffen möchte (er isst Nägel und furzt Feuerwerkskörper!!), und der arme Kerl ist praktisch in Tränen aufgelöst. Ich bin der Typ, der in den Lauf dieser Nadel starrt und ich tröste ihn!

Während ich da draußen war, kam die Fallmanagerin heraus, um mich zu sehen. Natürlich bin ich im letzten Käfig, also muss sie einen Spießbrutenlauf von fast zwanzig Gefangenen laufen, die alle etwas wollen. So ist das hier. Also kommt sie, um mich das obligatorische "wie geht es ihnen? brauchen sie etwas?" zu fragen. Sie ist wirklich eine sehr angenehme Frau, zu angenehm für diesen Ort und weiß, dass ich weiß, dass sie nicht die Fähigkeit hat, wirklich etwas für mich zu tun. Es ist nur ein dummes kleines Spiel, das gespielt werden muss. Also unterhalten wir uns ein paar Minuten und tauschen Höflichkeiten aus, bevor sie wieder zum Spießbrutenlauf ansetzt. Die arme Frau schafft keine zwei Käfige, bevor irgendein Typ anfängt, über eine abgebrochene Wimper zu jammern. Ha! weißt du, dass man ein Augenrollen hören kann? :-)

Danke, dass du die Geschichte von der Begegnung mit Martin erzählt hast. Was für eine schöne Geschichte, trotz des Grundes für die Begegnung. Ich

hoffe, dass sich daraus etwas sinnvolles für euch beide entwickelt. Das tue ich wirklich. Man weiß ja nie, vielleicht hast du gerade einen PR -Zauberer kennengelernt, der die IHfL an ungeahnte Orte bringen wird, oder?

Danke auch für die Zeit, die Mühe, das Blut, den Schweiß und die Schätze, die ihr für mich aufwendet. Mir fehlen die Worte, um angemessen zu beschreiben, wie es ist, am empfangenden Ende dieser Art von Aufmerksamkeit zu stehen.

Ich bin dankbar.

Sehr dankbar.

Okay, das habe ich verstanden. Ich werde jeden tag ein wenig schreiben. Ich glaube nicht, dass meine sinnlosen Gedanken eine Goldmine sind :-). Wer weiß? Ich bin immer noch gut drauf. Ich bin von einigen sehr guten Menschen umgeben, sowohl innerhalb als auch außerhalb dieses Gefängnisses und das macht es in mancher Hinsicht leichter und in anderer Hinsicht schwieriger. Ich meine, es gibt dieses Gefühl, dass ich dieses tapfere Gesicht aufsetzen und meine Brust ein wenig aufblasen muss, um zu zeigen, wie stark ich bin, und dann sagt unsere Caitiesunshine: *"was würde ich ohne dich tun?"* und ich löse mich in eine Pfütze Daiji auf. Wie zum Teufel kann man das nicht? Trotzdem vertieft sich meine Praxis weiter und ich lerne große Lektionen daraus, die für immer meine sein werden. Es stellt sich heraus, dass dies der einzige Weg ist, diese Lektionen zu lernen. Ich hasse es einfach, dass gute Menschen dadurch leiden müssen/werden und ich sollte nicht hassen. Also eine weitere Lektion, was?

Gestern traf ich draußen auf dem Hof einen echten amerikanischen Helden - einen U.S. Marine und dekorierten Kampfveteranen. Als selbst ein Veteran sind diese Männer, diese Helden, meine Waffenbrüder, und ich bin dazu berufen, alles für sie zu tun, was ich kann. So bin ich eben. Ich werde nicht zulassen, dass ein Veteran allein leidet. Er, sie sind nicht allein. Nicht solange es mich gibt. Ich fragte ihn, ob er etwas brauche, und er antwortete, er brauche ein paar Socken. Ein verdammt paar Socken! Ihr habt keine Ahnung, wie sehr mich das aufregte, dass dieser Mann ein paar Socken brauchte! Ich gab ihm 5 paar Socken und rundete 5 weitere für ihn auf. Nicht mit mir!

Manchmal, meine Freunde, fällt einem etwas lebensveränderndes in den Schoß, was?

Ich wünsche euch noch einen schönen Abend.
mit Verbeugungen, Metta, Liebe und Dankbarkeit,
daiji

Daiji, 12. Juni 2024

Hallo, Leute -
monjin.

Puh, was für ein beschissener Tag gestern war. Die Abteilungsleiterin kommt jeden Tag vorbei (und das schon, seit das alles angefangen hat) und fragt: "Geht es dir gut?" und "Brauchst du irgendetwas?" und jeden Tag sage ich ihr das Gleiche: "Ich muss wissen, ob meine Besucher/Zeugen genehmigt wurden" Nun, sie kam gestern Nachmittag vorbei und stellte die gleichen Fragen. Also fragte ich: "Du kommst jeden Tag hierher und fragst mich, was ich brauche, und jeden Tag sage ich dir, dass ich wissen muss, ob meine Besucher/Zeugen zugelassen wurden. An welchem Punkt unserer täglichen Konversation über dasselbe Thema ist es dir nicht in den Sinn gekommen, dass ich dich um Hilfe bei der Beantwortung meiner Frage gebeten habe? Warum ist es dir nie in den Sinn gekommen zu sagen: "Okay, Rick, ich besorge dir die Antwort?: 1) Sie wissen es nicht. 2) es interessiert dich nicht. 3) es geht mich nichts an und 4) fick dich, rick rojem. Es ist einer dieser 4 such dir einen aus.“

Ich verstehe den Grund, es ist wie Nietzsche in seiner Abhandlung über die Justiz postulierte, "... der Richter sieht den Mann auf der Anklagebank als den gewöhnlichen Mann am gewöhnlichen Ort ...".

Das bedeutet, dass der Mann auf der Anklagebank nicht als menschliches Wesen betrachtet wird, das es wert ist, mit Respekt und Würde behandelt zu werden - er ist nur eine gesichts- und namenlose Figur, die aus dem üblichen Grund vor mir steht, aus dem jeder vor mir steht. Gefangene in Gefängnissen sind die üblichen Menschen am üblichen Ort. Es spielt keine Rolle, dass ich in ein paar Tagen hingerichtet werde, es spielt nur eine Rolle, dass ich etwas von ihr will. Ihre Standardeinstellung ist absichtliche Gleichgültigkeit. Trotzdem ist sie kein schwachsinniger Mensch und hat tatsächlich verstanden, worauf ich hinauswollte (nachdem sie an den Haaren zum Wasser gezerrt wurde!) und sagte: "ich besorge dir die Antwort." worauf ich antwortete: "Danke." Das ist alles, was ich wollte. Und die Leute wundern sich, warum Gefangene nicht unbedingt die nettesten Menschen auf der Welt sind.

Trotzdem hat sie sich noch nicht hier im Zellenblock blicken lassen, und ihr Arbeitstag ist in wenigen Minuten vorbei. Ich vermute, dass sie sich ihre Tasche geschnappt hat, ihre Schlüssel gesucht hat und zum Tor geht, während ich dies schreibe.

Was soll man machen?

Dann tauchen die Leute von Securus auf, um diese Tablets elektronisch zu überprüfen. Als sie zu dieser Zelle kommen, sage ich: "Ich werde am 27. Juni, also in etwas mehr als einer Woche, hingerichtet. Was ich von ihnen wissen muss, ist, was aus meinen Liedern, meinen Fotos, meinen Videos und meinen

Spielen wird?“ - Ich muss also wiederholen: "Ich werde am 27. Juni hingerichtet. Ich werde hingerichtet. Ich werde nicht zur Verfügung stehen, um von den Vorkehrungen, von denen Sie sprechen, Gebrauch zu machen. Ich möchte von ihnen wissen, ob ich meine Lieder auf eine CD, meine Fotos auf eine CD, meine Spiele auf eine CD und meine Videos auf eine CD brennen lassen kann und an wen diese CDs gehen sollen. Nun, wenn sie mir diese Spiele/Songs "verkauft" haben, dann gehören sie mir, aber wenn sie diese spiele/songs an mich "vermietet" haben und es versäumt haben, mich darüber zu informieren, dann haben sie mich betrogen und das Zeug gehört ihnen.“

Nun, mir wurde versichert, dass die Spiele/Songs tatsächlich mir gehören und sie morgen eine Antwort für mich haben würden. Es ist morgen. keine Antwort. Ich habe über 1300 Songs auf diesem Tablet.

Okay, die Abteilungsleiterin war gerade hier. Rate mal, wer keine Antwort auf meine oft gestellte Frage hatte? Sie teilte mir mit, dass Mitteilungen verschickt würden und dass sie mit der Person gesprochen habe, die sie verschicken würde. Ich fragte, ob diese Person diejenige sei, die wüsste, wer genehmigt wurde bzw. nicht genehmigt wurde? Sie sagte, diese sei es. "Und Sie haben gefragt, wer zugelassen ist bzw. nicht zugelassen ist?"

"Nein, sie werden benachrichtigt."

So etwas kann man nicht erfinden!

Das sind die Leute, die dafür verantwortlich sind, dass Gefangene in diesem Hochsicherheitsgefängnis festgehalten werden. Die Leute, die dafür verantwortlich sind, dass ich in wenigen Tagen ordnungsgemäß hingerichtet werde. Zwei Suppen sagen, dass sie ihren Arsch nicht mit beiden Händen fassen können.

Morgen, ja?

mit bögen,
daiji

Das ist nicht gerade vertrauenswürdig, oder?

Erfolgreiche Aktion der IHfL in Kassel für Richard Rojem

13. Juni 2024

Die Initiative Hoffnung fürs Leben war am 11. Juni 2024 mit ihrem Infostand in der Innenstadt von Kassel aktiv. Schon am Samstag davor verteilten wir Flugblätter und sammelten Unterschriften für Richard Norman Rojem, Jr. der am 27. Juni durch den US-Bundesstaat ermordet werden soll, nachdem er rund 40 Jahre eingesperrt war und mit dieser Todesdrohung gefoltert wurde, obwohl er immer seine Unschuld beteuert.

Wir danken allen Menschen die an den beiden Tagen mit uns wirklich gute Gespräche führten und vor allem natürlich für die Bereitschaft unsere Petition für Richard zu unterstützen. Wir haben heute die Unterschriften und persönlichen Gnadengesuche den Empfängern zugestellt.

Jetzt können wir nur noch hoffen, dass der Gouverneur von Oklahoma sich entscheidet weiteres Leid zu verhindern. Leid für Richard und alle die ihn lieben, aber auch Leid für die Menschen, die sich als seine Henker betätigen werden, denn so mancher Henker leidet schwer darunter, dass er für den Staat zum Mörder geworden ist.

[Ironie an]

Wir danken der Presse, dem hessischen Fernsehen und dem hessischen Radio für ihr "großes" Interesse an unserer Arbeit.

In unvorstellbarer Professionalität ist es ihnen gelungen das Leid von Richard und unseren Kampf um sein Leben zu ignorieren.

Kleines Detail am Rande: Das hessische Fernsehen war tatsächlich ganz in der Nähe unseres Infostands. Und ja, sie interviewten sogar einen der Mitbegründer der IHfL. Aber es ging bei ihrem Bericht nicht um die Rettung von Menschenleben - NEIN! - Warum auch, das sind schließlich Profis! - Es ging dabei tatsächlich um einen "hochintelligenten" Bericht über Puppen und warum manche Menschen sich vor Puppen gruseln...

Im Interview mit dem Mitstreiter der IHfL Peter K. sagte dieser in die Kamera, dass ihn Puppen nicht gruseln, aber dass ihn etwas anderes wirklich sehr verängstigt, nämlich die Tatsache, dass sein Freund Richard Rojem in Oklahoma hingerichtet werden soll und er sich wünsche, dass der HR darüber berichtet und über den nur ein paar Meter entfernten Infostand der IHfL.

Wahrscheinlich um wirklich das Geld wert zu sein, das diese Leute dafür bekommen, so wertvolle Berichte zu produzieren, brachen sie natürlich dieses Interview ab und meinten lapidar, sie hätten dafür keine Zeit, weil sie ja schon um 18 Uhr den Film schneiden müssten oder so ähnlich... Ja, und sie hatten wirklich keine Zeit für so ein "unwichtiges Thema", wie eine Gruppe von Menschen, die ein Menschenleben retten wollen. Was man auch daran erkennen konnte, dass sie gefühlt noch einige Stunden in der Nähe unseres Infostandes weitere Passanten nach ihren "hochwichtigen" Erfahrungen mit Puppen befragten... Also, "ganz großes Lob" für diese Leute vom Fernsehen! - Unsere Pressemitteilung hatten wir euch ja zugesendet, ein paar Tage davor. **[Ironie aus]**

Wir sind es seit 12 Jahren gewohnt vom Radio und Fernsehen usw. ignoriert zu werden...

Denn wir sind eine Initiative die "leider" nur versucht sich für die Abschaffung der Todesstrafe einzusetzen und Menschen in den Todeszellen Hoffnung zu schenken. Was ist das schon gegen Kaninchenzüchtervereine, Kochsendungen und ja, tatsächlich Kartoffelsäcke, denn selbst darüber haben sie einmal berichtet...

Kaum zu glauben, aber nicht nur wahr, sondern auch wirklich extrem traurig...

Wer es noch nicht getan hat, den bitten wir nun noch schnell die Onlinepetition für Richard Rojem zu unterschreiben unter:

<https://actionnetwork.org/petitions/stop-the-execution-of-richard-rojem-in-oklahoma/>

Und nun noch ein paar Fotos von unserem Einsatz in der Fußgängerzone von Kassel:





Etwas möchten wir allen die uns wirklich bei dieser Aktion, ob auf der Straße oder im Internet, unterstützt haben mitteilen:

Richard ist überglücklich, dass es euch gibt. Er ist so alleine in dieser schlimmen Situation, aber er weiß, dass es euch gibt und das hilft ihm sehr. Er grüßt euch alle von Herzen, sagt Danke, dass ihr euch für unseren Kampf gegen die Todesstrafe einsetzt und dafür, dass er hoffentlich begnadigt wird.

IHfL

Peter K.

Don't kill in the name of justice

**STOP
EXECUTIONS
NOW!**

When justice becomes the murderer, murder becomes justice!

ihfl.de **ihfl.de/eng**

Initiative Hoffnung fürs Leben (Initiative Hope for Life)

Peter, 13. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,

herzlichen Dank für Deine beiden Emails vom 11. und 12. Juni 2024.

Bitte entschuldige, dass ich erst jetzt antworte. Es lag daran, dass wir ja den Informationsstand gemacht haben und ich einfach total viel zu tun hatte mit dem Drucken von riesigen Stapeln Flugblättern, Informationsheften, Plakaten usw. Und eben der ganzen Organisation der Veranstaltung. Ich kann Dir berichten, dass unsere Veranstaltung in der Innenstadt von Kassel wirklich richtig gut gewesen ist. Wir hatten erstaunlich viele gute Gespräche mit Passanten und viele von Ihnen unterschrieben dann auch die Petition für Dich, bzw. versprochen die Onlinepetition zu unterschreiben.

Ha, eine Frau wollte sogar meine Musik-CD gegen die Todesstrafe mit Musik von mir haben und spendete dafür für unsere Arbeit 10 Euro. :-)) - Eine unglaublich große Auflage meiner Musik, denn somit ist tatsächlich innerhalb von gefühlt drei Jahren, genau eine CD von mir erworben worden. :-)) - Noch ein paar Hunderttausend Jahre und ich bekomme die goldene CD. Hahahaha...

Oh man, ich verstehe dass dieser „harte“ Kerl, der wie Du sagst Nägel isst, in Tränen aufgelöst ist. Das ist das erstaunliche, dass Du ihn tröstet, weil ihm die Kraft fehlt im Angesicht dessen, was geplant ist. Es ist nicht leicht das alles zu realisieren und dabei trockene Augen zu behalten.

Okay, mein Mitleid mit der Fallmanagerin hält sich in Grenzen, weil sie an den anderen vorbei muss und jeder etwas von ihr will. Ich meine, was soll das, Dich zu fragen, ob Du etwas brauchst? – natürlich brauchst Du etwas und wenn sie diese eigentlich unehrliche Frage einmal ernst nehmen würde, dann würde sie anfangen große Demonstrationen vor dem Büro des Gouverneurs zu planen und Flugblätter drucken, gegen dieses unmenschliche System usw... Sie würde anfangen für Menschlichkeit zu kämpfen und dafür, dass die Liebe und die Menschlichkeit regiert... Stattdessen spielt sie bei einem tödlichen und seelisch immer wieder verletzenden Spiel mit und verdient sich damit ihren Lebensunterhalt. Ach, wenn sie doch nur einmal in ihrem Herzen die Position wechseln könnte: Sie selbst in dieser Zelle und jemand anderes fragt, ob sie etwas braucht. Aber dass sie diese Frage stellt, ohne eigentlich wirklich etwas für Dich tun zu können oder zu wollen, ist irgendwie schon zynisch. Ich frage mich einfach immer wieder, was geht eigentlich in solchen Menschen vor, dass sie ihre Empathie verloren haben.

Ja, Martin... Das wäre wirklich wundervoll, wenn er ein PR-Zauberer wäre. :-)) Es ist wunderbar, dass Du jeden Tag schreibst. Es ist wunderbar, weil Du damit die Welt in diese dunkle Welt der Todesstrafe schauen lässt. Das ist das Wichtigste! – Das den Menschen die Augen geöffnet werden für diesen Bereich der Dunkelheit.

Es ist wunderbar, dass Du dem Veteranen Socken geschenkt hast. Einfach wunderbar! – Dazu möchte ich Dir eine kleine Geschichte erzählen, die mir passierte, als wir den Infostand für Dich gemacht haben. Immer wieder kamen einige Obdachlose zu uns und fragten nach Deinem Schicksal. Ja, die Menschlichkeit lebt auf der Straße. Einer von ihnen kam immer wieder in unsere Nähe und wir sprachen über dies und das. Er war vollkommen Pleite und sagte irgendwann, indem er sich den Bauch streichelte: „Oh man, ich habe so einen Hunger!“... Für ihn war es nur eine Bemerkung, so wie: „Mich juckt es am Kopf“ oder so. Aber für mich nicht. Ich gab ihm etwas Geld und er verschwand. Ich hatte das Ganze schon vergessen, da hörte ich ihn plötzlich hinter mir: „Dieser Mann! - Dieser Mann hat mich gerettet, obwohl er selbst nicht viel hat!“ - Ich drehte mich um und sah ihn mit einem trockenen Brötchen in der Hand und einer großen Tüte weiterer Brötchen. Und immer wieder teilte er den Leuten mit, dass ich ihm Geld gegeben habe, damit er nicht mehr hungern muss... Wir haben uns noch lange unterhalten und tatsächlich lebt der arme Kerl auf der Straße und DAS in einem der reichsten Staaten der Welt. Hier werden Autos in Autohäuser gestellt und Menschen leben auf der Straße – Was für eine Schande!

Ich soll Dich von ihm herzlich grüßen und er hat natürlich für Dich unterschrieben.

Und ja, ich verstehe Deine Frustration und ich bin da ganz bei Dir. Es ist absolut unmöglich einen Menschen so zu behandeln und erst recht, wenn er einen Hinrichtungstermin vor Augen hat. Was ist mit dieser Frau passiert, dass sie so gleichgültig Dir immer wieder die gleiche Frage stellt, in dem Bewusstsein, dass sie Deine Antwort überhaupt nicht interessiert? Warum fragt sie dann eigentlich: „brauchen sie etwas?“ – Nun ich denke, sie ist einer der menschlichen Roboter, die das System produziert. Es steht in den Vorschriften, das zu tun was sie tut. Also tut sie es. Ohne Empathie, ohne wirkliches Interesse. Es ist die gleiche Einstellung, wie die der Verkäuferin an der Kasse eines irre reichen Supermarktes, die meint, sie wolle in meine Tasche schauen. Auf meine Frage ob sie mich des Diebstahls beschuldigen will, bekomme ich dann die Antwort: „Nein“. Wenn ich dann sage, dann müssen sie ja auch nicht in meine Tasche schauen, sagt sie dann: „Doch ich möchte in ihre Tasche schauen“. Und so geht das dann immer weiter. Keines meiner Argumente, dass sie nicht das Recht hat in meine Tasche zu schauen und ich ja auch nicht in ihre Tasche schauen will ändern irgend etwas. Nicht einmal der Verweis darauf, dass sie aufgrund deutscher Gesetze nicht das Recht hat in meine Tasche zu schauen. Sie ist ein menschlicher Roboter, der die Aufgabe erfüllt die ihm die Geschäftsleitung aufgetragen hat und ihr selbst ist das überhaupt nicht klar. Im Gegenteil, sie wird immer aggressiver und begreift überhaupt nicht, dass sie mich beleidigt, weil sie mir ja letztendlich mitteilt, dass sie es für möglich hält, dass ich ein Dieb bin... Mh... komisch, die Dame vor mir hat sie nicht gefragt... Aber ich bin ja auch ein Mann mit langen Haaren, Vollbart und nicht

gerade Bekleidung von einem edlen Schneider. Eins aber ist sicher klar. Wenn sie zuhause eine Party gibt, wird sie nicht in die Taschen ihrer Gäste schauen wollen, wenn sie ihre Wohnung verlassen wollen. Aber in ihrer Wohnung ist sie ja auch nicht die anscheinend willenlose Sklavin eines Kapitalisten. :-)

Ach ja, am Ende lies ich sie dann demonstrativ in meine Tasche schauen und sagte ihr, sie solle sich schämen, dass sie mich des Diebstahls für möglich hielt durch ihr Verhalten. Sie antwortete mir: „Sie sollten sich was schämen!“. Damit ist alles gesagt...

Ja vieles ist in dieser Welt verrückt geworden. Und der seiner Meinung nach führende Staat der Welt, die USA, der angeblich für Gerechtigkeit, Menschlichkeit und solche Werte steht und in diesem Namen mit Hilfe seiner Soldaten und Kriegsmaschinen riesige Mengen von Menschen ermordet hat und unendliches Unglück über viele Menschen gebracht hat, alles natürlich im Namen der „Guten Sache“, dieser Staat hat sogar in seinen Bundesgefängnissen Todeskandidaten. Alles im Namen der Gerechtigkeit, die wieder Menschen zu Mördern macht... Ob nun der Blick in die intimen Geheimnisse einer ganz normalen Tasche oder Leute die im System Todesstrafe arbeiten. Sie scheinen alle entmenschlicht zu sein, zumindest solange sie diesen Job machen. Mh... vielleicht haben sie zuhause, an ihrer Garderobe eine Extra Haken an den sie ihre Menschlichkeit hängen, bevor sie zur Arbeit gehen...

Oh man, das ist wieder so etwas. Diese Leute von Securus... Sie sind nicht einmal in der Lage Dir eine vernünftige Antwort zu geben. Tatsächlich ist es normalerweise so, dass sogenannte „gekaufte“ Lieder nicht in den persönlichen Besitz übergehen. Das ist der neueste Trick der Kapitalisten! – Vielmehr kauft man eine Lizenz, die einem das Recht einräumt diese digitalen Medien zu nutzen. Diese Lizenz läuft aber mit dem Tod des Lizenzinhabers ab. Kann also nicht vererbt werden. So traurig das ist, so ist es bei viele digitalen Medien und ich vermute es ist auch bei Securus so. Es ist also nicht so, wie wenn man eine Musik-CD gekauft hat, die man weitergeben kann.

Ich fühle mich nicht dabei wohl, Dir das mitgeteilt zu haben. :-(
Das ist doch total Irre!!! – Am Ende sagte sie: „Nein, sie werden benachrichtigt.“ – DAS soll die Antwort auf eine Deiner wichtigsten Fragen sein? Ob die Zeugen für Dich genehmigt sind und die Besuche – Ich sag es doch. Es ist wie mit menschlichen Maschinen, wie programmierte Roboter... Das ist Gnadenlos – unmenschlich und einfach nur zum Kotzen. Mein Mitleid geht an diese Vertreter eines unmenschlichen Systems, die ihren Job „richtig gut“ machen.

Nein, Du hast Recht. So etwas kann man nicht erfinden.

Danke, dass Du mir das berichtet hast und die Welt soll es erfahren!

Mein lieber Freund ich schließe nun diese Mail, verbunden mit der Tatsache,

dass Du jede Sekunde in meinem Herzen bist und ich für Dich da bin, egal was kommen mag.

Ich umarme Dich,
Dein Bruder Peter,

Ps: ich habe dieser Email zwei Fotos beigefügt. Darauf kannst Du uns alle sehen, die bei der Aktion für Dich in der Innenstadt von Kassel dabei waren. Kai, Jessica, Niklas, Anja und meine Wenigkeit. Und natürlich soll ich Dich von allen herzlich grüßen.



Peter, per SMS 14. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,
ich habe eine Möglichkeit gefunden Dein Gnadengesuch am Montag im Internet per Video zusehen. Wir werden also bei Dir sein, wenn Du dort bist! Liebe dich!

Daiji, per SMS 15. Juni 2024

Ich werde heute Nachmittag mit Jack sprechen. ich werde ihn auch noch einmal bitten, Dir das zu schicken. Er war sehr beschäftigt. Keine gute Entschuldigung, nur eine Entschuldigung.

Ich habe ihn gestern getroffen und kam mit einem Stapel von 2,5" Papieren zurück in die Zelle. Brennendes Mitternachtsöl!! Ich bereite mich auf Montag vor. Ich entschuldige mich dafür, dass ich afk war (**Anmerkung: nicht erreichbar**) - es ist nicht so einfach all das in den Griff zu bekommen.

Manches davon ist unglaublich verrückt, manches ist reine Fiktion, und die Frage ist: "Verschwenden wir Zeit damit, diesem Kaninchenbau nachzujagen?"

Wenn wir über ihre Sachen reden, reden wir nicht über unsere. Jack wird einige weise Ratschläge haben. Jungs, einfach phänomenal! ich werde heute etwas für unser buch schreiben.

Ich werde versuchen, den gestrigen Tag in Worte zu fassen, die besser klingen als "UGH"! Ich wünsche euch eine gute Nacht! Danke noch mal für alles, was ihr tut. Liebe euch auch!

Daiji, 15. Juni 2024

Peter und Kai -
monjin.

guten Abend, liebe Freunde. ich hoffe, dass dies ein guter, produktiver Tag für euch war. Danke, dass ihr eure Tage der Freizeit für mich geopfert habt.

Ich bin euch dankbar.

Ich bringe Verdienst für euch und für alles, was ihr für unsere Sangha der Menschen tut.

Ich danke Euch für Eure Beiträge und Eure Hingabe für uns.

Ich habe gerade etwa 2000 Zeichen geschrieben und zugesehen, wie sie einfach im Äther verschwunden sind. Donnie, der kleine Mistkerl, der er sein kann, lacht immer noch! Ich werde also versuchen, das, was ich gerade geschrieben habe, wiederherzustellen. Viel Glück, ja? :-)

Gestern war ein tag, der langsam anfing und dann völlig verpuffte. Ich stand um 0530 auf, um mich um 0600 auf die Hofliste zu setzen. Ich dachte, die Gomers würden noch vor dem Frühstück auf den Hof gehen, weil es um die Mittagszeit 32,2° (C) werden sollte und das zu heiß für uns in diesen Käfigen wäre. Ja, das passierte nicht. Kein Hofgang. ein vergeudeter Morgen, der darauf wartet.

Jack sollte uns um 1230 besuchen, um die Gnadengesuche (unsere/ihre) durchzugehen und alles zu besprechen, was zu besprechen war, und ein paar Minuten lang zu quatschen. 1230 und kein Jack. 1300 und kein Jack. Dann, ein paar Minuten später, kommen die Gomers, um mich zu holen, um Jack zu sehen. Während sie mich für den 6-7 minütigen Spaziergang hinunter zum H-Block fertig machen (Begleitung zum Duschen, entkleidet/kontrolliert, angezogen, angekettet). Währenddessen fängt eine andere Gruppe von Gomers an, über den Hof zu laufen. War nicht begeistert darüber: glücklich für die Jungs / ärgerlich für mich)

Jack hat einen etwa 12 cm dicken stapel Papiere mitgebracht. Die Hälfte davon waren Kopien von zwei Begnadigungspaketen - unseres und ihres. Die Idee war, sie durchzulesen, die Höhepunkte zu besprechen, Optionen zu diskutieren und ein paar Minuten lang Schwachsinn zu erzählen.

Ihr Gnadengesuch zeichnete kein gutes Bild von mir. Ich hatte nicht erwartet, dass es das tun würde, ich war nur nicht bereit, es zu lesen. *(Anmerkung: Auch wenn es Gnadenpaket in diesem Fall heißt, so meint Daiji damit allerdings die Vorwürfe der Anklageseite)*

Unserer war anders, zeichnete ein besseres Bild.

Montagsmorgen um 0900 (CDT) findet die Gnadenanhörung statt. Der Staat bekommt 40 Minuten, unsere Seite bekommt 40 Minuten, die Familie des Opfers bekommt 20 und ich bekomme 10. Ich weiß nicht, ob ich 10 Minuten füllen kann. *(Anmerkung: Da irrte Daiji, tatsächlich hätte er 20 Minuten sprechen können)*

Als ich in die Zelle zurückkam, mich umzog, wieder in das Gnadenpaket einstieg und anfing, es zu lesen, fiel mir auf, dass es so zusammengestellt war,

wie der Staat gegen eine bevorstehende Bewährung argumentieren würde - weit über den Rahmen des Falles vor dem Gnadenausschuss hinausgehend.

Das ist keine gute Sache.

Nein, das ist es wirklich nicht.

Dann kam mir der Gedanke, dass 1) wenn wir es irgendwie ansprechen würden, wir das, was sie gesagt haben, hervorheben würden und es einen Kommentar wert wäre. 2) wenn wir sie in dieses Kaninchenloch hinunter jagen, reden wir über ihre Sachen und nicht über unsere. Was sollen wir also tun?

Ich werde in 30 Minuten mit Jack sprechen und sehen, was er zu meinen Gedanken zu sagen hat. Es könnte sein, dass die tickende Uhr anfängt, einige dinge zu übertönen, und ich will es nicht zugeben? Kann nicht sagen, dass es nicht so ist.

Also, mehr in Kürze ...

Ich bin zurück ...

Ich kann nicht sagen, dass das allzu kurze Gespräch mit Jack fruchtbar war - systemische Securus-Probleme haben verhindert, dass ich zurückrufen konnte. Ich werde es morgen versuchen.

Wir haben meine Bedenken (oben) besprochen, und er hat sich mit einem Kommentar zurückgehalten, bis er Zeit hatte, das alles im Zusammenhang mit dem Gesamtbild hier zu betrachten. Ich werde morgen um diese Zeit schlauer sein.

Ha! Alter! Willst du mich hier verarschen!!! :-)) Du bist einfach unglaublich!! Du entschuldigst dich bei mir dafür, dass Du den ganzen verdammten Tag damit beschäftigt warst, mein leben zu retten, um rechtzeitig auf meine Email zu antworten können. Ja, mein Bruder, lies das nochmal! Danke!!!

Ich bin so froh, dass du ein paar CD-Verkäufe erzielt hast. (*Anmerkung: Tatsächlich wurde keine CD verkauft, sondern es wurde für sie etwas für die IHfL gespendet und dann eine CD mitgenommen*) Das überrascht mich nicht. du bist sicherlich ein talentierter Sänger/Songwriter/Musiker. Und diese CD ist eine physische Mahnung gegen die Todesstrafe, oder?

Das ist eine schöne, rührende Geschichte über den hungrigen obdachlosen Mann. Ich bin stolz darauf, einen Mann zu kennen, der so etwas tut. Ja, wir sind in einem bestimmten Alter, nicht wahr? Nichtsdestotrotz ist es ein mitfühlender Akt echter Großzügigkeit, und auch das pflanzt seine Samen. Danke, dass Du "dieser" Mann bist.

Danke für die Fotos und die Einführung in die Menschen in... (*Anmerkung: Hier konnte er nicht mehr weiterschreiben, da Emails von ihm nur maximal 4000 Zeichen haben dürfen*)

Peter, per SMS 17. Juni 2024

Direkt nach dem Pardon and Parole Board:

Mein lieber Daiji, ich habe das Board auf Zoom gesehen und muss sagen, dass es eine schmutzige Inszenierung war und nichts anderes. Ich versichere Dir, dass ich weiterhin an Deiner Seite sein werde.

Ich habe das Video mit Dir aufgenommen und werde die Welt wissen lassen, was du gesagt hast. Ich verstehe sehr gut, warum Du so kurz gesprochen hast, denn das Ganze war nur eine Inszenierung.

Eine gnadenlose Inszenierung. Ich hatte den klaren Eindruck, dass der Ausgang von vornherein feststand. Niklas liebt dich, Kai liebt dich, ich liebe dich! Sei stark mein Bruder.

Daiji, per SMS 17. Juni 2024

Danke.

Es fühlte sich an wie ein hinterhältiger Angriff und ich mit keinen Kieselstein für meine Steinschleuder.

Ich stimme dir mit jedem Wort zu.

Ich liebe euch und fühle mich so geehrt, trotz des heutigen Ergebnisses Teil dieser kleinen Familie zu sein.

Ihr habt mich aufgenommen, als ihr das nicht musstet, und das sagt viel über euer Mitgefühl und eure Menschlichkeit aus.

Der rest ist einfach...

Peter, 18. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,

zunächst einmal herzlichen Dank dafür, dass Du bereit bist Teil unserer kleinen Familie zu werden, so wie ich es aus Deiner SMS herauslesen konnte.

Und ja, genau so ist es. Du bist ein Teil von uns geworden. Es gibt eigentlich keine Minute mehr, an der wir nicht bei Dir sind mit unserem Herzen und unseren Gedanken.

Danke auch für Deine Email vom 15. Juni, die ich erst am Montag bekommen habe...

Warum ich Dir erst jetzt antworte? – Nun ich denke Du kannst es Dir denken...

Nach dieser schrecklichen Anhörung hatte ich viel zu tun um das ganze zu verarbeiten und in die Welt hinauszuschicken. Alle können Dich nun sehen und Deine Worte hören und wie man Dich versuchte zu demütigen. Ich habe selten so eine Kälte und Gnadenlosigkeit, ja Unmenschlichkeit, erlebt wie ich leider gestern miterleben musste.

Sie boten Dir damals einen Deal an. Du hast ihn abgelehnt. Was solltest Du sonst tun?! – Lebenslänglich dafür, dass Du einen Mord zugibst, den Du nicht begangen hast... Als unschuldiger Mann, konnte das nicht Dein Weg sein.

Dafür hat man Dich jetzt abgestraft, in einer schrecklichen, kalten und überheblichen Weise. „*Denn sie sind die Guten*“... Die Guten, die Dich über

die Klinge springen lassen wollen, wie wir hier sagen... :-(
Ich weiß nicht wie ein Mensch so sein kann, ich weiß nicht was ich dazu sagen soll, ich weiß im Moment überhaupt nichts. Außer, dass ich Dich wie einen Bruder liebe und diese Menschen mir ihr kaltes Messer direkt ins Herz gestochen haben.

Als ich Dich gesehen habe, zum ersten mal in meinem Leben richtig gesehen habe, konnte ich in Deinen Augen sehen, dass Du weißt, welches Theaterstück dort aufgeführt wird und wurde. Und dass Deine Rolle von vornherein festgestanden hat.

Nebenbei, waren es nicht die Weißen, die die schwarzen Menschen versklavt haben und sie am nächsten Baum aufgehangen haben. Diese Rassisten, die gnadenlos gegen die schwarzen Menschen wüteten?... Ja, so war es und manchmal ist es heute noch so...

Und wer gab Dir neben den anderen ein „No“? – Ein Mann mit schwarzer Hautfarbe. Er hat nichts verstanden. Er hat nichts gelernt. Er ist ein trauriges Etwas, das Schande über all die Menschen gebracht hat, welche die weiße Rasse am nächsten Baum aufgehangen hat...

Aber ich schweife ab, oder vielleicht doch nicht? – Ist das der Kern des Ganzen? – Dass sich die Unterdrückten irgendwann erheben und selbst zu Unterdrückern werden? – Ist das der Weg der Welt? – Das wäre wirklich traurig...

Auf jeden Fall hatte ich nicht den Eindruck, dass sie wirklich den Argumenten der Verteidigung zugehört haben... Irgendwie hatte ich den Eindruck, da sind ein paar gelangweilte Männer, die eigentlich mit ihren Gedanken schon zuhause sind, in ihrem Garten um mit ihrer Familie zu grillen und das neueste Baseballspiel zu schauen... Menschliche Maschinen? – Maschinelle Menschen? -Ich weiß es wirklich nicht.

Eins ist jedenfalls klar. Wenn ein Mensch, der mit tausend Vorurteilen beworfen wird, etwas sagt, dann hört man ihm entweder nicht zu oder man nutzt alles was er sagt gegen ihn, indem man ihm das Wort im Munde herumdreht. – Gerechtigkeit jedoch, ist etwas ganz anderes und manchmal zweifle ich, ob es Gerechtigkeit überhaupt geben kann.

Ich werde den hungrigen Obdachlosen, sowie ich ihn sehe, von Dir grüßen und ihn in den Arm nehmen – versprochen! Und ja, alle die geholfen haben und noch helfen werden, können Deine Worte im Buch lesen, so dass Dein Dank direkt bei ihnen ankommt. Auch ich danke denen, die uns nicht allein gelassen haben in dieser schweren Zeit.

Nein! - Ich habe kein Verständnis dafür, dass Menschen so gedankenlos mit Dir umgehen. Ich will es nicht verstehen, denn man kann sich auch zu tode verstehen. Ich hoffe Du verstehst wie ich es meine.

Also mein lieber Freund, ich wünschte ich könnte Dich real in den Arm nehmen und mit Dir weinen, lachen und trauern... Dies bleibt uns leider verwehrt. Aber sei versichert, hier schreibt jemand, der Dich von Herzen liebt!

Dein Bruder
Peter

Begnadigungsausschuss Einstimmig: Keine Gnade für Richard Rojem!

18. Juni 2024

Der Begnadigungsausschuss in Oklahoma hat sich einstimmig dazu entschieden für Richard Norman Rojem, Jr. keine Gnade zu gewähren. Die Entscheidung fiel nach einer tendenziösen Verhandlung, voller emotionaler Beschmutzung des Verurteilten und einer schwachen und wenig engagierten Verteidigung.

Sämtliche Teilnehmer dieser Veranstaltung, die per Zoom übertragen wurde, waren, bis auf die Verteidiger von Richard Rojem gut zu verstehen. Ja, sie lesen richtig! – Während die Verteidigung sprach kam es laufend zu Tonaussetzern und Fehlern in der Sprachübertragung, wodurch seine Anwälte teilweise nicht über Zoom verstanden werden konnten.

Die Opferfamilie und auch die Staatsanwaltschaft inszenierten vor der Jury Richard Rojem als Monster, einen Psychopathen, der sein Opfer gnadenlos misshandelte und am Ende förmlich abgeschlachtet hat. Ein Mann, der auch schon vor 1984 ein schrecklicher Psychopath gewesen sein soll, obwohl diese fragwürdigen Behauptungen nichts mit dem eigentlichen Fall zu tun hatten... All dies fühlte sich an wie eine öffentliche Inquisition. Dabei „übersahen“ seine Ankläger wohlweislich, die Tatsache, dass Richard Rojem nur aufgrund schwacher Indizien verurteilt wurde und weder am Tatort noch am Opfer DNA-Spuren von ihm gefunden wurden.

Diese sogenannte Gnadenveranstaltung hatte aus Sicht des Autors, der diese Zeilen schreibt, nichts mit Gerechtigkeit oder auch im entferntesten mit der Suche danach zu tun. Es fühlte sich an wie die psychische Hinrichtung eines Mannes, der nichts mehr in Händen hat, weil ihm während fast 40 Jahren Folter, mit der Bedrohung durch die Todesstrafe und dem Todestrakt, alles, aber auch wirklich alles genommen wurde.

In meinem Schreiben an den Gnadenausschuss und an den Gouverneur schrieb ich:

Dear Oklahoma Pardon and Parole Board, Dear Governor J. Kevin Stitt,

Ich schreibe Ihnen, weil ich mir große Sorgen um meinen Freund

***Richard Norman Rojem, Jr. mache.
In Ihrem Staat Oklahoma ist geplant Richard am 27. Juni 2024
hinzurichten.***

Ich stehe seit langer Zeit mit ihm in regelmäßigem Kontakt und glauben sie mir, er ist ein wunderbarer Mann. Er ist ein Mann der voller Frieden und Liebe ist und als Zen-Buddhist den Weg der Achtsamkeit geht. Das bedeutet, dass er immer darauf bedacht ist, keinen Menschen zu verletzen und den Menschen mit Achtung und Liebe zu begegnen.

Ich habe sehr viel von seiner Geisteshaltung gelernt und bewundere seine seelische Stärke.

Ich finde es so traurig, dass damals das kleine 7 jährige Mädchen sterben musste und ich fühle mit denen, die dieses Kind geliebt haben. Jedoch bin ich überzeugt, dass der wahre Täter noch frei ist und Richard fälschlicherweise beschuldigt wird, diesen Mord begangen zu haben. Denn bei mehreren DNA-Untersuchungen wurde am Tatort keine DNA von Richard gefunden!

Ich bin Musiker und Liedermacher und habe für Richard vor kurzem einen Song geschrieben und in einem Video veröffentlicht. Da ich in Deutschland lebe habe ich dieses Lied in deutscher Sprache gesungen, aber ich habe ein Video davon veröffentlicht, mit englischen Untertiteln. Ich bitte Sie sich dieses Video anzuschauen. Hier die Internetadresse des Songs:

***https://ihfl.de/peter_k.-because_they_are_the_good_guys.mp4
Vielleicht spüren Sie beim Anhören meines Liedes, wie sehr ich mit Richard verbunden bin.***

Ich habe am 26. Juni Geburtstag und Sie können mir kein größeres Geburtstagsgeschenk machen, als wenn sie Richard Gnade gewähren und er mir nicht weggenommen wird.

Verstehen sie? Am nächsten Tag meines Geburtstages soll mir mein liebgewordener Freund genommen werden, durch eine Justiz, die dadurch wieder großes Leid zufügt. Ich bin förmlich traumatisiert von dem Wissen, dass Richard bald getötet werden soll... Ich muss immer wieder weinen, wenn ich daran denke, wie er auf die Todesbahre geschnallt und durch eine tödliche Injektion ermordet wird.

Können Sie sich den Schmerz vorstellen, den es bedeutet, einen Menschen zu lieben und erleben zu müssen, dass er auf diese Art und Weise getötet wird?

Ich bitte Sie von Herzen und mit Tränen in den Augen, lassen Sie

Richard leben! – Tun sie DAS ihm und allen die ihn lieben nicht an!

Es gibt so viel Leid auf der Welt und wir sollten jede Gelegenheit nutzen um Leid zu verhindern. Sie haben genau jetzt die Möglichkeit neues Leid zu verhindern! – Nutzen sie diese Chance der Menschlichkeit!

***In der Hoffnung auf Gnade für meinen Freund Richard Norman Rojem, Jr.,
sende ich Ihnen hoffnungsvolle Grüße
Peter K.***

Sie haben meine Worte ignoriert, so wie sie die Worte von vielen Menschen ignoriert haben, die für ihn etwas geschrieben haben oder eine Petition unterzeichneten.

Am Ende dieser seelischen Hinrichtung konnte Richard etwas dazu sagen. Ich kenne ihn und sah in seinen Augen, ja seiner ganzen Körperhaltung, wie erschüttert er war, im Angesicht dessen, was diese angeblich so rechtschaffenden Leute gerade anrichteten...

Völlig niedergeschlagen äußerte er sich nur ganz kurz... Was hätte er auch noch sagen sollen:



Das Video kann unter folgender URL angeschaut werden:
<https://ihfl.de/rj/index.htm>

Noch lebt Richard Rojem. Aber am 27. Juni 2024 muss er in den Lauf der Nadel schauen, mit der ihn „DIE GUTEN“ ermorden wollen...
(Als „DIE GUTEN“ werden all die in meinem Song für Richard bezeichnet, die in

ihrem Hass nur eines wollen: Die Todesstrafe)

Dieses Lied und weiter Musikvideos von Peter K. gegen die Todesstrafe:
https://ihfl.de/startframe_musikvideos.htm

Wir sind erschüttert und verletzt, denn das Leid, das diese Leute im Namen ihrer „Gerechtigkeit“ erzeugen, ist unermesslich...

Bitte unterschreibt die Petitionen:

<https://actionnetwork.org/petitions/stop-the-execution-of-richard-rojem-in-oklahoma/>

<https://catholicismobilizing.org/take-action/stop-the-execution-of-richard-rojem-jr/>

Und schreibt direkt an den Gouverneur, damit er alles ihm mögliche unternimmt, um Richards Hinrichtung zu verhindern:

Office of Governor J. Kevin Stitt

2300 N. Lincoln Blvd., Suite 212

Oklahoma City, OK 73105

U.S.A

Telefonnummer: **405.521.2342**

Kontaktformular des Gouverneurs:

<https://oklahoma.gov/governor/contact/general-information/contact-the-governor.html>

Vielen Dank...

IHfL

Peter K.

Anmerkung: Ich möchte an dieser Stelle einen Kommentar von einer Person teilen, die ebenfalls diese sogenannte Gnadenveranstaltung gesehen hat:
„Mein Bruder und ich haben es live gesehen (es ist 16 Uhr in Mitteleuropa). Mein Bruder war schockiert, wie kalt und steril die ganze Sache war. Die Verteidigung hätte genauso gut nicht anwesend sein können, wahrscheinlich hätte Chat-GPT (mit zusätzlicher Sprachfunktion) einen besseren Job gemacht.“

Ich antwortete wie folgt:

Vielen Dank für diesen absolut zutreffenden Kommentar. Ja, genau so ist es gewesen... Unglaublich wie kalt diese ganze Veranstaltung gewesen ist. Und ja, eine künstliche Intelligenz hätte es wohl besser gemacht... Richard bat seinen Verteidiger mehrmals mir Unterlagen zu schicken, damit wir damit arbeiten können, bei unseren Aktionen für ihn. Ich habe diesen "Verteidiger" mehrmals angeschrieben... Wir warten noch heute auf eine Reaktion dieses "Verteidigers"... :-(- Das ganze war keine Gnadenanhörung, sondern eine öffentliche Hinrichtungsveranstaltung des "Monters"... Schaut in Richards Augen... Das sagt alles...

Peter, per SMS 19. Juni 2024

Mein lieber Bruder. Ich habe gestern viel für dich gearbeitet und dann sehr lange geschlafen. Ich bin um 7 Uhr Abends aufgewacht und habe ununterbrochen von dir geträumt. Sehr traurig, was passiert ist.

Ich habe dir eine E-Mail geschrieben. Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Ich bin für dich da, mein Bruder. Wenn du etwas brauchst, lass es mich wissen. Ich liebe dich. Ich wünschte, ich könnte bei dir sein. Peter

Peter, 19. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,
heute möchte ich Dir etwas schönes zeigen.

Kai hat eine neue Comicfigur für seine Comics erfunden.

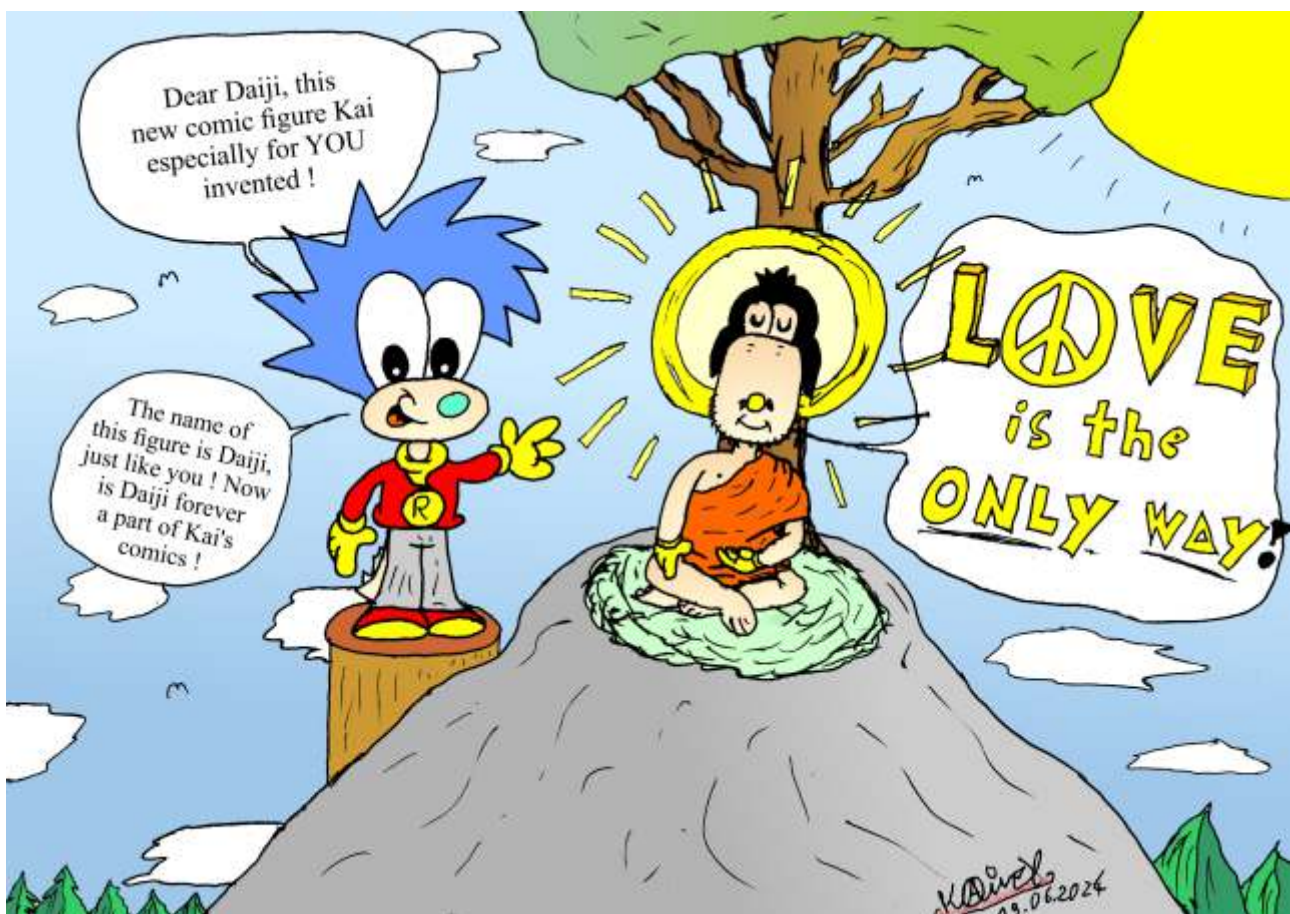
Dreimal darfst Du raten wie sie heißt. :-)

Ich habe Dir eine Zeichnung von Kai beigefügt, dann fällt vielleicht das erraten des Namens nicht so schwer. :-)

Es liebt Dich von ganzem Herzen,

Dein Freund und Bruder

Peter



In Deutsch: Lieber Daiji, dies ist die neue Comicfigur, die Kai speziell für Dich erfunden hat. - Der Name der Figur ist Daiji, genauso wie Du! Nun ist Daiji für immer Teil von Kai's Comics. - Daiji sagt: „*Liebe ist der einzige Weg!*“

Daiji, 19. Juni 2024

Ich weiß nicht was ich sagen soll, mein Bruder. Du, Kai, Niklas und unsere Familie und Freunde tun mir so leid. Das hätte einfach nicht so enden müssen. Trotzdem war eine Arbeit nicht umsonst. Du hast den Ball nach vorne gebracht und das ist kein Verlust irgendeiner Art und bitte denke/glaube nicht, dass es einer ist. Du hast dem Biest in die Augen geschaut und nicht geblinzelt. Das sagt viel über jeden von euch aus. Das ist einfach eine verlorene Schlacht. Nur eine Schlacht.

Es tut mir leid, dass ich dich durch mein Schweigen enttäuscht habe, indem ich nicht geschrieben habe. Ich werde mich morgen darum kümmern.

Keine akzeptable Entschuldigung. War nur ein bisschen niedergeschlagen wegen des Ereignisses. Bin es jetzt nicht.

Ich liebe euch auch.

Ihr wart mir während all dem ein unglaublicher Trost.

Peter, per SMS 19. Juni 2024

Natürlich warst Du deprimiert, genau wie wir. Wir waren und sind alle zusammen deprimiert, und das ist es, was zählt. Wir fühlen zusammen, und niemand kann uns das wegnehmen.

Ich fühle mit Dir und Du fühlst mit mir. Das ist richtig, denn du bist ein Teil von uns. Ich verstehe, warum Du so kurz gesprochen hast, denn warum sollten wir diese Bestie füttern.

Peter, per SMS 20. Juni 2024

Es ist wirklich schwer, die Sprachlosigkeit auszudrücken, und ich bin sprachlos. Mir fehlen die Worte, um Dich oder mich zu trösten. Ich kann nur sagen, dass ich bei Dir bin und dass ich Dich, Bruder, von ganzem Herzen liebe.

Kai und Niklas können das Lied dass ich für Dich geschrieben habe nun schon ganz gut spielen. Dein Lied wird also überleben wenn Du und ich mal nicht mehr sind. Sie werden es dann anderen beibringen.

Daiji, per SMS June 20, 2024

Danke, Peter, das ist an sich schon beruhigend. ich brauche nicht viel. :-)
Entspann dich einfach und atme. das ist nur eine weitere Phase des Lebens.
Danke an dich, den Lehrer, und Kai und Nicklas, die Schüler. ich würde das Trio so gerne hören!! :-)

Lynn versucht, Dich wegen Kais neuer Comicfigur zu kontaktieren – sie möchte sie unbedingt sehen!! danke!!

Peter, per SMS 20. Juni 2024

Lynn kann an info@ihfl.de schreiben - Hast Du eine E-Mail geschrieben, da hier noch keine angekommen ist. Ich würde mich freuen, mit Lynn in Kontakt zu treten. Kann ich etwas für dich tun?

Daiji, 21. Juni 2024

Peter und Kai -
was für eine Woche!

Ich hatte am Montag die Begnadigungsanhörung. Man, das war ein Erlebnis. Du hast es live miterlebt, und ich kann mir vorstellen, dass wir viele der gleichen "was soll der f***!"-Gedanken hatten. Ich fühlte mich überfallen. Das Begnadigungspaket, das der Staat vorlegte, war nicht das Begnadigungspaket, das sie uns als Kopie zur Verfügung gestellt hatten, und es war einfach voller Wahrheiten, Halbwahrheiten und kompletter Unwahrheiten. Wenn ich mich gegen irgendetwas davon hätte verteidigen können, hätte ich nicht genug Zeit gehabt, um eine Verteidigung vorzubereiten. Natürlich war das so geplant, dass es genau so war. Zugegeben, ich war ein bedauernswerter Mensch und habe mich nie dafür entschuldigt. Ich könnte das nie wieder gutmachen. Dinge ändern sich. Menschen ändern sich. Ich weiß nicht, ob "ändern" das richtige Wort ist, ich würde eher sagen, sie entwickeln sich in ihrem Denken weiter, bis zu dem Punkt, an dem sie sich einfach nicht mehr dafür entscheiden, schlechte Handlungen zu begehen. Das ist ein Gespräch für ein anderes mal in einem anderen Leben, oder? Der Begnadigungsausschuss hat die Begnadigung nicht empfohlen, mit der größtmöglichen Marge: Mit 5:0 stimmte sogar derjenige, der normalerweise für die Begnadigung stimmt, mit "Nein". Das war zwar nicht unerwartet, die Schlussabstimmung, aber es war schon hart zu hören.

Außerdem bin ich damit nicht allein, und es gab diese Menschen, um die man sich Sorgen machen musste. Diese Sache mit der Todesstrafe ist für niemanden auf beiden Seiten des Zauns gut. Es gibt keine Gewinner, keine Nächte mit friedlichem Schlaf. Nichts davon. Und, auch wenn ich hier egoistisch klinge, es gibt Laylas Mutter und Bruder, ihre Tanten und Onkel, ihre Großmutter und die Familie ihres Vaters, der sich tragischerweise nur 14 Monate nach Laylas Ermordung das Leben nahm. Ich kann mir nicht ansatzweise vorstellen, wie diese letzten 40 Jahre für sie waren. Das könnt ihr auch nicht. Und ihre Gefühle gehören ihnen. Ich bin das Gesicht ihres Schmerzes. Es ist das falsche Gesicht, nur ist es DAS Gesicht, das einzige Gesicht. Schließen wir sie in unsere Gedanken ein, ebenso wie die Familien aller Mordopfer auf der ganzen Welt.

Gestern morgen bin ich zu meinem letzten Hofgang aufgebrochen. Die Gomers der Einheit haben das möglich gemacht. Gestern war Kantinenlieferungstag im a-block, und die Gomers gehen erst danach auf den Hof. Gestern haben sie es getan. Ich konnte mich von den Jungs verabschieden,

mit denen ich im letzten Jahr auf den Hof gegangen bin, und ihnen für ihre Freundschaft danken, für die Zeit, die wir im Gespräch verbracht haben, und für das gemeinsame Lachen. Ich bin mir sicher, dass einige von ihnen mir ein viel schlimmeres Schicksal wünschen als das, das mir bevorsteht, nur waren sie cool genug, es nicht auszusprechen. Ein guter und bittersüßer morgen also. Kurz nachdem ich zurück im Zellenblock bin, kommen die Gomers, um meine kleine Kiste mit persönlichem Eigentum auszupacken, zu inventarisieren und wieder einzupacken. Ich habe ein paar Sachen, die ich einigen derjenigen überlassen möchte, die mir am Herzen liegen. Ein paar Bücher und ein paar Kreuzstich-Sachen. 66 Lebensjahre, die nicht so ordentlich in eine Kiste von der Größe einer Limonadenschachtel gepackt wurden. Mein Zellengenosse hingegen dachte, er hätte Geburtstag! Ich habe ihm meinen Fernseher, mein Radio, meinen Kochtopf und alles, was ich nicht eingepackt habe, hinterlassen. Das kann er gut gebrauchen. ha! Das hätte ich wohl nicht schreiben sollen - sie werden ihn ausschütteln!!!

Dann werde ich gründlich durchsucht ... weil der Sicherheitschef, der Abteilungsleiter, ein Leutnant, ein Sargent und ein paar two-winger pinger anwesend waren. Aber! Sie machen das zweimal innerhalb von 20 Minuten. All das ist eine Vorbereitung für den Transport zum B-Block. Am Montag musste ich für die Begnadigungsanhörung 7-8 Minuten zu Fuß gehen. Ich beschwere mich nicht. Ich habe den Weg genossen. Nur sah ich dadurch bei der Begnadigungsanhörung etwas zerzaust aus - rotgesichtig und verschwitzt. Absicht? Diesmal werde ich also mitgenommen. Wir kommen dort an und ich werde in den medizinischen Raum gebracht, wo ich auf den Radiologen warte - sie werden mich vom Kopf bis zu den Fußsohlen röntgen. Der Zweck? ich vermute, um sicherzugehen, dass ich nirgendwo in/an meinem Körper irgendwelche Utensilien meines eigenen Untergangs abgesondert habe. Das ist der gleiche Grund, warum es in Gefängnissen keine Toilettensitze gibt - man kann sich nicht auf den Kopf hauen und ertrinken, oder? Das ist einfach ein verdammt guter Gedanke! So, wir haben das alles erledigt ... weiter bei #2

#2: Und es ist an der Zeit, mich zu den Todeswachezellen zu bringen. Es gibt eigentlich 5 dieser Zellen. Am Anfang gab es nur eine, dann "fand" irgendein Anzugträger in OCK etwas Geld, das er nicht für Essen oder Gefangenendienste ausgeben wollte und gab es für die Renovierung von 5 Zellen aus, die seitdem nicht mehr als einen einzigen Todesstrafen-Gefangenen gesehen haben. Es gibt einen Fernseher in einem riesigen kugelsicheren Glaskasten, der an die Wand geschraubt ist, eine Fernbedienung, die nicht richtig funktioniert, eine nagelneue Matratze und Bettwäsche (ich wusste nicht, dass es in diesem Gefängnis nagelneue Sachen für Gefangene gibt!). Die Zelle besteht aus Zementplatten und hallt aufgrund ihrer Leerheit - nichts absorbiert den Schall. Ich habe meine letzten Leckereien - Erdnussbutter und Marmelade, 6 Tüten Mikrowellenpopcorn (wusstest du, dass man das verbrennen kann? das kann man! einer der Gomers hat meins gestern Abend verbrannt. das habe ich noch nie gesehen.) und eine Flasche Root Beer Limonade. Ich habe herausgefunden,

dass die Limo, die ich als Teil meiner letzten Mahlzeit bestellt hatte, nicht gekauft werden kann, weil sie in der Pizzeria, in der meine letzte Mahlzeit zubereitet wird, nicht verkauft wird. Also habe ich eine Flasche Root Beer zur Pizza bestellt. Nur eine kleine Pizza mit doppeltem Käse und doppelter Peperoni. Ich wollte eigentlich ein Reuben-Sandwich essen, habe es aber in diesem Moment vergessen. Schade, oder?

Es gibt einen Gomer, der vor der Zellentür sitzt und mich und jede meiner Bewegungen während seiner 12-Stunden-Schicht beobachtet. Er macht alle 15 Minuten kleine Notizen in einem Logbuch. Ich weiß nicht, ob das mit mir zu tun hat oder ob es nur ein mittel ist, um ihn wach zu halten. Das ist die Definition eines sinnlosen Jobs, oder?

Ich habe eine erholsame Nacht verbracht. Ich war gestern morgen um 2.00 Uhr wach und bin gegen 22.30 uhr endlich zur Ruhe gekommen. Die neue Matratze hat ein ganz eigenes Problem: Ihre Watte ist mit Luft gefüllt und derzeit etwa 8“ dick. Mit der Zeit wird sie sich auf etwa 2“ Dicke abflachen. Wenn man also darauf liegt, drückt sie einen Teil der Luft an die Stellen, an denen man nicht liegt, und sie wird schief. Ich bin sogar mitten in der Nacht aufgestanden und habe die Matte um 180° gedreht, damit ich gegen die Wand rollen konnte. Das alles ist absolut unnötig. Diese ganze zusätzliche Possenreißer ist sowohl eine Verschwendung von Geld als auch von Arbeitskräften. Über 25 Jahre lang hat ein Typ, der das Fass zum Überlaufen gebracht hat, einfach seine Sachen zusammengepackt und sich bis zum Vorabend in eine der Hochsicherheitszellen verkrochen.

Was für ein Chaos, nicht wahr?

Jeden Tag kommen Leute zu mir. Leute, die seit Jahren hier arbeiten und nicht ein einziges mal auf einen Kaffee und einen Schwatz vorbeigekommen sind. Nicht, dass mich das stören würde. Ich verstehe nur den Zweck nicht wirklich. Ich nehme an, es spielt auch keine Rolle.

Wir sind jetzt 6 Tage weg. Ich kann nicht wirklich beschreiben, wie sich das anfühlt, so dass man es verstehen könnte. Es fühlt sich an wie jeden Tag, nur mit diesem traurig-unheimlichen Unterschwang.

Der wirklich ätzende Teil dieses Aufenthalts hat gerade stattgefunden - alle meine Medikamente wurden zerkleinert und mit irgendeiner Flüssigkeit vermischt und in diese einzeln beschrifteten Medikamentenflaschen gefüllt. Ich nehme 8 verschiedene Medikamente aufgrund von Herzproblemen (Herzprobleme, für die der OKDOC noch vor 6 Wochen einen Haufen Geld ausgegeben hat, um sie zu reparieren!). Mische diese alle zusammen in einen styroporähnlichen Becher und Du hast einen Cocktail, von dem Du wirklich nicht wissen willst, wie er schmeckt! Herrje, und ich muss das zweimal am Tag machen. Oh, tötet mich jetzt!

Ich und alle in unserer Umlaufbahn sind absolut beeindruckt und sehr erfreut über Kais neueste Comic-Kreation - mich! :-)) sieht auch genauso aus wie ich.

Das ist so cool!!!

Und wieder einmal kann ich meine Dankbarkeit gegenüber Euch und allen in unserer kleinen Familie für all eure Liebe und Unterstützung nicht angemessen zum Ausdruck bringen. Am empfangenden Ende von so etwas zu stehen ist so unglaublich und gleichzeitig unbeschreiblich.

Ich danke Euch, jedem von Euch.

Ich lege meine Handflächen vor euch zusammen,

Daiji

Anmerkung: Die folgende Email von mir ist ziemlich lang. Tatsächlich müssen, wie bereits erwähnt, solche Emails in mehreren Parts geschickt werden. In diesem Fall waren es drei Emails. Eine Möglichkeit für die Ausbeuter immerhin das Geld für 3 Stamps zu kassieren, weil sie für Oklahoma nur 4000 Zeichen pro Email erlauben...

Peter, 22. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,

herzlichen Dank für Deine Email vom 21. Juni 2024. Es hat wirklich gut getan wieder mit Dir sprechen zu können und wenn es auch nur in Form von Emails ist. Es ist nicht leicht zu warten, in dieser Situation... Okay, ich sollte nicht jammern...

Ich habe mich sehr gefreut, dass Lynn Kontakt zu mir aufgenommen hat. Und natürlich habe ich ihr sofort den Daiji von Kai geschickt und auch einige Links zu Deiner Webseite, den Song den ich für Dich geschrieben habe usw.

Es ist wunderbar, dass Sie so an deiner Seite steht. Ich bin sehr froh, dass Sie für Dich da ist...

Du hast in einer SMS geschrieben, Du würdest uns drei gerne einmal gemeinsam sehen und hören, wie wir Deinen Song spielen, weil ich ja gesagt habe, dass ich das Lied den beiden beibringen werde, damit es immer und immer weiterlebt. Okay, halte Ausschau nach einem 30 Sekunden Video, dass wir heute produzieren werden. Ich möchte unbedingt, dass Du es sehen kannst, wie die beiden Deinen Song spielen mit mir zusammen. Leider dürfen wir ja nur immer diese 30 Sekunden, aber es ist besser als nichts, denke ich... Wer hat sich eigentlich diese unmenschliche 30 Sekunden Beschränkung ausgedacht...

Vielleicht diese Leute, die damit viel Geld verdienen. Denn nach Oklahoma kostet so ein Video ja immerhin 3 Stamps... So bereichert man sich am Elend der anderen. Ein Elend was die Reichen selbst produziert haben, eben um sich zu bereichern... Ja so funktioniert leider die Welt...

Ja ich habe es live miterlebt, diese sogenannte Begnadigungsanhörung. Eine sterile Inszenierung. Ich denke diese Leute brauchen diese Sterilität, dieses Abarbeiten von Protokollen um sich dahinter verstecken zu können. Denn sonst würde ihnen die Monstrosität der ganzen Veranstaltung bewußt werden. Getreu

nach dem Motto: „Ich kann nichts dafür, denn ich habe mich doch nur an die Vorschriften gehalten“. Es war beschämend mitzuerleben, wie sich Menschen dazu missbrauchen lassen, eine unmenschliche Justizmaschinerie funktionieren zu lassen, an deren Ende immer nur eines stehen kann, die Ermordung jeglicher Menschlichkeit für eine Rache die sinnloser nicht sein kann. Wenn es falsch ist zu morden, warum helfen sie dann diesem System zu morden?

Wie ist die Definition eines Serienmörders? – Richtig, ein Serienmörder ist jemand, der immer wieder mordet. Was ist dann ein Staat der immer wieder die Todesstrafe ausführen lässt? – Was sind dann die Menschen die diese Bestrafung durchführen? – Und was sind die Menschen dann, die immer wieder genau diese Strafe fordern? – Ein jeder kann sich hier die Antwort selbst geben. Wie schreibe und sage ich immer wieder: Wenn die Justiz zum Mörder wird, wird Mord zur Justiz.

Aber damit ist ja noch lange nicht das Ende erreicht. Denn was ist es dann, wenn Menschen für Jahrzehnte eingesperrt werden mit der Androhung sie irgendwann zu ermorden? – Ehrlich gesagt, mir ist ein Serienmörder (also eine einzelne Person) nicht bekannt, der so grausam ist... Ist die Todesstrafe dann also eine unermessliche Steigerung? – Nun, auch das kann sich jeder selbst beantworten...

Dazu kommen dann noch die Tricks, von denen Du berichtest. Wie z.B. dass sie euch im Dunkeln darüber ließen, was der Staatsanwalt vorlegen würde.

Wodurch eine sinnvolle Vorbereitung kaum möglich war.

Aber selbst wenn wir das alles weglassen. Warum interessierte sie nicht die fehlende DNA? – Ich verstehe es nicht. Lediglich Indizienbeweise... Aber Indizien heißt „nicht wissen“. Es bedeutet zu glauben, dass jemand schuldig ist. Diese Leute haben bewiesen, dass sie nur aufgrund ihres „Glaubens“ dazu fähig sind, Gnade zu verweigern. Und noch mal: Glauben heißt nicht wissen. Früher haben die Menschen auch geglaubt, dass die Erde der Mittelpunkt des Universums ist und sich alles um diesen Mittelpunkt dreht. Und eben dieser Glaube, von dem alle überzeugt waren hat sich als falsch herausgestellt. Früher waren alle davon überzeugt, dass es Hexen gibt. Aufgrund dieses Glaubens wurden sehr viele Menschen gefoltert und verbrannt. Doch heute wissen wir, dass dies ein Irrglaube war und die Tötungen dieser vermeintlichen Hexen und Hexer einfach nur grausam und sinnlos war.

Wir in Europa wissen wie grausam und sinnlos die Todesstrafe ist und darum wurde sie abgeschafft. Daran sollte sich Oklahoma ein Beispiel nehmen...

Und was, wenn ein Mensch wirklich unschuldig ist? – Eine Hinrichtung ist nicht mehr rückgängig zu machen. Ich denke an George Stinney jr. - Er war das jüngste Opfer der Todesstrafe in den USA seit Beginn des 20. Jahrhunderts, und war 14 Jahre als er auf dem elektrischen Stuhl zu Tode gefoltert wurde. Ihm wurde vorgeworfen zwei Kinder ermordet zu haben. Die „NewYorkTimes“ berichtete, dass der Fall neu untersucht wurde. Dann stand fest: George Stinney jr. ist ein Opfer der US-Justiz. Er war unschuldig. 70 Jahre danach wurde das Urteil aufgehoben und seine Schwester, die bei der Revision dabei war sagte, dass Stinneys Mutter nach der Hinrichtung ihres Sohnes nie wieder gelacht

habe...

Wieso hat man daraus nicht gelernt? – Wie können Menschen aufgrund ihres Glaubens und im Angesicht der Tatsache, dass es tatsächlich Fehlurteile gibt, dafür sein einen Menschen hinrichten zu lassen? – Ich werde es nie begreifen. Also greifen sie zu einer Inszenierung, einem Theaterstück, nach festgelegten Regeln und Vorschriften, damit sie später alle sagen können: „*Ich kann nichts dafür, es lag am System*“.

Ja, Du hast vollkommen Recht, wenn Du sagst, dass es bei der Todesstrafe keine Gewinner gibt...

Und ja, ich trauere um die armen Menschen die unter der schrecklichen Ermordung von Layla gelitten haben und immer noch leiden. Was für ein Trauma! Doch ich kann mir nicht vorstellen, dass Hass heilen kann und Hass kann sehr blind sein. Kein guter Berater. Deine Hinrichtung wird nichts ändern. Layla wird nicht wieder lebendig werden. Die Trauer um ihren Tod wird bleiben. Nichts wird dadurch besser. Und es bleibt der bittere

„Nachgeschmack“, dass der wahre Täter evtl. noch frei herumläuft. Ja die bittere Erkenntnis, dass Du vielleicht unschuldig bist. Eine schwere Last... Und jetzt mal ganz egoistisch – Warum ist diesen Menschen, welche die Todesstrafe fordern, warum ist es diesen Menschen egal, was sie bei uns anrichten? – Warum bestrafen sie uns, die wir Dich lieben? Welchen Sinn macht es uns so leiden zu lassen? Uns zu traumatisieren, weil uns ein geliebter Mensch gewaltsam weggenommen wird? Wofür ist bitte dieser Schmerz gut, der uns dadurch zugefügt wird? – Die Todesstrafe verletzt viele Menschen. Nicht nur die Verurteilten, sondern auch all jene, die den Verurteilten lieben! – Es ist ein schweres Verbrechen Menschen wie uns DAS anzutun! – Die Todesstrafe ist grausam, grausam für den Verurteilten, grausam für furchtbar viele andere Menschen, die bestraft werden, ohne je verurteilt worden zu sein.

Es tut mir leid, dass ich Dir diese Dinge hier so schreibe. Aber Du kennst mich. Ich sage was ich denke und fühle und ich möchte Dich nicht um diese meine Wahrheit betrügen, also bleibe ich wer ich bin und schenke Dir meine Wahrhaftigkeit, ohne falsche Rücksicht... Ich hoffe Du verzeihst mir...

In einem meiner Songs singe ich: „Meine Tränen fließen wenn Du traurig bist und mein Lachen ist für Dich. Ich bin glücklich wenn Du glücklich bist...“ Und ich schäme mich nicht meiner Tränen, die ich um Dich weine. Ich schäme mich nicht der Verzweiflung, die über mich kommt, wenn ich an den 27. denke... Im Gegenteil, ich schenke Dir jede dieser Tränen. Denn ich fühle mich wie der „Steinbeißer“ in der „Unendlichen Geschichte“ (von Michael Ende), der auf seine Hände schaut und sagt: „Das sind doch große, starke Hände“ und so traurig ist, dass er seine Freunde nicht mit diesen Händen retten kann, weil das „Nichts“ alles zerstört...

Wir können nicht viel gegen dieses „Nichts“ ausrichten, dass alles zerstört. Das die Menschlichkeit vernichtet... Wir können nur eines. Versuchen unsere Menschlichkeit zu retten. Zeichen zu setzen und darauf hoffen, dass diese Zeichen zu Samenkörnern werden, die vielleicht irgendwann eine bessere Welt

wachsen lassen...

Ich weiß nicht, wie es sich anfühlt, 40 Jahre Deinen Weg gegangen zu sein, der 40 Jahre lang ein erzwungener Weg war und der zu einem für die Welt sehr traurigem Ende führt. Ich weiß nur, dass es falsch ist, Menschen so etwas anzutun.

Es ist gut, dass Du noch einmal mit den Jungs sprechen konntest und Dich verabschieden konntest. Das war sicher nicht leicht für Dich. Ja, es war ein bittersüßer Morgen, wie Du sagst. Und es war ein sehr wichtiger Moment. Was Du beschreibst, wie sie Dich auf DeathWatch bringen, alles durchsuchen, ja sogar einen Radiologen Dich untersuchen lassen... Das alles ist steril und kalt. Es ist ein Protokoll das sie abarbeiten um sich dahinter verstecken zu können... Nicht mehr und nicht weniger...

Weißt Du warum sie den Verurteilten eine sogenannte letzte Mahlzeit erlauben? – Eine Mahlzeit die der Gefangene in dieser Vielfalt nicht haben durfte? – Sie machen das aus Angst. Es ist ihnen nur nicht bewusst. Es ist der Versuch sich die blutigen Hände reinzuwaschen. Um das zu verstehen müssen wir ein wenig zurückschauen in der Geschichte. Die Todesstrafe basiert ursprünglich nicht auf einer Strafe. Sondern ihr Ursprung liegt in Ritualen die die Menschen abgehalten haben um die Götter zu besänftigen. Sie opferten Menschen um sie den Göttern als Geschenk zu übergeben, damit diese ihnen Wohlgesonnen sind. Dabei gab es natürlich ein Problem. Der Geopferte war natürlich nicht darüber erfreut, dass er getötet werden soll. Und um zu verhindern, dass das Opfer erbost, verärgert zu den Göttern kommt, wurde das Opfer vor der Hinrichtung verwöhnt. Das Opfer bekam das beste Essen, das beste Trinken. Es wurde wie ein König behandelt. Damit es wohlwollend in den Tod geht, damit es die Götter nicht erzürnt und diese sich dann gegen die Menschen wenden. Davon übrig geblieben ist die letzte Mahlzeit – Weil letztendlich die Menschen Angst haben, vor dem Zorn ihres Opfers – Weil sie tief in ihrem Inneren doch wissen, das es Falsch ist, was sie da tun... Die letzte Mahlzeit ist also ein Beweis dafür, dass eigentlich alle wissen, das ihr Handeln falsch ist und sie den Zorn des Verurteilten fürchten. So mancher Henker wird zeitlebens von seinen Opfern „verfolgt“... Auch das ist eine Wahrheit bezüglich der Todesstrafe.

Oh man, was mache ich nur hier. Warum schreibe ich Dir so etwas... Okay, Du weißt, ich bin so... Sorry...

Ja, der Gipfel der Sinnlosigkeit. Ein Gomer der 12 Stunden am Tag vor der Zelle sitzt und alle 15 Minuten etwas notiert. So kann ein Mensch auch seine Lebenszeit wegwerfen! – Mal ganz davon abgesehen, dass es höchst unhöflich ist einen anderen Menschen so zu beobachten.

Mh... Warum kommen jeden Tag diese Leute zu Dir? – Was machen sie? Sagen sie nichts? – Es ist doch erstaunlich, dass man Dir den Sinn ihres Handelns nicht wirklich erklärt. – Ich nehme an, es ist wieder das Protokoll...

Oh ja, das ist wirklich schlimm. Jeder der schon einmal so eine bittere Pille im Mund gelassen hat, weiß wie schrecklich so etwas schmecken kann. Und nun das Ganze auch noch in Wasser aufgelöst trinken zu müssen ist wirklich abscheulich... Es tut mir so leid...

Ja, so ist Kai. Er verarbeitet vieles in seiner Kunst und so bist nun auch Du ein Teil seiner Kunst geworden und Daiji wird sicher so manches Abenteuer erleben. Kai hat in der Vergangenheit viele Comicgeschichten produziert. Und glaube mir, es sind keine dummen Comics voller sinnloser Action. Nein, jeder dieser Comics hat Tiefe. Es geht um Ausbeutung, Todesstrafe, Diskriminierung usw. Es sind also meist recht ernste Themen die er darin verarbeitet. Und dies dennoch auch mit viel Humor – seinem speziellen Humor, der mir noch nirgendwo anderes begegnet ist. Tatsächlich mag ich kaum Comics und lese keine. Aber die Comics von Kai liebe ich! – Weil sie anders sind. Weil sie Wahrhaftig sind. Weil sie naiv sind. Weil sie einfach so sind wie sie sind. Mich hat er übrigens auch in seinen Comics versteckt. Ein gewisser „FlederWuff“. Sicher werden Du und ich in seinen Comics noch so manches Abenteuer erleben.

Daiji, wir lieben Dich!

Dein Freund und Bruder

Peter

Peter, per SMS 22. Juni 2024

Habe das versprochene Video von deinem Song für dich aufgenommen. Niklas sucht noch einige Akkorde hahaha. Und Kai ist so aufgeregt, dass er sich fast die Zunge dabei abbeißt

Natürlich müssen sie noch üben, aber sie haben ihr Bestes gegeben und das ist das Wichtigste. Wir haben dich lieb. Deine Familie aus Deutschland sendet Dir eine Umarmung. Video ist unterwegs

Daiji, per SMS 22. Juni 2024

Oh, ich kann es kaum erwarten! Danke, Leute, vielen Dank!

Hast Du die gestrigen Emails (2) erhalten?

werde versuchen, heute zu schreiben

große umarmung! größere umarmung! größte umarmung!!!

Peter, per SMS 22. Juni 2024

Ja, ich habe Deine beiden E-Mails erhalten und habe Dir bereits mit einer dreiteiligen E-Mail geantwortet. Ich hoffe, du bekommst das Video bald. sehr, sehr, sehr große Umarmungen von uns!!!!!!

Peter, 23. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,

es ist Sonntag und Kai hat gerade seinen ersten kleinen Comic mit Daiji fertig gestellt. Bei den Bezeichnungen in dem Comic geht es natürlich um

Währungen. Wir hatten hier in Deutschland ja die „Mark“ bevor der „Euro“ eingeführt wurde und damit die „Mark“ abgeschafft.

Ich füge dieser Mail den Comic in der Anlage bei.

Das nur kurz zur Erläuterung dieses kleinen Meisterwerks. Hahahaha...

Ich umarme dich mit all meiner Liebe,

Daiji, 23. Juni 2024

Es sind jetzt nur noch ein paar Tage. Manchmal überkommt mich eine Welle von etwas. Es ist keine Angst. Eine Art von Traurigkeit, die ich noch nie erlebt habe und hoffentlich auch nie wieder erleben werde.

Habe heute Morgen so etwas wie einen letzten Brief geschrieben. Es war wirklich schwierig, ihn zu schreiben. Es steckt viel darin. Lebenslange Liebe. Zu wissen, dass es das Ende ist. Ich hatte den leichten Teil. Ich habe ihn einfach geschrieben. Ich muss ihn nicht lesen, neu falten, zurück in den Umschlag stecken und irgendwann in der Zukunft wieder darüber stolpern. Ich habe ein paar Tränen vergossen, als ich ihn für jemanden schrieb, den ich liebe, seit ich weiß, dass das Gras grün und der Himmel blau ist.

Ich weiß, wie sie sich in ein paar Tagen fühlen werden. Diese Art von liebevollem Verlust, wenn es kein Morgen mehr gibt. Sie waren vor ein paar Jahren furchtbar krank, und länger, als ich mich erinnern kann, dachte ich, sie seien tot. Es gab niemanden, der mir sagte, dass sie es nicht waren. Mein Freund, der härteste Mann, den ich je gekannt habe, sagte mir mit Tränen in den Augen, dass es in Ordnung sei, welche in meinen zu haben. Ich tat es. Gerade als ich die Sendetaste drücken wollte, musste ich niesen, öffnete meine Augen und sah zu, wie ich die Spültaste drückte - puff! Es war weg. Er war weg. Ich werde die Worte nicht teilen, die meine Unfähigkeit begleiteten, mich an meinen eigenen Finger zu erinnern. Ich muss ihn noch einmal schreiben. Ich weiß, dass ich es tun muss. Ich muss.

Ich weiß, dass es uns beide an einen Ort führen wird, den keiner von uns besuchen möchte. Aber wir müssen. Niemand spricht über diesen Teil. Nicht, dass ich wüsste. Vielleicht ist es ein schmutziges kleines Geheimnis? Der Preis auf dem Boden dieser besonders üblen Kiste der Gefühle? Ich weiß es nicht. Ich soll hart sein. Es wie der Mann ertragen, der ich bin, und der Welt zeigen, dass es nichts bedeutet. Aber das tut es. Mir wird es nichts bedeuten. Meinen sehr geliebten Menschen wird es etwas bedeuten, bis ans Ende ihrer Tage. Vielleicht ist das die Idee hier? Sie können mich nicht leiden lassen, also lassen sie andere leiden? Noch mehr Unschuld verloren?

Jetzt wissen sie, wie wir uns gefühlt haben. Niemand gewinnt. Wir alle verlieren. Herzen gebrochen. Leben für immer verletzt. Niemand wird besser schlafen. Alpträume werden nicht verschwinden. Nichts ändert sich. Ich werde einfach nur tot sein. Das Leiden wird weitergehen. Ich weiß, wie egoistisch das klingt, aber es ist die Wahrheit. Ich lebe seit 40 Jahren damit. All das Leid, das ich erfahren habe, ist längst vom Sand der Zeit aufgeessen worden. Mich zu töten ist nicht die Strafe, die es sein soll. Es schafft nur eine offene Tür.

Es ist mir aufgefallen, dass Du vielleicht denkst, dass ich Layla, ihre Mutter,

ihren Bruder, Tanten, Onkel, Freunde, die Familie und Freunde ihres verstorbenen Vaters hier draußen lasse. Das tue ich nicht.

Ich habe sie auch verloren. Es ist ein absichtlich grober Akt purer Unmenschlichkeit, einen unschuldigen Mann zu zwingen, sich zu verteidigen, anstatt den Verlust eines Kindes zu betrauern.

Die Gerechtigkeit, die in ihrem Namen gefordert wurde, wird es nie geben. Die Gesellschaft, die mich weggeworfen hat, ist nicht sicherer geworden. Man hat ihr nur das Gefühl gegeben, sicherer zu sein.

Was ist mit Layla? Wer läutet die Glocke für sie?

Ich habe eine andere Perspektive auf die Opfer, ihre Familien und Freunde, weil ich die Straftaten, für die ich hingerichtet werden soll, nicht begangen habe. Nicht so sehr eine andere, aber eine einzigartige Perspektive. 40 Jahre, in denen man unter der Last all dessen saß, werden das bewirken. Aber man muss es auch wollen. Andernfalls nimmt man nur Platz weg, bis man an der Reihe ist. Es ist nicht umsonst. Wie fühle ich mich, nachdem ich 40 Jahre meines Lebens hier verbracht habe und 96 Stunden vor meinem Tod stehe? Heute ganz anders als vor 40 Jahren. Ich bin ein Soto Zen Buddhistischer Bodhisattva geworden. Ich bin jetzt 66 Jahre alt. Ich habe schon bessere Tage erlebt. Ich erfreue mich einer besseren Gesundheit. Ich bin müde. So sehr müde. Ich bin bereit. Diejenigen in meinem Umkreis sind es nicht. Das ist eine Ursache des Leidens für sie, diese wirklich guten Beispiele der feinsten Menschlichkeit. Und sie wurden als weniger behandelt als das, was sie sind, von denen, die glauben, dass sie irgendwie besser sind, dass sie die moralische Überlegenheit genießen. Tun sie das?

Das kann ich nicht sagen.

Nicht jetzt.

Peter, 24. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,

ich habe Deine Email vom 23.06.2024 erhalten.

Und natürlich hoffe ich, dass Du meine Emails, den Comic mit Daiji und auch das Videogramm heute bekommst.

Du wirst an all dem sehen, wie sehr wir bei Dir sind. Jeden verdammten Moment in dieser traurigen Zeit.

Es tut mir sehr leid, dass Du aus Versehen die Löschtaste gedrückt hast bei deinem Tablet und dieser so wichtige Text verloren gegangen ist. Aber er ist offensichtlich sehr wichtig. Also schreibe ihn noch einmal.

Mein geliebter Bruder, ich habe nie gedacht, dass Du Layla und ihre Familie irgendwie vergessen hast. Nein, wirklich nicht. Wie könntest Du! – 40 Jahre mit dem schrecklichen Tod von Layla zu leben und alle dem Hass und all der Verzweiflung die daraus resultierte und sich gegen Dich gewendet hat, muss eine furchtbare Realität für Dich gewesen sein. Zu dem tiefen Schmerz, den der Verlust natürlich auch für Dich bedeutet hat, kam, dass man das alles auf Dich abgeladen hat und Du konntest nichts dagegen tun. Du warst mit Deiner Trauer ganz allein. Und ich weine und trauere mit Dir...

Das traurige ist, dass die, die sich für „die Guten“ halten, aus dieser Trauer eine nicht enden wollende Verletzung gemacht haben. Und ja, nachdem sie Dich 40 Jahre verletzt haben, verletzen sie nun auch Menschen wie uns, die wir dich lieben. Und es scheint ihn egal zu sein. Oder können sie DAS gar nicht sehen? –

Ja, Hass macht blind...

Es wurde ein dunkles, trauriges Spiel aus der ganzen Situation gemacht. Ein Spiel bei dem es keine Gewinner geben kann. Denn Layla wird nicht wiederkommen. Es wurde nur noch mehr Leid verursacht.

Wozu sind wir auf der Welt? – Um zu hassen oder um Barmherzig zu sein? Sind wir hier um voller Liebe zu sein oder um Menschen aus der Gemeinschaft auszustoßen?

Ich denke, darauf muss sich jeder seine eigene Antwort geben.

Um mich herum das Leben. Der Sommer ist da. Vögel singen fröhlich ihre Lieder. Die Sonne scheint und ich höre Kinder spielen... Das Leben scheint das Leben zu feiern.

Doch es löst im Moment keine Glücksgefühle aus, das Leben zu erleben... Ich löse mich dabei in einer eigentümlichen Traurigkeit auf, für die ich keine Worte habe. Du sagst ja etwas ähnliches... Ich trauere um das Leben. Um Dein Leben aber auch um meines und das all der Anderen. Wir vergeuden so viel Zeit unseres Lebens mit nutzlosen Dingen – ja, viele vergiften ihr Leben mit ihrem

Hass gegen was auch immer. Und am Ende stehen wir vor der letzten Tür, schauen zurück und vielleicht trauern wir dann um unser Leben, weil ein großer Teil davon schon viel früher gestorben ist. Und das ist es, was man Dir im besonderen angetan hat. Man hat Dir Dein Leben geraubt. Dich eingesperrt und wie Du immer wieder sagst „weggeworfen“.

Haben sie es geschafft Dich zu töten? – Nein, das haben sie nicht! – Du hast Deinen Glauben gefunden und lebst in ihm ein neues Leben, von dem diese Menschen keine Ahnung haben.

Und so können sie zwar Deine Hülle töten, aber Du lebst weiter – vielleicht in einem anderen Leben, aber auf jeden Fall in uns allen, die wir Dich lieben, von Dir gelernt haben, mit Dir gelacht und geweint haben. DAS können sie nicht töten. Diese Macht haben sie nicht.

Eine Frau schrieb mir eine bitterböse, hasserfüllte Email. Sie versuchte mit ihren Halbwahrheiten und Lügen Zweifel zu sähen. Dieser Brief las sich wie eine Hinrichtung aller Gefühle der Liebe für Dich. Ist es ihr gelungen? – Nein! – Das einzige was sie erreichte war, mein tiefes Bedauern über ihr erbärmliches Leben, dass sie dazu nutzt um die Liebe zu vernichten und den Tod eines Menschen zu bejubeln. Was für eine arme Kreatur...

Layla ist vor rund 40 Jahren gestorben. Das scheint diesen Menschen nicht zu reichen. Sie wollen noch mehr Tote. Meine Liebe zu Dir werden sie jedoch nicht ermorden können.

Ja, wir sollten trauern. Trauern um Layla, um alle die durch diesen tragischen Tod verletzt wurden. Aber wir sollten auch um die Menschlichkeit trauern, die bei so vielen Menschen verloren gegangen ist, so dass ihnen der Tod eines Menschen lieber ist, als das Leben.

Vergiss bitte nie – ich werde immer bei Dir sein...

Peter

Daji, per SMS 24. Juni 2024

Mir geht es gut. Bin in guter Verfassung. Schreibe ein paar letzte Briefe. Etwas schwierig, viele Tränen. Vielleicht sind Tränen ein Zeichen überwältigender Liebe und tiefer Traurigkeit?

Ein Freund wird demnächst etwas, das ich geschrieben habe, über info@ihfl.de schicken. Ich weiß im Moment nicht mehr, ob ich es dir geschickt habe. Ich sehe es nicht in meiner Datei „Gesendete E-Mails“

Peter, per SMS 24. Juni 2024

Ich habe Deine E-Mail, die Du gestern geschickt hast, vor 2 Stunden erhalten und habe Dir gerade eine Antwort-E-Mail geschickt. Bis jetzt hat info@ihfl.de noch nichts von dem erhalten, was Du gemeldet hast. Ich hoffe, dass der Freund, den Du erwähnt hast, sich mit uns in Verbindung setzt und uns schickt, was Du geschrieben hast. Ich komme mit dem Buch gut voran und arbeite weiter daran, ich verspreche Dir, dass es auf der ganzen Welt gelesen werden wird und niemand dafür bezahlen muss, sondern es einfach kostenlos von unserer Webseite heruntergeladen werden kann.

Daji, per SMS 24. Juni 2024

Kannst du mir einen Ort nennen, an den Rick es schicken kann? Rick sucht nach einem Ort. Er hat info@ihfl.de besucht und keinen Ort gefunden, an den er es schicken kann. Ich kann nicht helfen - ich weiß nicht wie!

Peter, per SMS 24. Juni 2024

Er kann mich auf Facebook finden. Mein Facebookname ist "ihfl peter". Er kann auch eine Email an "info@ihfl.de" schicken - unsere Webseite ist: ihfl.de/eng dort kann er deine Seite sehen.

Weiß er nicht, was eine Email Adresse ist? Er muss mit einer Email App an info@ihfl.de schreiben - Er kann auch eine Email an p*****@gmail.com schicken.

Daji, per SMS 24. Juni 2024

Danke, Peter! wird gleich an Rick geschickt!

Peter, per SMS 24. Juni 2024

In diesem Moment habe ich Dir ein Videogramm mit Juanito ([Anmerkung: meine Blaustirnamazone](#)) und mir geschickt. Juanito singt für Dich. Im zweiten Teil des Videos hörst du Instrumentalmusik von mir

Daji, per SMS 24. Juni 2024

Ich hoffe, dass ich das heute noch bekomme! Danke, Bruder!!

Rick macht das jetzt an p*****@gmail.com

Ich hoffe, ich habe das richtig verstanden.

Große Umarmung, großer Kuss und ganz viel Liebe!!

Peter, per SMS 24. Juni 2024

Ja Adresse ist ok. Du musst 5 Emails von mir erhalten haben und 2 Videogramme und 1 Foto mit einem Comic von Kai und der neuen Figur Daiji. Hoffe du bekommst alles heute
Ich habe jetzt die E-Mail von Rick erhalten, die größtenteils mit der E-Mail vom 23. übereinstimmt. Es gibt ein paar Kleinigkeiten, die ein wenig anders sind

Daji, per SMS 24. Juni 2024

Okay. hatte ich vergessen. Bin froh, dass alles geklappt hat. Habe alle Emails/Videos erhalten. Lese/schauen sie mir jetzt an. danke für all das, mein Bruder. Bedeutet mir mehr als Du weißt

Peter, per SMS 25. Juni 2024

Ich bin froh, dass Du alles von uns erhalten hast. Ich habe jetzt geschlafen und meine Batterien wieder aufgeladen und arbeite jetzt an dem Buch.

Daji, per SMS 25. Juni 2024

Okay, gut. Habe hier heute einiges zu tun, weiß nicht, wie lange das dauern wird. Werde versuchen, Heute etwas zu schreiben. Schön, dass du ausgeruht bist. Pass auf dich auf, ja?

Peter, per SMS 25. Juni 2024

Ich denke die ganze Zeit an Dich. Und wie es Dir geht? - Ich hoffe, Du fühlst Dich durch meine Fragen nicht belästigt. Denn natürlich ist es im Moment nicht leicht für Dich. Ich liebe dich,

Daji, per SMS 24. Juni 2024

Mir geht es gut, mein Freund. Die Fragen stören mich überhaupt nicht. Ich habe ein paar Momente am morgen, wenn ich aufwache, und dann bin ich sofort wieder da. Mir geht es gut. Es ist einfacher als ich erwartet hatte.
Ich mache mir Sorgen um die, die ich zurücklasse, und um die, die in meinem Kielwasser sind. Das ist nicht leicht, und es ist von Dauer. Was kann ich tun?

Peter, per SMS 25. Juni 2024

Ich verstehe das. Ich kann nicht sagen, dass mich die Layout-Arbeiten an unserem Buch ablenken, da ich alles lese und korrigiere, aber es ist eine sinnvolle Arbeit, besser als Grübeln.

Daji, per SMS 24. Juni 2024

Ja, das ist der Teil, der nervt, die ruhigen Momente zwischen diesem und jenem. Meditation macht es leichter. Mein friedlicher Ort. Bald ist es vorbei und das Leben wird weitergehen wie immer.
Erinnerungen haben ihren Platz in unserem Leben und ich werde Deine mit in den Äther nehmen. Du, Kai und Niklas spielen zusammen. das ist Gold, Bruder!
(Anmerkung: Er meint das kurze Video, in dem wir den Song, den ich für ihn geschrieben habe, gemeinsam spielen)

Peter, per SMS 25. Juni 2024

Deine Worte sind so wichtig, und ich möchte, dass die ganze Welt sie hört. Haben Dir die beiden Videos gefallen? Konntest du den Text im Comic und meine 5 E-Mails lesen?

Daji, per SMS 24. Juni 2024

Ich habe es getan und ja ich war es. Ha! Ich war der Held! ich war noch nie ein Held. Bitte bedanke dich bei Kai für mich? Danke. die Meister werden heute hier erwartet. In ein paar Stunden. Kann es kaum erwarten!

Peter, per SMS 25. Juni 2024

Ich bin so froh, dass deine Meister zu dir kommen können. Richte ihnen meine Grüße aus und danke ihnen, dass sie sich um dich kümmern. Ich hoffe, ich bekomme noch eine E-Mail von dir. haha, ich bin frech :-)
Gute Nachrichten. Valentin hat sich gemeldet und ist nun ein IHfL-Pate. Er wird unseren Kampf gegen die Todesstrafe mit einer monatlichen Spende unterstützen :-) Und ich werde nicht aufgeben!!!

Daji, per SMS 26. Juni 2024

Das ist eine tolle Nachricht! und Valentin hat Freunde, die Freunde haben, nicht wahr? Ich freue mich sehr über diese Nachricht. Ich komme gerade von einem Besuch meiner Meister zurück. Mir geht es gut. Wie geht es Dir und Kai?

Peter, per SMS 26. Juni 2024

Kai geht es gut, den Umständen entsprechend. In mir tausend Gedanken und Worte, Wortfetzen, die ich denen entgegenwerfen will, die sich für die dunkle Seite entschieden haben.
Mein lieber Bruder, ich spreche gerade mit einer sehr wichtigen Unterstützerin. Gabi aus Berlin und sie hat mich gebeten, Dir ihre herzlichsten Grüße zu übermitteln.

Daji, per SMS 26. Juni 2024

Ja, bitte tue das nicht, bitte habe diese Gedanken nicht. Es gibt keine Lösung dafür, nichts davon. Der Buddha sagte, es gibt keinen Feind im Außen, wenn es keinen Zorn im Inneren gibt. Sei erfüllt von Mitgefühl für diejenigen, die von der Unwissenheit besessen sind, die die Räume in den Atomen ihrer Seelen füllt. Erleuchtung kommt in dem Moment, in dem die Welle der Ozean ist. Du, Kai, Niklas und unsere Familie von Freunden sind der Ozean. Verstehe das und alles, was es bedeutet.

Bitte informiere Gabi, dass ich keine briefmarken habe und ihr keinen physischen Brief "schreiben" kann. Ich habe nicht daran gedacht, welche zu kaufen. Das tablet, was? Ich habe auch die Fotos noch nicht abgeschickt. vielleicht heute abend. Das kommt vor. Heute wird ein bittersüßer Tag. Letzte Besuche bei denen, die ich so sehr liebe. Ich bin so ein glücklicher Mann.

Mein leben ist voll von so wunderbar aufrichtigen Menschen, denen ihre Mitmenschen wirklich am Herzen liegen. Wer kann schon mehr wollen und nicht gierig sein, oder? Paul hat das Lied gelernt. Er ist eine Art tourender Musiker, die Leute werden dieses Lied in ganz England hören.

Danke, mein Bruder, dass Du ein Lied komponiert hast, dessen Bedeutung so weit über mich hinausgeht. Ich werde versuchen, dir heute Abend noch ein paar letzte Gedanken zukommen zu lassen.

Mit einer starken Umarmung und viel Liebe,
daiji

Peter, per SMS 26. Juni 2024

Du kannst alles, was Du jemandem schicken willst, per E-Mail an mich schicken. Wenn Du mir die entsprechende Adresse gibst, werde ich deine Worte an den Empfänger weiterleiten. Liebe Dich.

Ich bin heute 65 Jahre alt geworden. Von nun an werde ich dich an jedem Geburtstag in meinem Herzen haben. Ich kann Dich jetzt nicht mehr vergessen.

Jedes Jahr werde ich unsere Freundschaft + Liebe feiern.

Es ist wundervoll, dass er mein Lied für dich gelernt hat und es spielen will. Ich freue mich sehr darüber. Vielleicht möchte er sich mit mir in Verbindung setzen, das würde mich sehr freuen.

Daji, per SMS 26. Juni 2024

Ich werde ihn bitten, sich mit Dir in Verbindung zu setzen. Vielleicht gibt es ja eine Zusammenarbeit? Ach ja, bubba, HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!!!!

Peter, per SMS 26. Juni 2024

Ja, es wäre schön, wenn er sich bei mir melden würde. Herzlichen Dank dafür! Und ich schreibe alles, was wir beide schreiben, in das Buch. Es soll nie aufhören zu reden... Liebe dich!!!!

Daji, per SMS 26. Juni 2024

Habe Paul gerade eine Email mit Deiner "gmail" Adresse geschickt. Habe mir die Erlaubnis genommen, das zu tun, ohne vorher zu fragen. Ein bisschen Zeitdruck, was? Eine Welt-Daiji-Tour? :-)

Peter, per SMS 26. Juni 2024

Danke Dir Bruder. Wir hatten dir nur 1 Foto mit dem Comic von Kai geschickt, und 5 Emails und 2 Videos. Eins davon mit Juanito und mir. Hoffe Du hast alles erhalten.

Daji, per SMS 26. Juni 2024

Es tut mir leid, Bruder, ich dachte, ich hätte gesagt, dass ich gestern alles gelesen habe. Vielleicht habe ich es in all dem "Lärm", der mich umgibt, nicht getan.

Peter, per SMS 26. Juni 2024

Die Hauptsache ist, dass Du es bekommen hast. Juanito hat "wunderschön" für dich gesungen, nicht wahr? Kai umarmt Dich. Niklas umarmt Dich. Ich umarme Dich ganz fest. Einige meiner Kontakte in den Todeszellen wissen über dich Bescheid. Azad, Kevin und Sparky lassen Dich grüßen. Mark sagt: "Sag ihm, er soll den Kopf oben behalten". Rubi sendet Grüße und betet für Dich.

Vielen Dank für Deine schöne Geburtstagsmail. Aber ich will nicht feiern, nicht eine Sekunde lang. Ich möchte nur eines: den ganzen Tag bei Dir sein! mit Liebe.

**WISHING YOU
AN AWESOME,
SPECTACULAR,
AMAZING DAY.**

**HAPPY
BIRTHDAY**



RICHARD ROJEM

To: Peter Koch

PETER, HAPPY BIRTHDAY, MY BROTHER...

26. Juni 2024

PETER,
ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG, MEIN BRUDER
ICH WÜNSCHE DIR VON GANZEM HERZEN EINEN
SCHÖNEN TAG - MIT VIEL SPASS, GUTEN FREUNDEN,
LIEBE UND GUTEM ESSEN!!!
ICH LIEBE DICH,
DAIJI

Und ich bin in tausend Tränen ertrunken... Oh man, Daiji...

Daji, per SMS 26. Juni 2024

Peter, bitte tu das nicht. Feier! Feier das Leben und alles, was darin ist. Lass dir das nicht nehmen, ja?

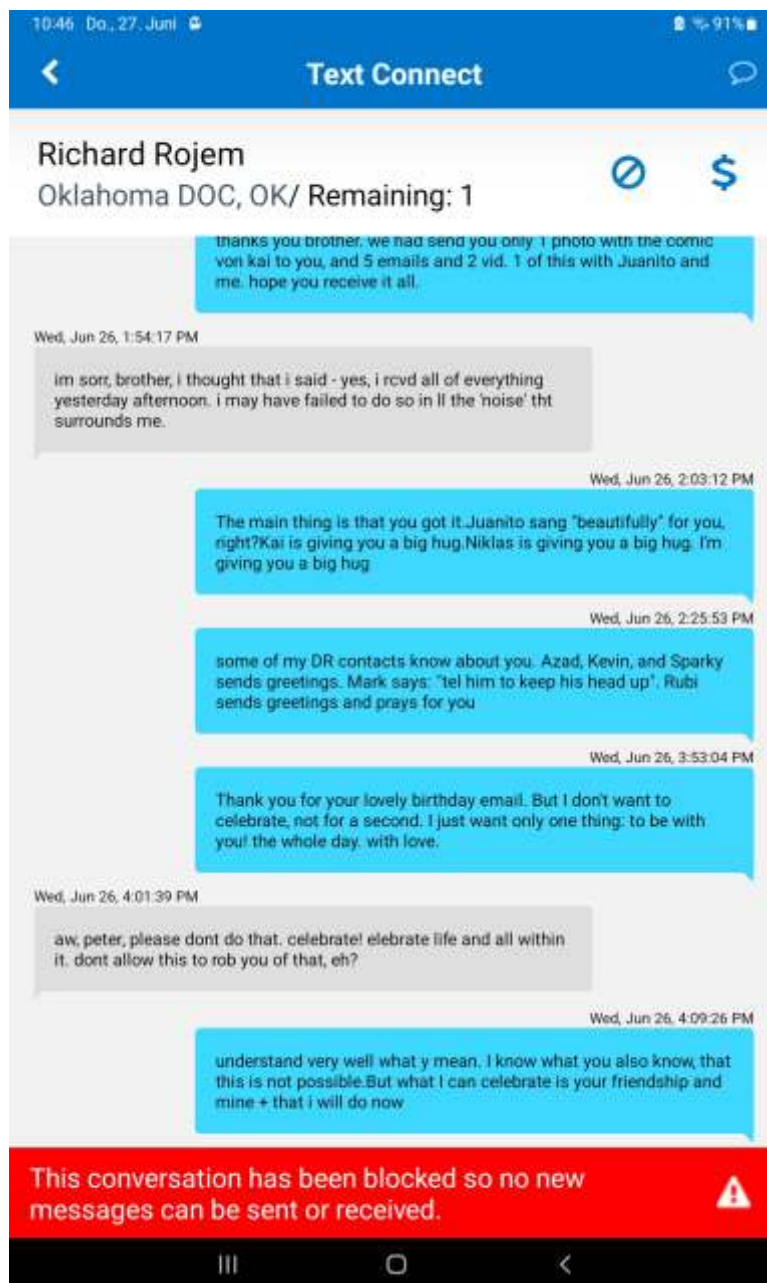
Peter, per SMS 26. Juni 2024

Ich verstehe sehr gut, was Du meinst. Ich weiß, dass Du auch weißt, dass das nicht möglich ist, aber was ich feiern kann, ist Deine und meine Freundschaft und das werde ich jetzt tun.

27 Juni 2024

Der Seriemörder Oklahoma

bereitet seinen nächsten Mord vor



Ich bin schockiert! - Sie haben den SMS Kontakt zu Daji blockiert...

Es ist 4 Uhr in Oklahoma

Ich sitze hier, vollkommen hilflos... War gerade aufgewacht und wollte Daiji eine SMS schreiben.

Aber plötzlich ist der Kontakt blockiert worden. Ich nehme an, dass er nicht mehr schreiben darf und auch nicht mehr etwas von mir empfangen darf. Wahrscheinlich von niemanden mehr...

Jetzt ist er ganz allein...

Die Grausamkeit der Todesstrafe und derer die sie unbedingt wollen ist unermesslich...

Was bleibt sind Tränen und das Warten auf das gewaltsame Ende...

Peter, 27. Juni 2024

Mein lieber Freund Daiji,
soeben musste ich feststellen, dass es mir nicht mehr möglich ist Dich per Securus SMS zu erreichen. Diese Möglichkeit wurde jetzt blockiert. Mike hat mir bestätigt, dass sie auch ihn blockiert haben...

Ich weiß nicht, ob Du diese Email noch empfangen kannst. Falls Du sie noch bekommst, so bitte ich Dich darum mir zu antworten...

Wir haben nun eine schwere Zeit vor uns. Ich hoffe immer noch auf ein Wunder...

Das einzige das uns bleibt, auf ein Wunder hoffen.

Oh man, Du hattest geschrieben, ich solle das Leben feiern – meinen Geburtstag feiern und ich hoffe Du verzeihst mir, dass ich das nicht tun konnte. Das erste mal, dass ich Dir einen Wunsch nicht erfüllt habe und Du hattest doch so wenig Wünsche die ich Dir erfüllen sollte...

Aber ich habe etwas anderes getan. Ja wir haben einen Moment gefeiert. Wir feierten unsere Freundschaft mit Dir – unsere tiefe Verbundenheit. Siehst Du, wir haben das Leben gefeiert, denn genau das ist das Leben, bzw. so sollte es sein, voller Freundschaft und Liebe.

Ich bin heute den ganzen Tag bei Dir in meinem Herzen!

Ich sende diese Email jetzt schnell ab, in der Hoffnung, dass Du sie noch bekommst.

Für immer Dein Bruder,
Peter

Seine letzte Nachricht

Daiji, 27. Juni 2024

Peter und Kai,
ich bin gerade dabei, mich aus der Tür zu schleichen.
Ich wollte nur sagen: "Ich liebe euch" und danke für alles.
Passt auf Euch und den anderen auf, ja?
Liebt von ganzem Herzen und hasst mit keinem Wort.
Der Buddha sagte, es gibt keinen Feind im Außen, wenn es keinen Zorn im
Inneren gibt.
boogers! Das ist mein Ritt ...
Mit zusammengelegten Handflächen vor Euch,
daiji

Peter, 27. Juni 2024

Mein lieber Bruder Daiji,
ich danke Dir von Herzen, dass Du noch mal geschrieben hast.
SMS geht ja leider nicht mehr.

Ich bin in Kontakt mit Caitlin. Ich bin ihr so dankbar, dass sie bei Dir sein kann.
Schau bitte tief in ihre Augen. Sie wird Dir Kraft und Liebe schenken... Da bin
ich sicher...

Und ja, ich werde auf Dich hören und nicht hassen. Habe ich Dir das nicht
irgendwann einmal geschrieben – Ich glaube nicht. Ich kenne keinen Hass. Ich
konnte in meinem ganzen Leben noch nie hassen... Dieses Gefühl kenne ich
nicht. Dort, wo andere Menschen hassen, empfinde ich dann immer nur eine
große Traurigkeit und oft auch Hilflosigkeit. Aber das Gefühl des Hasses kenne
ich nicht.

Klar, manchmal sage ich: „ich hasse das“ – Aber es ist nur ein Satz, hinter dem
bei mir das Gefühl des Hasses gar nicht steht... Nur ein Satz...

Also mache Dir keine Sorgen, ja? Dein Peter wird nicht zu einem hassenden
Menschen werden – versprochen!

Ich werde das Leben feiern, so wie Du Dir es gewünscht hast und Du wirst
immer bei uns sein...

Bis wir uns wiedersehen... Ich bin ja auch schon 65 Jahre alt... Also halte
Ausschau nach mir, ich komme bald zu Dir! – Dann werden wir beide
zusammen Gitarre spielen!

Kai und Niklas grüßen Dich – Sie lieben Dich!

Ich liebe Dich so sehr, dass ich leider dafür keine Worte habe. Aber in meiner
Musik, ja, da steckt all meine Liebe und auch meine Liebe zu Dir...

Dein kleiner Musiker,
Peter

Ich werde nie erfahren, ob er diese Nachricht noch erhalten hat...

Seine Hinrichtung sollte um 10 Uhr morgens in Oklahoma stattfinden.

DeathPenaltyAction hat eine Online-Mahnwache für Daiji veranstaltet, zu der wir eingeladen wurden, per Videokonferenz teilzunehmen.

Wir waren dabei. Aber nicht mit der Kamera. Aber wir schrieben im Chat unsere Gedanken nieder. Auch wurde ein Statement von uns vorgelesen, dass wir an DeathPenaltyAction geschickt hatten:

- Statement der Initiative Hoffnung fürs Leben (Germany) -

Lieber Abe, Liebe Zuschauer und Teilnehmer dieser Onlineveranstaltung. Wir wurden gefragt, ob wir am 27. Juni 2024 bei der Onlinemahnwache für Richard Norman Rojem, Jr., der gerne auf den Namen Daiji hört, dabei sein wollen.

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Nun, ganz ehrlich – wir können leider nicht dabei sein, weil DAS was nun passieren wird uns so sehr verletzt, dass wir damit nicht in der Öffentlichkeit stehen möchten.

Daiji ist für uns ein wunderbarer Freund geworden, seit Peter mit ihm seit langem schreibt. Daiji hat uns so viel Freude bereitet und immer wieder ein Lächeln ins Gesicht gezaubert und dabei immer auch viele ernste Themen mit uns besprochen.

Durch seine besondere Sicht als Buddhist auf die Welt, haben wir viel von ihm gelernt. Die Basis der Gespräche zwischen ihm und uns war die des gegenseitigen Respekts, des Lernens und der Liebe.

Ja, wir lieben Daiji von ganzem Herzen und die Tatsache, dass der Staat ihn nun ermorden wird, verletzt uns erheblich. Wir haben bis jetzt jede Minute gezählt und mit jedem Ticken der Uhr, dass jedes mal ein Stich in unsere Herzen war, kam der Moment seiner Ermordung näher.

Wenn Daiji das sagt, was er seit rund 40 Jahren gesagt hat, dass er unschuldig ist, dann glauben wir ihm. Nicht nur, weil wir überzeugt sind, dass die Indizien gegen ihn nicht ausreichen um ihn zu verurteilen und es zudem keine DNA-Beweise gegen ihn gibt, sondern wir glauben seiner Unschuldsbeteuerung auch darum, weil wir Daiji kennengelernt haben als einen Menschen, dem die Wahrheit so wichtig ist, dass er sie niemals beugen würde.

Daiji ist ein Mensch, der zu seinen Fehlern steht. Wenn er diesen Mord begangen hätte, dann hätte er es schon lange zugegeben.

Wir bitten Euch um Verzeihung, dass wir heute nicht bei dieser Veranstaltung zugegen sind. Aber DAS was heute passiert ist für uns zu verletzend und zudem so intim, dass wir ganz mit unseren Gedanken, Herzen und unseren Tränen bei ihm sein wollen...

Wir möchten dies hier mit den Worten von Daiji schliessen, die er bei der abgekarteten, kalten und gnadenlosen Gnadenverhandlung am 17. Juni 2024 gesagt hat:

"Ich habe Layla nicht gekidnappt. Ich habe Layla nicht vergewaltigt. Und ich habe sie nicht ermordet."

Dem haben wir nichts hinzuzufügen, außer: „Möge Daijis Mördern irgendwann vergeben werden.“

Wir danken allen, die sich für Daiji eingesetzt haben.

Für die Initiative Hoffnung fürs Leben

Peter K.

(persönlicher Freund von Daiji)

Was nun folgte ist schwer zu beschreiben und auch zu persönlich um hier niedergeschrieben zu werden.

Nur so viel. Wir saßen hier zusammen von dem Monitor, hörten die Berichte von lieben Menschen, die sich für die Abschaffung der Todesstrafe einsetzen. Und es wurde auch von einem seiner Meisterinnen ein Buddhistisches Gebet gesprochen...

Auch berichteten Menschen darüber, wie sie Daiji kennen gelernt und erlebt haben.

Wir hielten uns hier die ganze Zeit an den Händen und als sie mein Lied für Daiji abspielten, brachen alles Dämme...

Dann die Gewissheit. Sie haben ihn ermordet!

10:16 Uhr wurde er für tot erklärt.

Er sagte keine letzten Worte, außer: „Ich habe mich schon verabschiedet“.

Ja, Daiji, das hast Du! - Was hättest Du jetzt im Angesicht Deiner Mörder noch sagen sollen...

Denn Deine Mörder sind nun mal davon überzeugt, dass sie „DIE GUTEN“ sind...

Was für eine Verdrehung: „Die Mörder sind die Guten...“

Am Ende der Mahnwache spielten sie mein Abschiedslied, dass ich für alle Opfer der Todesstrafe geschrieben habe: „Flieg, wie ein Vogel, flieg...“ - Und wir konnten nur noch... Keine Worte dafür...

Ja, Daiji, fliege.... weit weg in eine andere Welt...

Unser Dank gilt allen Teilnehmern der Online-Mahnwache für ihre lieben Worte der Unterstützung und des Mitgefühls...

Daiji war in seinen letzten Minuten nicht allein. Seine Meister und zwei seiner Freunde aus den USA (Caitlin Castro und Kyle Castro) waren bei ihm. Wenn er auch auf der einen Seite so sehr allein war in seiner Gefängniszelle, so gab es eine kleine, aber treue Familie an seiner Seite. Und wir sind glücklich, dass wir uns zu dieser Familie zählen dürfen, die durch die Liebe zu Daiji verbunden ist. Diese wunderbaren Menschen haben eine Gedenkseite für ihn im Internet veröffentlicht. Dort beschreibt Caitlin auch, wie sie seine Hinrichtung vom Zeugenraum aus erlebt hat. Daiji war gesegnet mit der Kraft ihrer Liebe und diese ihre Liebe begleitete ihn hinüber - in hoffentlich eine bessere Welt. Caitlin, ich danke Dir von Herzen, dass Du darüber geschrieben hast. Hier ein Auszug ihres Textes, der in voller Länge auf der Gedenkseite veröffentlicht ist:

<https://sunflowersintheshadows.wordpress.com/2024/07/18/enjoy-the-beauty-that-surrounds-you/>

Caitlin Castro schreibt:

Die Menschen sprechen von Holy Ground. Heiliger Boden. Ich habe das immer so verstanden, dass damit der Boden gemeint ist, auf dem wir gehen, die Erde unter unseren Füßen. Eine heilige Stätte oder eine heilige Kirche. Aber ich bin zu einem neuen Verständnis dieser Ausdrücke gekommen. Einen geliebten Menschen in den Tod zu begleiten - das ist heiliger und geheiligter Boden... Ich traf Daiji ungefähr im Dezember 2021. Meine 9-jährige Tochter hat ein Bild gemalt und ich habe eine Karte geschrieben. Ich kann Ihnen nicht sagen, wie viele Antworten ich bekommen habe, aber es waren viele. Eine davon hat mich besonders beeindruckt. Richard Rojem schickte mir einen Brief und unterschrieb ihn mit Daiji...

Rick wuchs in den Ghettos von Detroit auf. Durch ihn habe ich gelernt, was ein "Cold Water Walk Up" ist. Er hatte einen besten Freund, dessen Onkel ein Mafia-Klugscheißer auf niedriger Ebene war. Daiji verkaufte Zeitungen für 10 Cents und Schuhputzen für 25 Cents in Bars in der ganzen Innenstadt von Detroit und trug den Geldbeutel für den Mafioso hin und her. Er war 6 Jahre alt. Er liebte Baseball und erzählte uns im Laufe der Jahre viele Geschichten darüber, wie er mit dem Bus zu Baseballspielen fuhr und Snacks für weniger als 1 Dollar hin- und zurückbrachte. Ich glaube nicht, dass ich es mit 6 Jahren allein bis zum Lebensmittelladen und zurück geschafft hätte.

Er war ein begeisterter Gitarrist mit einem "goldenen Ohr", wie er zu sagen pflegte. Er erzählte Kyle und mir einmal, wie er in der 6. Klasse bei einer Talentshow Hendrix spielte. Er war auf einem LSD-Trip. Ich hatte in der 6. Klasse noch nicht einmal einen Jungen geküsst, und Daiji war auf dem Trip und hat sich ausgetobt. Klingt, als wäre er auch bei der Talentshow ein Hit gewesen. Im Laufe der Jahre lehrte er mich viele Dinge. Er hat mich Geduld gelehrt. Ich kann gar nicht mehr zählen, wie oft er mir sagte: "Atme einfach tief durch,

hübsches Mädchen"...

Der letzte Besuch

Kyle und ich erreichten das Gefängnis kurz vor 15 Uhr für unseren zweistündigen Besuch. Es ist nicht erlaubt, irgendetwas ins Gefängnis mitzunehmen. Keine Handys, keine Smartwatches, kein Schmuck außer einem Ehering und einer Halskette. Der Wärter bat uns sogar, unsere permanenten Armbänder abzunehmen, und wir sagten: "Ähm, die kann man nicht wirklich abnehmen..." Zum Glück war er so freundlich und hat uns nicht gezwungen, sie abzunehmen. Vielleicht, weil er ein netter Kerl war, vielleicht aber auch, weil er wusste, dass wir dort waren, um einen Mann zu sehen, der in den Tod gehen würde, und wir keine Arschlöcher waren. Wir mussten unsere Schuhe, Eheringe, Gürtel und alles andere für den Metalldetektor ausziehen und wurden dann alle abgetastet, Kyle von dem männlichen Wachmann, der dann mit einer weiblichen Wache wechselte, die mich abtastete, bevor wir zurück durften. Ich nahm an, dass uns jemand dorthin begleiten würde, wo wir hinwollten, aber stattdessen sagte man uns, nachdem wir unsere Führerscheine und Autoschlüssel abgegeben hatten (die einzigen persönlichen Gegenstände, die wir außer den oben genannten mitbringen durften), dass wir eine kleine Treppe hinauf und nach rechts gehen sollten und dass Daiji dort unten bereits in "Besuchsraum 2" sein würde. Ich wusste nicht, was das bedeuten würde, aber wir folgten seinen Anweisungen und gingen in diese Richtung. Auf dem Weg dorthin trafen wir Daijis buddhistische Lehrer, als sie gerade gingen, und umarmten sie zum ersten Mal. Ihre lächelnden Gesichter und die Mitteilung, dass es Daiji so gut ging, wie man es erwarten konnte, halfen, die ohnehin schon unangenehme Erfahrung zu mildern. Dann gingen wir zwei lange Treppen hinauf und einen langen Flur hinunter. Es ist schwierig, die Atmosphäre eines solchen Ortes zu beschreiben. Alles war grau und weiß, und die Böden waren SO glänzend. Es war auch viel ruhiger, als ich es erwartet hatte. Ein paar Insassenpfleger verrichteten ihre Hausmeistertätigkeit, und wir lächelten sie an, und sie uns. Ich weiß nicht, ob sie wussten, wer wir waren oder wohin wir gingen, aber es war schön, ein oder zwei lächelnde Gesichter zu sehen, die nicht in Ketten und nicht in einer Zelle waren. Der lange Flur mündete in einen großen Raum mit wahrscheinlich 10-12 kleinen, begehbaren Besuchsstationen. Sie sahen fast so aus wie die, die man im Fernsehen sieht, aber ohne Telefon und mit nur einem Hocker vor jedem Fenster, so dass immer nur eine Person sitzen konnte, aber man konnte sich nicht einmal richtig hinsetzen, denn wenn man das tat, war man zu weit vom Fenster entfernt, um etwas zu hören. Wir mussten uns alle durch ein Gitter im Fenster so laut wie möglich unterhalten, ohne zu schreien, damit wir die Insassen nicht störten, die die Böden wachsten (was erklärte, warum sie so glänzend waren). Abgesehen von den Unannehmlichkeiten war es so schön, das lächelnde Gesicht meines Freundes persönlich zu sehen, selbst durch das kratzige Glas. Es war schön, ihn zum ersten Mal persönlich lachen zu sehen und zu hören. Wir haben hauptsächlich Quatsch gemacht. Er erzählte uns Geschichten über sich und Joyce, seine erste Liebe, seine Jugend- und

Highschool-Freundin, die in der siebten Klasse jeden Abend Gras rauchte und kleine Caesar's aß. Er hatte mir im Laufe der Jahre unzählige Geschichten über sie erzählt und sprach noch am Tag vor seinem Tod von ihr. Seine letzte Mahlzeit war eine kleine Little Caesar's-Pizza mit doppeltem Käse und doppelter Peperoni, dazu Vanilleeis und Ginger Ale (das, was einem Boston Cooler - einer Detroiter Delikatesse - am nächsten kam), weil er diese Dinge zu Hause in Detroit in guter Erinnerung hatte. Er erzählte uns eine lustige Geschichte über einen LSD-Trip, als er einmal in einer Metallwerkstatt arbeitete, wo er auf diesen Vorsprüngen arbeitete, und wie er nicht mehr herunterkam oder von seinem Arbeitsvorsprung heruntergehen konnte, weil er so stolperte, dass er dachte, er sei im Grand Canyon. 6 Stunden lang. Er schwelgte in Erinnerungen an Baseballspiele und das Gitarrenspiel - nach allem, was ich gehört habe, war er ein phänomenaler Gitarrist, was hätte ich dafür gegeben, ihn spielen zu hören.

Er hatte einen schönen Tag, an dem er mit seinen Freunden draußen war. Sie stießen auf ihre Weise auf ihn an und konnten ihm einen gebührenden Abschied bereiten. Sie boten ihm an, was sie konnten (so sehr, dass er versuchte, einige Angebote abzulehnen, aber seine Freunde akzeptierten kein "Nein" als Antwort), um ihm ein wenig Trost zu spenden. Es machte mich glücklich zu wissen, dass er von allen in seinem Umfeld vermisst werden würde und dass sie ihm dies auf mitfühlende Weise zeigen konnten.

Am Ende zwang er mich, "das Gespräch zu führen, das ich führen wollte". Ich war mir wirklich nicht sicher, was ich eigentlich sagen wollte. Ich zögerte und stolperte ein wenig, weil ich auch nicht gut in emotionalen Gesprächen bin, und dann sagte ich,

"Ich weiß nicht, was für ein verdammtes Gespräch ich führen will, aber das hier ist scheiße."

Er sagte, er wisse, dass es scheiße sei. Und dann wiederholte er all die Dinge, die er mir in den letzten Wochen gesagt hatte. Dass ich bereits alles habe, was ich brauche. Dass ich innerlich schon alles weiß, was ich wissen muss. Ich wüsste bereits alles, was er mir je gesagt oder beigebracht hat. Dass er nur der Wegweiser ist, der mir zeigt, was ich bereits weiß: "Ich bin nur ein Wegweiser, Baby Girl, nur ein Wegweiser". Er wurde still und musste sich erst einmal sammeln. Dann begann er wirklich zu weinen. Es ist schwer, einen 66-jährigen Mann weinen zu sehen, aber wenn es ein geliebter Mensch ist, von dem man weiß, dass er am nächsten Tag für ein Verbrechen stirbt, das er angeblich nie begangen hat, dann schmerzt das Herz auf eine Art und Weise, die ich gar nicht in Worte fassen kann. Dann sagte er: "Wenn ich in diesem Leben irgendetwas Gutes getan habe, abgesehen von meinem Sohn, dann ist es das..." und zeigte auf Kyle und mich. Er war immer noch sprachlos, aber ich wusste, was er meinte. Er hat mir einmal gesagt: "Ich wüsste nicht, wie ich ohne dich sein könnte. So geht es mir auch mit meiner Familie und meinen Freunden. Ihr lasst mich ich selbst sein." Uns zu finden. Uns zu lieben, und wir lieben ihn. Der Kreis der Liebe und Unterstützung, den er geschaffen hat - ich und Kyle, Lynn, die Meister Daishin und Enya, Paul in Großbritannien, die Deutschen - Kai und

Peter, dieser Kreis von Menschen, in dem er in unseren Herzen leben wird. Er war traurig, sich von uns allen zu verabschieden, aber er war auch müde. Er war müde von der gleichen Scheiße, die er in den letzten 40 Jahren jeden Tag erlebt hat. "Die gleichen alten Schwachköpfe, die tagein, tagaus über das gleiche alte Zeug meckern." Und das hatte er satt. Ich kann es ihm nicht verdenken. Ich kann mir nicht vorstellen, 40 Jahre lang in einer Anstalt zu leben, geschweige denn als zu Unrecht Verurteilter, der für das Verbrechen verurteilt wurde, für das er inhaftiert wurde und hingerichtet werden sollte.

Nach seinem Besuch bei Meister Daishin am Tag zuvor war er viel ruhiger über sein Schicksal. Er hatte mir bereits per E-Mail mitgeteilt, wie viel weniger beschwert er sich fühlte, aber er wiederholte es noch einmal, indem er Kyle und mir sagte, er fühle sich wie die Welle, die zum Ozean zurückkehrt, weil er der Ozean sei. Nur ein Teil des Kollektivs. Dass er immer bei uns sein wird - bei uns beiden.

"Ich werde immer bei euch sein, das wisst ihr", sagte er.

Ich sagte: "Das solltest du auch, verdammt!".

Kyle sagte: "Denk dran, wenn du morgen etwas brauchst, brauchst du nur zu uns zu schauen, wir sind bei dir, Kumpel".

Er sagte: "Ich weiß, dass du das sein wirst, und ich bin wirklich froh, dass du das sein wirst, ich meine es ernst, es wird wirklich helfen".

Er zwinkerte mir zu und ich zwinkerte zurück, aber ich bin nicht sehr gut im Zwinkern und es sah wahrscheinlich wirklich dumm aus, also lachten wir beide über mich und ich sagte, das sei mein Abschiedsgeschenk an ihn, dass er diese Unbeholfenheit mitnehmen könne.

Als sie ihn um 5:23 Uhr abholten und wir somit ganze 23 Minuten mehr Zeit hatten, war das so unglaublich hart. Wir legten alle drei unsere Hände auf das Glas, drückten uns gegenseitig die Hände und sagten, dass wir uns sehr liebten, ich weiß nicht einmal mehr, wie oft oder was wir sonst noch sagten, wir sagten nur, dass wir ihn liebten, und er sagte, dass er uns liebte, so oft wir konnten. Der Abschied fiel mir so schwer, dass ich mich einfach umdrehen und gehen musste, ohne mich umzudrehen, aber ich weiß, dass er das Gleiche getan hat. Ich konnte wirklich spüren, wie viel wir ihm bedeutet haben. Wie viel ihm die Anwesenheit von Kyle und mir an diesem Tag bedeutete. Und wie viel es ihm bedeutete, dass wir am nächsten Tag wieder bei ihm sein würden.

So traurig das Ende unseres Besuchs auch war, mein Gesicht war noch stundenlang wund vom Lächeln und Lachen mit meinem lieben Freund. Er erzählte mir oft von dem Licht, das ich in sein Leben brachte. "Du hast deine nackte Hand in die Jauchegrube meiner Existenz hinabgestreckt, ohne zu wissen, was du tust, und mich in den hellen Sonnenschein erhoben", sagte er mir einmal. Aber ich weiß, dass er mir genauso viel Licht gebracht hat und mir aufrichtig geholfen hat, mein Licht so leuchten zu lassen, wie ich es tue...

Die Hinrichtung

Wir wurden von einem Kerl in einer Anzugsjacke mit einem Ohrhörer in den Zeugenraum geführt. Ich nehme an, diese Männer waren vom Büro des

Generalinspektors, denn es gab mehrere von ihnen. Der Zeugenraum war ein kleiner grauer Raum mit zwei langen Stuhlreihen und einem Fenster vorne und einem hinten. Durch das vordere Fenster konnte man die Hinrichtungskammer sehen, und im hinteren Raum saßen, so glaube ich, die Zeugen des Opfers. In der Ecke des Raumes stand ein kleiner Fernseher, der die Übertragung der Hinrichtungskammer für diejenigen zeigte, die nicht den Blick aus der ersten Reihe hatten wie wir. Kyle saß am Ende, dann ich, Enya, Paul und Jack (Daijis Anwälte). Die Medienvertreter saßen bereits in der letzten Reihe und die "Würdenträger" (der Staatsanwalt und andere) saßen nach uns.

Kyle fing an zu weinen, noch bevor sie die Jalousie öffneten. Er schniefte bereits, als er hinüberschaute und Meisterin Enya im Gebet sah, der die Tränen bis zum Kinn liefen, er klopfte ihr auf den Rücken und verlor dann den Kampf und brauchte die Taschentücher. Ich war sehr aufgeregt und wusste, dass ich auf das hören sollte, was Daiji mir sagen würde. Tief einatmen, 1-2-3-4 zählen, 1-2-3-4 halten, 1-2-3-4 ausatmen, 1-2-3-4. Ich tat dies immer wieder, während ich ein Gebet wiederholte, das mir in diesem Moment in den Sinn kam - Gott sei mit uns, Herr gib uns Frieden. Ich glaube, zuerst war es nur für mich und die Zeugen, dann versuchte ich, Daiji mit diesem Gebet und diesen Worten und Gefühlen zu umgeben, und irgendwann dachte ich, glaube ich, sogar an die Familie von Layla und an alle, die sich darauf freuten. Dass das Göttliche und der Frieden mit uns allen waren. Dieses Gebet und die Regulierung meiner Atmung sind der einzige Grund dafür, dass ich mich nicht übergeben musste oder in eine Panikspirale verfiel. Es gibt keine Uhr, bis die Jalousie hochgezogen wird, und ich bin mir nicht sicher, wie lange wir saßen, bis sie endlich die Jalousie hochzogen, damit wir Daiji sehen konnten.

Er war bereits auf der Trage festgeschnallt, und eine Decke bedeckte alle Fesseln. Er war an der Brust, an beiden Armen und Beinen festgeschnallt. Er schaute zu uns herüber und griff nach uns, so weit es die Fesseln zuließen. Ich glaube, ich habe bei diesem Anblick hörbar geschnauft, und wäre ich nicht in einem so ängstlichen Zustand gewesen, wäre ich wahrscheinlich in Tränen ausgebrochen. Ich legte meine Hand auf mein Herz, um zu zeigen, dass wir ihn liebten und hier waren. Er wurde gefragt, ob er noch letzte Worte habe, und er sagte, nein, er habe sich bereits verabschiedet. Wir konnten alle die Angst in seiner Stimme hören, als er sprach, wir wissen, dass er ein wenig Angst hatte, aber er war konzentriert und fokussiert auf die Absichten, die er hatte. Meister Daishin erzählte uns später, dass Daiji ursprünglich vorgehabt hatte, etwas zu sagen, aber in dem Moment entschied er, dass er es nicht nötig hatte, und beschloss, es nicht zu tun. Jemand kam heraus, las die Anklagepunkte vor und sagte, dass die Hinrichtung für diese Anklagepunkte vollstreckt werden sollte. Meister Daishin wurde dann zu seinen Füßen positioniert, so dass der Drogenprozess beginnen konnte. Ich legte meine Hand auf mein Herz und tat mein Bestes, um ihm all unsere Liebe und die Liebe der Menschen auf der ganzen Welt zu senden, die ihm ebenfalls ihre Liebe schickten, und dann begannen sie mit der Betäubung. In den Nachrichten wurde später berichtet, dass er "versuchte, einem emotionalen jungen Paar vorne einen Daumen nach

oben zu geben". Vielleicht tat er das, aber für uns sah es so aus, als ob er uns die Hand gereicht hätte, denen, die er in diesem Moment umarmen wollte, aber es ist schwer zu sagen, wenn jemand festgeschnallt ist und einen Arsch voll Infusionsschläuche in seinen Venen hat. Es wurde auch berichtet, dass ich ihm zugewunken habe, was ich aber nicht tat. Da habe ich wieder meine Hand über mein Herz gelegt. Ich glaube, er wusste, was es bedeutete, dass ich ihm meine ganze Liebe schickte, unsere ganze Liebe und die Liebe aller, die sich an uns gewandt hatten, um ihm Liebe zu schicken. Ich weiß, dass er es gespürt hat. Er konnte die Liebe spüren, die wir mit ihm geteilt haben. Er hatte keine Tränen in den Augen und er wusste, dass wir alle bei ihm waren. Er atmete einmal tief durch, als die erste Droge wirkte. Ein paar Augenblicke später zuckte er ein wenig, seine Füße bewegten sich ein wenig nach links und rechts. Ein paar Minuten vergingen, und ein Arzt, der sein Gesicht vollständig bedeckte, kam herein, um sich zu vergewissern, dass er auch wirklich schlief. Er legte seine Hand auf Daijis Brust und schüttelte ihn ein wenig, und wir konnten durch das Glas kaum hören, wie sie seinen Namen riefen. Als Daiji keine Reaktion zeigte, meldete sich jemand über die Sprechanlage und teilte mit, dass der Häftling bewusstlos sei. Dann begannen sie mit der zweiten Droge. Die Droge, die ihn töten sollte. Gott sei Dank passierte nichts weiter. Seine Hand zuckte und verkrampfte sich ein paar Mal und rollte sich einmal zusammen, dann ließ sie los. Man konnte sehen, wie sich sein Gesicht löste, wie die Farbe aus seinem Gesicht wich und er verschwunden war. Seine Brust bewegte sich nicht mehr und es war vorbei. Er erzählte mir einmal, dass einer seiner Gedanken beim Sterben war: "Oh, Caitiesunshine, ich werde die Sonne berühren können!" Ich stelle mir gerne vor, dass das seine erste Station auf seinem neuen großen Abenteuer war. Ich weiß, dass er jetzt immer "mit der Soßenbahn mit Keksrädern reitet", wie er zu sagen pflegte.

Sie warteten einige Minuten, dann kam der maskierte Arzt wieder, legte einen Finger auf seinen Hals, um den Puls zu prüfen, und setzte ein Stethoskop auf seine Brust. Dann holte er eine Taschenlampe heraus und prüfte jede Pupille auf Reaktion. Er verließ den Raum, und ein anderer Mann kam herein und verkündete, dass die Hinrichtung abgeschlossen sei und der Todeszeitpunkt 10:16 Uhr sei. Wir haben alle gesehen, dass es vorher war, aber das war der offizielle Zeitpunkt des Todes. Sie ließen die Würdenträger gehen, dann uns, und wir fuhren denselben Weg zurück, den wir gekommen waren. Auf der Rückfahrt mit dem Bus flog ein Falke vor uns in die Luft. Jemand machte eine Bemerkung darüber, dass Daiji vielleicht per Anhalter mitgefahren sei. Ich denke, das ist er...

Liebe Caitlin,

ich danke Dir von Herzen für diesen Bericht und ich weiß, wie schwer es für Dich war, ihn zu schreiben und dadurch alles noch einmal zu durchleben...

Caitlin, was ich jetzt weiter unten schreiben werde, wird auch für Dich sehr schwer zu verkraften sein und ich bitte Dich, lies das Folgende nur, wenn Du Dich stark genug fühlst, die grausame Wahrheit zu verkraften!

Ich habe mir auch zur Aufgabe gemacht, die ganze Wahrheit und Grausamkeit der Todesstrafe immer wieder deutlich zu machen, damit die Menschen wach werden und anfangen die Unmenschlichkeit dieser Strafe zu erkennen.

Und ich habe auch Daiji versprochen, wie schwer es auch immer sein möge, dieser Wahrheit eine Stimme zu geben...

Daiji wurde mit drei Mitteln ermordet. Das Erste war **Midazolam**. Was DAS bedeutet steht in den folgenden Zeilen weiter unten...

Danke, dass Ihr bis zum letzten Moment bei Daiji gewesen seit...

Caitlin und Kyle ich umarme Euch!

Peter

Bei den Hinrichtungen in Oklahoma im Jahr 2024 wird weiterhin Midazolam verwendet. Das Protokoll des Bundesstaates sieht vor, dass Midazolam als erstes von drei Medikamenten verabreicht wird, gefolgt von Vecuroniumbromid und Kaliumchlorid.

<https://www.newsweek.com/oklahoma-death-penalty-protocol-upheld-midoazolam-1713403>

Wir haben immer wieder über die grausamen Folgen von Hinrichtungen mittels Midazolam berichtet. Dieses Mittel wird dabei als erste von insgesamt 3 Drogen für die Exekutionen eingesetzt. Zunächst wird dabei Midazolam-Hydrochlorid verabreicht, das zwar sedierend, jedoch nicht schmerzstillend wirkt. Danach wird dem Häftling ein Präparat verabreicht, das ihn lähmt, so dass er nicht mehr sprechen oder sonst wie auf sich aufmerksam machen kann.

Mark Elliott (Floridians for Alternatives to the Death Penalty FADP) sagt dazu: ***“Bei Injektionen mit drei Mitteln ist die Gefahr groß, dass die Wirkung des ersten schnell verfliegt und niemand das mitbekommt.”*** Es gebe nur einen Menschen der wisse, ob die Verwendung von Midazolam-Hydrochlorid Schmerzen verursacht, dies sei derjenige, der damit getötet wird. Zum Schluß kommt Kaliumchlorid zum Einsatz, wodurch es zum Herzstillstand kommt. Mark Elliott teilt mit, dass durch dieses Mittel alle inneren Organe quasi ***“verbrennen”***.

<https://lancelotarmstrong.wordpress.com/2015/09/07/midazolam-hinrichtungswahnsinn-auch-in-florida/>

Nach der Hinrichtung von Billy Ray Irik im Jahr 2018, bei der ebenfalls

Midazolam eingesetzt wurde, sagte ein Experte: *"Bevor Billy Ray Irick im August starb, spürte er schreckliche Schmerzen, die mit Folter vergleichbar sind. Aber die Art der Ausführung seiner Hinrichtung verhinderte, dass sein Leiden sichtbar wurde."*

Diese Aussage stammt von Dr. David Lubarsky und steht in einer Gerichtsakte. Dabei handelt sich um eine gerichtliche Anfechtung des in Tennessee vorgeschriebenen Hinrichtungsprotokolls... Dr. Lubarsky schreibt, dass Irick bei seiner Exekution das Gefühl des Erstickens und Ertrinkens an seinen eigenen Flüssigkeiten erlitten hat. Es soll für ihn wie ein „*lebendiges Begräbnis*“ gewesen sein, wobei er starkes Brennen gefühlt haben muss, aufgrund der Wirkung des Kaliumchlorids.

Dr. Lubarsky ist ein Arzt aus Florida. Er sagte bei einem Gerichtsverfahren im Juli für Insassen aus. Seiner Ansicht nach funktioniert das verwendete Mittel Midazolam nicht wie vorgesehen – Es soll die Todeskandidaten bewusstlos machen und verhindern, dass sie Schmerzen fühlen. **Er meint jedoch Midazolam sediert zwar, aber es verhindert nicht, dass die Opfer die schrecklichen Auswirkungen der zwei anderen Drogen Vecuroniumbromid und Kaliumchlorid fühlen.**

<https://lancelotarmstrong.wordpress.com/2018/09/11/experte-es-war-folter/>



27. Juni 2024

Unser Freund Richard Norman Rojem, Jr. wurde heute durch den Staat Oklahoma ermordet



Die Initiative Hoffnung fürs Leben bittet um Verständnis, dass wir einige Zeit benötigen um Daiji (Richard) zu gedenken.

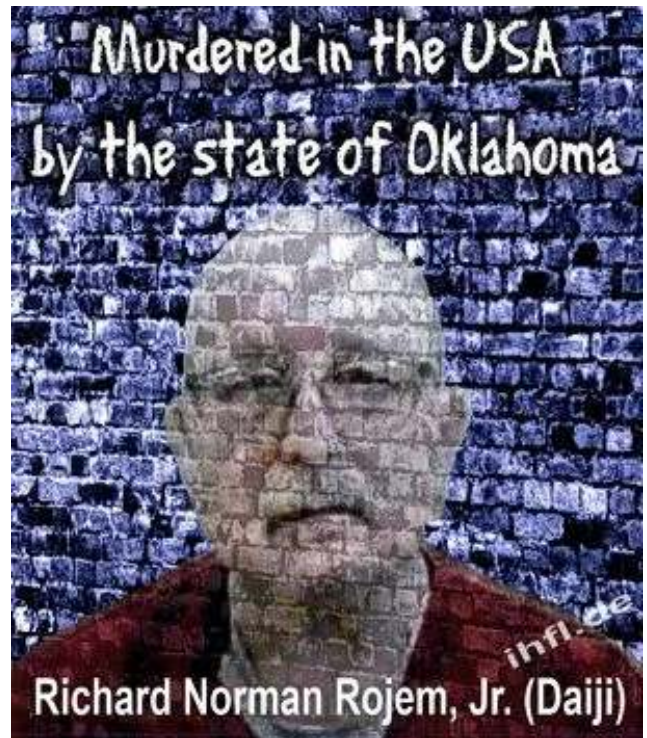
Wir werden in ein paar Tagen eine Stellungnahme schreiben.

IHfL
Peter K.

01. Juni 2024

Oklahoma – Kalt, Steril, Menschenverachtend – Richard Rojem wurde ermordet, trotz Unschuldsbeteuerung

Der US-Bundesstaat Oklahoma hat, trotz aller Aktionen, Unterschriften und persönlicher Appelle, Richard Norman Rojem, Jr. am 27. Juni 2024 ermordet. Mit ihrer angeblichen „Gerechtigkeit“ haben sie nur neuen Schmerz und Leid geschaffen. Oklahoma darf sich zu recht „Serienmörder“ nennen, zu viele wurden dort schon durch den Staat ermordet und noch viele stehen auf der Todesliste dieses Staates, der die Zivilisation verlassen hat.



Richard Norman Rojem, Jr. war wegen Entführung, Vergewaltigung und Ermordung seiner Stieftochter im Jahr 1984 zum Tode verurteilt worden. Seitdem war er in Haft. Jahrzehnte der Folter in der Todeszelle... Dabei bestand er immer auf seiner Unschuld. Tatsächlich wurde er nur aufgrund schwacher Indizien verurteilt. **Spätere, mehrere DNA-Untersuchungen fanden keine DNA von Richard am Tatort und auch nicht am Opfer.** Aber unter den Fingernägeln des Opfers wurde DNA von einer unbekannt Person gefunden!

Dennoch hatten sich alle gegen ihn verschworen, wohl weil er schon einmal wegen einem Sexualdelikt im Gefängnis war. Mit allen Mitteln wurde versucht ihn zum Monster zu stilisieren. In den Augen vieler Menschen galt er nur noch als „grausamer, psychopathischer Unmensch“. Dies war die Strategie der Anklage und auch großer Teile der Presse. Aber auch die Opferfamilie folgte dieser gnadenlosen Entmenschlichung von Richard.

Dabei hätte es gar nicht zu der Hinrichtung kommen müssen. Denn bis zum Prozess im Jahr 1985 versuchte die Staatsanwaltschaft ihn zu einem Geständnis zu überreden, mit dem Angebot, dass er dann keine Todesstrafe erhalten würde. Aber Richard lehnte immer wieder ab. Er konnte nichts anderes sagen als: *„Ein Unschuldiger bekennt sich niemals für ein Verbrechen schuldig, das er nicht begangen hat.“*

Mehrfach wurden die Todesurteile gegen ihn wieder aufgehoben, weil Berufungsgerichte den Prozess für unfair hielten. Aber er wurde auch bei allen weiteren Verhandlungen wieder zum Tode verurteilt. Einer der wesentlichen Gründe dafür war sicher die Strategie der Staatsanwaltschaft, ihn mit Nachdruck als Monster zu bezeichnen, das nichts menschliches hat und dass schlicht und einfach „weg muss“.

Nachdem er rund 40 Jahre auf diese Weise entmenschlicht wurde, war Richard klar, dass niemand ihm Barmherzigkeit entgegen bringen würde. In seinem Kontakt mit Peter K. (Mitbegründer der IHfL) schreibt er: *„Ich bin ein unschuldiger Mann... Ich habe fast 39 Jahre lang versucht, meine Unschuld zu beweisen... Um ein Beispiel dafür zu geben, was in meinem Fall passiert ist: In den letzten 21 Jahren hatte ich die Möglichkeit, mich einem DNA-Test zu unterziehen. Im Jahr 2000 ging es um eine Fernsehsendung, in der mit Hilfe von DNA die Unschuld eines Gefangenen bewiesen werden sollte. Der Staat Oklahoma lehnte zunächst ab, stimmte dann aber zu, weil er der Meinung war, dass der DNA-Test „mein Schicksal besiegeln“ würde – was nicht der Fall war. Meine DNA wurde nicht nachgewiesen. Im Jahr 2003 hatten wir aufgrund eines Wiederaufnahmeverfahrens die Möglichkeit, die Fingernägel von Layla einem DNA-Test zu unterziehen. Wir benutzten sogar den Mann, den Oklahoma für seine DNA-Tests benutzte, nur um zu zeigen, dass wir uns anständig verhielten. Ich wurde als Spender der DNA, der männlichen DNA, die unter ihren Fingernägeln gefunden wurde, ausgeschlossen...“*

Tatsächlich hat sich kaum jemand in den vielen Jahrzehnten um seinen Fall gekümmert. Bei Kindermord halten viele Menschen Abstand.

Am 17. Juni fand dann die Gnadenanhörung vor dem **Oklahoma Board of Pardon and Parole** statt. In unseren Augen war das aber keine Gnadenanhörung, sondern quasi eine Hinrichtung. Schon im Vorfeld bekamen wir zu spüren, dass „etwas nicht stimmt“. Mehrfach schrieben wir Richards Anwalt an, mit der Bitte uns Informationen zur Verfügung zu stellen, damit wir uns für Richard effektiv bei unseren Aktionen für ihn einsetzen könnten. Wir baten darum uns evtl. vorhandene bessere Fotos zu senden, als die allgemein bekannten. Wir baten darum etwas über die Strategie und die Inhalte der Verteidigung zu erfahren usw... **Richard selbst bat seinen Anwalt mehrmals darum dies zu tun!** Und Richard berichtete uns, dass dieser ihm versprochen habe, uns entsprechend zu schreiben. Mehrere Emails von uns an den Anwalt. Mehrere Nachfragen und Bitten von Richard an den Anwalt. – Wir erhielten nichts! – Gar nichts! – Nicht mal eine Absage...

Wir hatten kein gutes Gefühl... Und so kam es wie es kommen musste... In der Gnadenanhörung, die wir über Zoom live verfolgen konnten, präsentierte diese „Verteidigung“ einige emotionslos vorgetragene Fakten, wie z.B. die fehlende DNA – und das war es dann auch schon. Fassungslos mussten wir mit ansehen, wie

Richard das Gegenteil einer effektiven Verteidigung erleben musste. Dann kam die Staatsanwaltschaft mit ihren „Argumenten“. Im Stil einer Boulevardzeitung, so war unser Eindruck, wurde Richard erneut jede Menschlichkeit abgesprochen und tatsächlich wieder als Monster bezeichnet. Wir möchten DAS was wir mit ansehen mussten hier nicht weiter ausführen, zu kaltblütig, grausam und unmenschlich erschien es uns... Es erinnerte uns an scheinbar längst vergangene Zeiten... Es erinnerte uns an einen Hexenprozess...

Und so ging es weiter... Das Foto des Kindes wurde immer wieder gezeigt. Ja selbst Verletzungen des Geschlechts des Kindes wurden in grafischer Form präsentiert. Es war schrecklich und einer Gnadenanhörung unwürdig. Aber es war vor allem auch Richard gegenüber unwürdig und ja, auch dem Opfer gegenüber... Richard wurde vorgeworfen, sich niemals für das Verbrechen entschuldigt zu haben, dass ihm vorgeworfen wird....

Wie kann ein Mann sich für etwas entschuldigen, dass er nicht getan hat?

Eine Verwandte des Opfers schoss nun Hasstiraden auf Richard und sogar die Mutter des Kindes bat darum Richard keine Gnade zu gewähren, weil sie sich davon Heilung verspreche...

Am Ende konnte Richard sich selbst äußern. Aus dem Gefängnis per Zoom zugeschaltet saß er mit gefesselten Händen, die wiederum an einer Körperkette befestigt waren, an einem Tisch und in seinen Augen konnten wir sehen, dass er wusste, was hier gespielt wurde. Er hatte keine Hoffnung. Eigentlich hätte er 20 Minuten sprechen können. Doch was hätte er noch sagen sollen. Vollkommen entwürdigt und verletzt beschränkte er sich auf das Wesentliche, offensichtlich in dem Bewusstsein, das ihm keiner mehr zuhört. Er erwähnte kurz, dass ihm damals Deals angeboten wurden, wenn er die Tat gestehen würde und dass er nicht etwas zugeben kann, was er nicht getan hat. Am Ende sagte er: **„Ich habe Layla nicht entführt. Ich habe Layla nicht vergewaltigt. Und ich habe sie nicht ermordet.“**

Die Mitglieder des Gnadenausschuss stellten Richard keine Fragen. Und es dauerte nur ein paar Minuten, bis sie wiederkamen und mit 5 zu 0 Stimmen Richard eine Gnadenempfehlung verweigerten...

Kalt wie die gesamte Veranstaltung, beschmutzten diese Männer ihre Hände mit Richards Blut...

Erst nach der Ermordung unseres Freundes Richard Rojem erfuhren wir durch einen Artikel in **THE INTERCEPTS**, dass der leibliche Vater von Layla nicht an die Schuld von Richard glaubte. Er glaubte daran, dass ein Mann an der Seite der Mutter das Kind ermordet hatte. Dies versuchte er mit den Strafverfolgungsbehörden zu teilen. Ja, er unternahm sogar eigene Untersuchungen um Richard zu entlasten. Leider nahm er sich ein Jahr, nachdem seine Tochter gestorben war das Leben.

Auch Richards Mitbewohner sagte der **Detroit Free Press** mit Nachdruck: **„Sie versuchen, einen Fall zu schaffen, dass ein verzerrter, verdrehter, pervertierter**

Vergewaltiger aus Michigan dieses kleine Mädchen in einem Feld getötet hat. ... Ich glaube es nicht, nicht für eine Minute. Diese Kinder liebten Rick Rojem und Rick Rojem liebte diese Kinder.“

Laylas 9 jähriger Bruder sagte den Ermittlungsbehörden, dass er den Mann, der seine Schwester entführt hatte, nicht gesehen hat. – Jedoch im Zeugenstand behauptete er plötzlich, er hätte Richard gesehen. Nun ja, Kinder als Zeugen, vor allem wenn sie unter dem Einfluss hysterischer Menschen sind, können durchaus so eine Wendung machen... Und an Hysterie gegenüber Richard hat es nicht gefehlt. Jahrzehntelang nicht...

Der Autor dieses Artikels hat Richard im März 2023 kennengelernt. Es kam durch einen Zufall dazu. Die IHfL war von einer Frau gebeten worden für sie ihren Brieffreund zu kontaktieren, da sie selbst Probleme mit dem Onlineservice hatte. Also kaufte ich einen Pack Stamps um diese Person anzuschreiben. Es kam aber nicht dazu ihm zu schreiben. Ich erinnere mich nicht mehr warum, nur, dass sie die IHfL auf den Kosten für die Stamps sitzen lies. (Für jede Email an einen Gefangenen muss man eine Stamp bezahlen. Es ist also nicht kostenlos wie normale Emails).

Nun wollte ich diese Stamps natürlich auch nicht verfallen lassen... Also was sollt ich tun... Ich suchte mir einfach einen Gefangenen im Todestrakt von Oklahoma aus und fügte ihn meiner Kontaktliste hinzu... In ein paar Tagen würde ich ihm wohl mal schreiben, vielleicht hat er ja Interesse an einem Kontakt.

Kurz darauf erhielt ich eine Email von Richard Rojem. Er hatte auf seinem Tablet sehen können, dass ihn da jemand zu seiner Kontaktliste hinzugefügt hatte. Also schrieb er mir, noch bevor ich ihm geschrieben hatte folgende Email:

***„Peter –
Kennen wir uns?
Ich habe Sie nicht ausgeraubt oder so, oder?
Das war ein Scherz! Das war ’n Scherz!
Ich habe deinen Namen auf meinem Tablet gefunden.
Mach’s gut.
Mit den Handflächen nach oben,
Daiji“***

So erfuhr ich seinen Namen **Daiji**. Wie man sehen kann, hatte er durchaus Humor. Seit er Zen-Buddhist geworden ist freute er sich, wenn man ihn Daiji nannte.

Es entwickelten sich viele umfangreiche Gespräche. Daiji war ein warmherziger, teils tiefsinniger und vor allem liebevoller Mensch. Es kam wie es kommen musste. Wir wurden Freunde. Wirkliche Freunde. Nicht nur Kumpels, sondern Freunde, die ihre Sorgen, Hoffnungen, ihre Ängste und Wahrheiten miteinander teilten. Es war unglaublich, über was wir alles miteinander geschrieben haben. Dabei war er grundsätzlich sehr ehrlich und auch selbstkritisch, so dass ich ihm

immer mehr glaubte, dass er unschuldig war. Nein, dieser Mann hätte zu seiner Schuld gestanden! – Zumindest der Mann der er geworden war. Denn Richard war früher ein ganz anderer Mensch. Durch seinen Glauben wurde er zu einem Mann, der den Weg der Achtsamkeit geht. Der immer darauf achtet ob er Fehler macht, jemanden verletzt usw.... Und so schrieb er immer wieder auch solche Sätze wie: **„nun ich denke, das ist eine Lektion die ich noch lernen muss, an der ich noch arbeiten muss“**, wenn er das Gefühl hatte irgendwie ungerecht gewesen zu sein oder ähnliches... Daiji war so voller Liebe, wie es mir in meinem Leben kaum begegnet ist. Und doch war er auch ein gebrochener Mann. Er nannte sich selbst „institutionalisiert“. Durch die lange Folter des Todestraktes hatte er vieles von seiner Kraft verloren und funktionierte quasi oft einfach nur noch innerhalb der vorgegebenen Parameter... Das war sehr traurig mit anzusehen. Aber es gab seinen Glauben. Das gab ihm Kraft.

Wir kamen uns in unseren Gesprächen immer näher und für mich wurde er zu einem Menschen, den ich gerne Bruder nannte.

Dann kam der Schock. Sein Hinrichtungstermin wurde auf den 27. Juni 2024 festgelegt. Das hat auch ihn mehr als geschockt, denn er war in der letzten Zeit immer kranker geworden. Sein Herz machte große Probleme. Er konnte kaum noch laufen. Bekam keine Luft mehr... Er litt so furchtbar, dass er kaum noch Kraft zum Leben hatte... Am liebsten wäre er wohl gestorben... Zumal er den behandelnden Arzt falsch verstanden hatte und glaubte, die nötige Operation würde dazu führen, dass sein ganzer Brustkorb aufgeschnitten würde und man ihn dann man offenen Herzen operieren würde. Aber das war ein Trugschluss. Es wurden ihm in zwei Op's Stents gesetzt und dies minimalinvasiv... Als er wieder im Gefängnis war spürte er plötzlich wie seine Kräfte wiederkamen. Er war so glücklich! – Er beschrieb voller Freude, dass er plötzlich wieder problemlos atmen könne und auch immer besser laufen könne. Brauchte er vorher mehrere Pausen um den Weg von einem Ende des Zellentraktes zu anderen zu laufen, so konnte er es plötzlich wieder in einem Zug, ohne anhalten zu müssen. Ich freute mich so sehr für ihn... Auch ich war total glücklich darüber – Der arme Kerl hatte doch so gelitten...

Und genau in diesem Moment kam der Hinrichtungsbefehl...

Absturz aus dem Himmel in die Hölle...

Wir waren alle zunächst sprachlos und konnten es nicht fassen.

Sie haben ihn geheilt um ihn dann zu ermorden!!!

Wir nahmen alle Kräfte zusammen und „trommelten für ihn“. Ja, wir veranstalteten einen **Infostand in der Innenstadt von Kassel** und an einem anderen Tag verteilten wir große Mengen von Flugblättern. Wir sammelten Unterschriften für ihn. Und baten darum uns Briefe an den Gouverneur und den Gnadenausschuss zuzusenden, in denen um Gnade für Daiji gebeten wird.

All dies sendeten wir an den Gouverneur und den Gnadenausschuss...

Daiji war so dankbar und er konnte es kaum fassen, dass sich Menschen so für ihn einsetzen.

Ich selbst schrieb an den Gouverneur und das Board:

An das Oklahoma Pardon and Parole Board,
An den Governor J. Kevin Stitt,

Ich schreibe Ihnen, weil ich mir große Sorgen um meinen Freund Richard Norman Rojem, Jr. mache.
In Ihrem Staat Oklahoma ist geplant Richard am 27. Juni 2024 hinzurichten.

Ich stehe seit langer Zeit mit ihm in regelmäßigem Kontakt und glauben sie mir, er ist ein wunderbarer Mann. Er ist ein Mann der voller Frieden und Liebe ist und als Zen-Buddhist den Weg der Achtsamkeit geht. Das bedeutet, dass er immer darauf bedacht ist, keinen Menschen zu verletzen und den Menschen mit Achtung und Liebe zu begegnen.

Ich habe sehr viel von seiner Geisteshaltung gelernt und bewundere seine seelische Stärke.

Ich finde es so traurig, dass damals das kleine 7 jährige Mädchen sterben musste und ich fühle mit denen, die dieses Kind geliebt haben. Jedoch bin ich überzeugt, dass der wahre Täter noch frei ist und Richard fälschlicherweise beschuldigt wird, diesen Mord begangen zu haben. Denn bei mehreren DNA-Untersuchungen wurde am Tatort keine DNA von Richard gefunden!

Ich bin Musiker und Liedermacher und habe für Richard vor kurzem einen Song geschrieben und in einem Video veröffentlicht. Da ich in Deutschland lebe habe ich dieses Lied in deutscher Sprache gesungen, aber ich habe ein Video davon veröffentlicht, mit englischen Untertiteln. Ich bitte Sie sich dieses Video anzuschauen. Hier die Internetadresse des Songs:

https://ihfl.de/peter_k.-because_they_are_the_good_guys.mp4

Vielleicht spüren Sie beim Anhören meines Liedes, wie sehr ich mit Richard verbunden bin.

Ich habe am 26. Juni Geburtstag und Sie können mir kein größeres Geburtstagsgeschenk machen, als wenn sie Richard Gnade gewähren und er mir nicht weggenommen wird.

Verstehen sie? Am nächsten Tag meines Geburtstages soll mir mein
liebgewordener Freund genommen werden, durch eine Justiz, die dadurch
wieder großes Leid zufügt. Ich bin förmlich traumatisiert von dem Wissen,
dass Richard bald getötet werden soll... Ich muss immer wieder weinen,
wenn ich daran denke, wie er auf die Todesbahre geschnallt und durch eine
tödliche Injektion ermordet wird.

Können Sie sich den Schmerz vorstellen, den es bedeutet, einen Menschen
zu lieben und erleben zu müssen, dass er auf diese Art und Weise getötet
wird?

Ich bitte Sie von Herzen und mit Tränen in den Augen, lassen Sie Richard
leben! – Tun sie DAS ihm und allen die ihn lieben nicht an!

Es gibt so viel Leid auf der Welt und wir sollten jede Gelegenheit nutzen um
Leid zu verhindern. Sie haben genau jetzt die Möglichkeit neues Leid zu
verhindern! – Nutzen sie diese Chance der Menschlichkeit!

In der Hoffnung auf Gnade für meinen Freund Richard Norman Rojem, Jr.,
sende ich Ihnen hoffnungsvolle Grüße
Peter K.

Es war nicht vergeblich, denn die Unterstützung von uns allen gab ihm Kraft.
Aber es änderte nichts daran, dass die Adressaten dieser Briefe und
Unterschriften für die Appelle der Menschlichkeit taub und blind waren. Sie
haben ihn abgeurteilt, nicht als Mensch, sondern als Monster. Das Monster, dass
sie in ihm sehen wollten. Das Untier, dass kleine Kinder mordet, nicht als
Mensch, sondern als gnadenloses unmenschliches Monster. Dabei interessierte
sie weder die Unschuldsbeteuerungen von Daiji, noch unsere verzweifelten
Rufe nach Menschlichkeit und Gnade für diesen, unseren geliebten Freund.

Und so kam es, wie es kommen musste. Wir erhielten von ihm noch eine letzte
Email, kurz vor seiner Hinrichtung:

„Peter und Kai,

ich bin gerade dabei, mich aus der Tür zu schleichen.

Ich wollte nur sagen: „Ich liebe euch“ und danke für alles.

Passt auf euch und den anderen auf, ja?

Liebt von ganzem Herzen und hasst mit keinem Wort.

Der Buddha sagte, es gibt keinen Feind im Außen, wenn es keinen Zorn im Inneren gibt.

boogers! das ist mein Ritt ...

mit zusammengelegten Handflächen vor Euch,

daiji“

Was dann folgte kann und möchte ich hier nicht beschreiben. Ich möchte **DeathPenaltyAction** für die wunderbare Online-Mahnwache danken. (Wir konnten nicht mit Kamera dabei sein, weil uns klar war, dass wir uns in Tränen auflösen würden)... Aber wir waren ohne Kamera dabei und danken all den lieben Menschen die uns Trost gespendet haben... Ich möchte dafür danken, dass das **Lied**, das ich für Daiji geschrieben habe, gespielt wurde und am Ende der Mahnwache sogar mein **Abschiedslied** für die Hingerichteten gespielt wurde und es hat zwar so sehr weh getan, dass es nun auch für Daiji ist, aber er hat es verdient, dass es für ihn gespielt wurde...

Abschließend möchten wir uns bei Daiji bedanken, dass er so ein aufmerksamer, liebevoller Freund und Bruder war, trotz der schrecklichen Situation in der er sich befunden hat.

Und ich persönlich möchte sagen: „**Daiji, ich danke Dir von ganzem Herzen für Deine Liebe und für alles was ich von Dir lernen durfte. Du wirst immer einen Platz in meinem Herzen haben.**“

Dass der Staatsanwalt verkündete, er bete dafür, dass die Hinrichtung von Richard Rojem der Familie des Opfers Heilung bringe, zeigt nur eines, **die ganze Verdorbenheit eines Systems das Menschen zu Mördern macht.**



Mein Abschiedslied, nun auch für Daiji. – Daiji, wir lassen Dich nun fliegen, in eine bessere Welt...

https://ihfl.de/peter_k-flieg_wie_ein_vogel_flieg_2022.mp4

IHfL

Peter K.

Quellen:

<https://theintercept.com/2024/06/26/oklahoma-execution-richard-rojem-death-penalty/>

<https://lancelotarmstrong.wordpress.com/2024/06/13/erfolgreiche-aktion-der-ihfl-in-kassel-fur-richard-rojem/>

<https://ihfl.de/rj/index.htm>

https://ihfl.de/startframe_musikvideos.htm

<https://ihfl.de/rj/buchindex.htm>

Nachwort

Dieses Buch zu erstellen, war eine der schwersten Aufgaben, die sich mir je in meinem Leben gestellt hat. Noch einmal musste ich all das durchleben, was Daiji und wir durchgemacht haben. Alles musste ich noch einmal lesen und im Buch niederschreiben.

Vieles steht zwischen den Zeilen und kann kaum in Worte gefasst werden. Was dieser Mann ertragen musste, können wir alle nicht realisieren, denn wie sollten wir 40 Jahre nachvollziehen können, in denen Daiji beleidigt, mit Worten bespuckt, isoliert, immer wieder als Monster bezeichnet und allein in seiner Zelle gesessen hat. Verurteilt für ein Verbrechen, dass er wohl tatsächlich nicht begangen hat.

Dabei wird meist übersehen, dass Daiji selbst trauerte. Er trauerte um seine geliebte Stieftochter Layla, die ihn so sehr liebte, dass sie für ihn einen Brief geschrieben hat, in dem sie ihm ihre große Liebe mitteilte, ja, sie wiederholte diese Worte fast bis ins Unendliche...

Selbst diesen Brief hat die Staatsanwaltschaft bei der „Gnadenanhörung“ präsentiert um Daiji zu verletzen und ihn als das grausame Monster zu präsentieren, dass kaltblütig dieses unschuldige Kind ermordete, dass doch so große Liebe zu ihm empfand. So haben sie die Liebe dieses Kindes missbraucht um Daiji alles Menschliche abzusprechen.

Schaut Daiji in die Augen auf unserer Internetseite. Ich habe das Video, in dem er sich bei der Gnadenanhörung äußert, dort hochgeladen.

Schaut in seine Augen... Im Angesicht dieser 40jährigen Folter konnte nur noch Resignation in seinem Gesicht stehen.

Sie haben ihn nicht nur einmal hingerichtet. Sie haben ihn immer wieder hingerichtet, mit ihren Worten, Vorwürfen und ihrer verlogenen Moral.

Das eigentliche Verbrechen wird bei all dem außer acht gelassen. Nämlich, dass die USA immer noch ein Staat sind, in dem Menschen hingerichtet werden, im Namen einer „Gerechtigkeit“ die keine Gerechtigkeit ist, sondern das alte „Auge um Auge“, das nur eines kann, neues Leid erzeugen.

Und so mußte Daiji leiden und alle mit ihm, die ihm nahe standen, damit ein krankes System voller Hass weiterexistiert und neue Opfer suchen kann.

Daiji wurde durch den Serienmörderstaat Oklahoma ermordet.

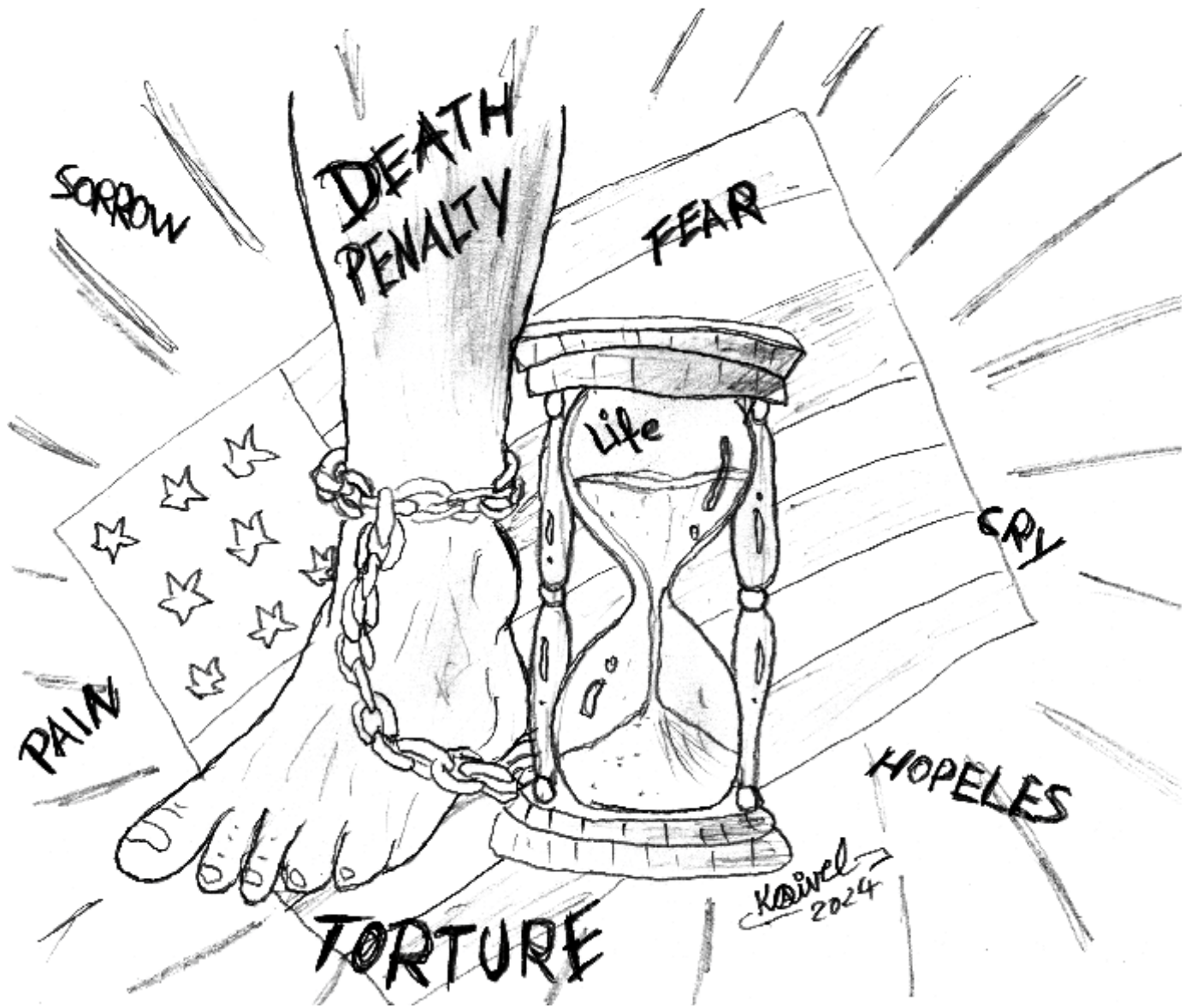
Was bleibt ist unendliche Traurigkeit...

Und der Kampf, dass die Todesstrafe endlich ein Ende hat, Daiji, das habe ich Dir versprochen, geht weiter...

Dein Freund

Peter

Mein Dank gilt all denen, die uns in dieser schlimmen Zeit nicht allein gelassen und wirklich unterstützt haben, mit ihren Spenden und Taten...





Unsere Initiative wurde im Mai 2012 gegründet. Bis August 2018 trug sie den Namen Initiative 'Hilfe für Lancelot'. Da sich unser Arbeitsspektrum mittlerweile sehr erweitert hat, haben wir uns im September 2018 in die **Initiative Hoffnung fürs Leben** umbenannt.

Es blieb also bei unserem Kürzel **IHfL**.

Wir setzen uns für die Abschaffung der Todesstrafe ein. Besonderen Fokus setzen wir bei unserer Arbeit auf die Todesstrafe in den USA.

Wir betreuen mehrere Gefangene in Todestrakten und haben für viele auf unserer Homepage Webseiten eingerichtet.

Webseite : ihfl.de

Niemand hat den Tod verdient, zur Not gäbe es normale Haftstrafen und viele Todeskandidaten der USA wären, selbst wenn sie schuldig sind, in Deutschland schon längst wieder frei!

Wir stellen uns auf die Seite aller zum Tode Verurteilten, soweit es uns möglich ist, egal ob schuldig oder nicht, denn es sind Menschen. Wenn es um die Todesstrafe geht, werden wir immer klar für das Leben Partei ergreifen...

IMPRESSUM

ViSdP: Peter Koch
Kontakt: Initiative Hoffnung fürs Leben - c/o Peter Koch - Naumburger Str. 23A - 34127 Kassel
Mail: [contact\(AT\)ihfl.de](mailto:contact(AT)ihfl.de) / Telefon: 01520 - 254 62 62 / Web: www.ihfl.de